LEIPZIGER Amtsblatt

4. September 2010
Nummer 16
20. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
0800 5889926

Kultur in Bewegung
Am 12. September ist wieder Tag des offenen Denkmals
Seite 2

Google Street View
Wie Bürger ihre Rechte geltend machen können
Seite 5

Umweltzone kommt
Anträge für Ausnahmegenehmigungen im Rathaus Leutzsch
Seite 6

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Heiko Rosenthal

mit dem letzten Bauabschnitt des Tierheimes in Breitenfeld ist für mich ein großer Wunsch in Erfüllung gegangen. Zu lange war der Leipziger Tierschutz auf Provisorien angewiesen, gab es Platzprobleme, technische Schwierigkeiten und nicht zuletzt überflüssige Wege im direkten und im indirekten Sinne durch die drei Standorte, auf die das Tierheim bisher verteilt war.
Ich freue mich besonders, dass wir dem Tierschutzverein, der uns hier auf Grundlage eines für beide Seiten verbindlichen Vertrages bei der Ausführung unserer gesetzlichen Pflichtaufgaben hilft, nunmehr eine zeitgemäße Unterkunft für die Tiere zur Verfügung stellen können. Sie bietet sowohl den engagierten Mitarbeitern gute Arbeitsbedingungen als auch den Tieren artgerechte Unterbringungsmöglichkeiten. Ich lade Sie herzlich ein, in Breitenfeld unter den Tierheimbewohnern das Tier zu finden, dem Sie gern ein neues Zuhause geben wollen. Denn das ist ja eigentlich unser Ziel: die aus unterschiedlichen Gründen vorübergehend dort aufgenommenen Hunde, Katzen, Vögel, Kleinsäuger, Nager und anderen Tiere möglichst schnell an Tierliebhaber weiterzuvermitteln.

Ihr Heiko Rosenthal
Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt, Ordnung, Sport

Bootspartie ab Innenstadt

Außenmole des Stadthafens und freigelegter Elstermühlgraben eingeweiht / Namensvorschläge für Mole werden gesucht

Neuer Blüthnersteg, Wehranlage und Bootsanlegestelle zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Schreberbad: Seit der Eröffnung der Außenmole des künftigen Stadthafens und einem Teilstück des Elstermühlgrabens am 31. August können Bootstouristen auf einem sogenannten Stadtkurs Leipzig erkunden. „Mein großer Traum ist es, hier am Stadthafen in ein Paddelboot zu steigen und bis zum Zwenkauer See zu fahren", verkündete Oberbürgermeister Burkhard Jung. Doch zunächst sucht die Verwaltung erst einmal einen Namen für die Mole. Bis 28. Februar 2011 können entsprechende Vorschläge beim Amt für Stadtgrün und Gewässer eingereicht werden. Foto: Mahmoud Dabdoub

Katzenhaus B übergeben – Tierheim komplett

DAS Städtische Tierheim am Standort Leipzig-Breitenfeld ist komplett: Nach rund einjähriger Bauzeit wurde das Katzenhaus B als letzter Bauabschnitt übergeben. Damit ist der Beschluss umgesetzt, den die Stadträte im Juni 2000 gefasst hatten. Es entstand das wohl größte und schönste Tierheim Sachsens.

Mit Fertigstellung der Anlage können in Breitenfeld nun insgesamt 100 Hunde und 180 Katzen sowie außerdem Kleinsäuger, Nager, Vögel und andere Tiere eine artgerechte Unterkunft finden. Das Katzenhaus B bietet Platz für weitere 40 Katzen und alle Kleinsäuger und Nager, die bislang noch unter beengten Verhältnissen in der Tierheim-Außenstelle Max-Liebermann-Straße 89 leben müssen, die nun geschlossen werden kann.

Das Tierheim Breitenfeld fungiert künftig als zentrale und einzige Abgabestelle für Fundtiere und beschlagnahmte Tiere aus dem Leipziger Stadtgebiet sowie als zentrale Vermittlungsstelle, an die sich Interessenten wenden können, die gern ein Tier bei sich aufnehmen möchten. Die Stadt als zentrale Fundbehörde finanzierte den letzten Bauabschnitt mit insgesamt rund 300 000 Euro. Insgesamt beträgt damit ihre Investition in den Standort rund 3,9 Millionen Euro. Der Betreiber, der Erste freie Tierschutzverein Leipzig & Umgebung e. V., beteiligte sich am Bau des letzten Abschnitts mit einer Spende von 30 000 Euro.

Der Tierheim-Neubau in Breitenfeld wurde in Etappen errichtet. Im August 2002 war das erste Hundehaus übergeben worden, im Dezember 2003 folgte das zweite Hundehaus, und im Dezember 2007 konnte das Katzenhaus A übergeben werden. Wie bereits der Bau des Hundehauses und des Katzenhauses A, wurde das Katzenhaus B im Rahmen einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme in Zusammenarbeit zwischen der Arge Leipzig und LESG – Gesellschaft der Stadt Leipzig zur Erschließung, Entwicklung und Sanierung von Baugebieten mbH realisiert. Die LESG fungierte als Projektträger und hatte das Personalmanagement inne.

Die Maßnahme Katzenhaus war zusammen mit der denkmalgerechten Sanierung des Kolumbariums auf dem Südfriedhof ausgeschrieben und an die DPS Denkmalschutz Putz & Stuck GmbH Leipzig vergeben worden. Dafür stellte die Firma befristet zwölf Arbeitslose ein, die unter Anleitung und gemeinsam mit den Stammarbeitskräften die Bauleistungen erbrachten. Die Förderung durch die Arge Leipzig für das Projekt Katzenhaus betrug insgesamt rund 125 000 Euro brutto Die Planung und Bauüberwachung lag in den Händen des Leipziger Büros Behzadi + Partner Architekten. ■

Heiko Rosenthal:
„Eine zeitgemäße Unterkunft für Tiere und gute Arbeitsbedingungen für unsere engagierten Mitarbeiter."

„Schumanns Welt" – Leipzig feiert Robert Schumann vom 9. bis 19. September

DIE Musikstadt Leipzig widmet sich im September noch einmal ganz Robert Schumann (1810 – 1856). Sein 200. Geburtstag, seit Jahresbeginn musikalische Klammer vieler Konzerte, wird mit einer erweiterten Schumann-Festwoche gefeiert. Vom 9. bis 19. September hat der Leipziger Schumann-Verein als Veranstalter ein ausgewogenes Programm mit Klavier- und Kammermusiken, Liederabenden, Vortrag und Lesungen unter dem Motto „Schumanns Welt" konzipiert. Schon der Auftakt wird besonders: Im Gewandhaus soll die „Musikalische Morgenunterhaltung" wiederholt werden, jenes Programm, das Robert und Ehefrau Clara am 8. Januar 1843 im Alten Gewandhaus gaben. Ein „Schumann-Tag" am 12. September erinnert unter dem romantischen Titel „Blütenmond" an den 170. Hochzeitstag von Clara und Robert. Eine von Radprofi Jens Lehmann geführte Radtour zu authentischen Schumann-Orten verbindet an diesem Tag Lesungen, Orgel- und Kammerkonzerte, Tanz, Hörspiel und Aktionen für Kinder. Daneben werden auch die Traukirche der Schumanns (Schönefelder Gedächtniskirche) und das Schumann-Haus in der Inselstraße 18, die erste gemeinsame Adresse der Eheleute, zum Veranstaltungsort für Lesung, Musik, Liedermatinee und anschließenden Spaziergang. Eingebunden in die Festwoche sind weitere Konzerte aus der Reihe „Leipziger Klavierzyklus", in der Schumanns gesamtes Leipziger Klavierwerk aufgeführt wird. Alle weiteren Informationen unter:

@ **www.schumann-verein.de**

OBM-Sprechstunde: Burkhard Jung im Ortsteil Böhlitz-Ehrenberg zu Gast

AM 7. September wird OBM Burkhard Jung den Ortsteil Böhlitz-Ehrenberg besuchen. Ab 17 Uhr startet er dort mit einem kleinen Rundgang, der von der Buchener-/Ecke Leipziger Straße (Treffpunkt) über die Heinrich-Heine-Straße, die Bielastraße zur Großen Eiche führt. Gegen 17.30 Uhr findet dann eine Sprechstunde in der Großen Eiche, Leipziger Straße 81, statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. ■

Dialog aud Augenhöhe: Bürgermeister mit Sportvereinen im Gespräch

AM 6. September startet Sportbürgermeister Heiko Rosenthal eine neue Gesprächsreihe. Im Zentrum steht das direkte Gespräch mit Mitgliedern aus den rund 360 Leipziger Sportvereinen. Die Auftaktveranstaltung wird im Stadtbüro, Katharinenstraße 2, 17 bis 19 Uhr, durchgeführt. Weitere Termine sollen dann im Abstand von zwei bis drei Monaten in den Stadtbezirken angeboten werden. ■

Lichtfest schlägt Brücke zwischen Leipzig und Berlin

Veranstaltungen am 9. Oktober würdigen Leipzig als Stadt der Friedlichen Revolution

NACH dem großen Erfolg 2009 lädt das Lichtfest Leipzig am 9. Oktober erneut zum gemeinsamen Gedenken an den entscheidenden Tag der Friedlichen Revolution ein. Sound- und Musik-Elemente, Licht- und Laser-Effekte erinnern ab 20 Uhr auf dem Augustusplatz an die Rolle Leipzigs auf dem Weg zur Deutschen Einheit. Parallel zu den künstlerischen Eindrücken sind die Besucher eingeladen, mit ihrer Kerze eine strahlende „89" zu gestalten. „Wir hatten es medial immer schwer gegen die starken Bilder des Berliner Mauerfalls," so Oberbürgermeister Burkhard Jung, „aber 2009 konnten wir die wichtige Rolle unserer Stadt in den Köpfen der Menschen verankern: Ohne den 9. Oktober 1989 in Leipzig kein 9. November in Berlin. Auch aus diesen Gründen werden wir das Lichtfest alle fünf Jahre als große Veranstaltung des Gedenkens stattfinden lassen. In den Jahren dazwischen halten wir die Erinnerung mit kleineren Lichtfesten lebendig."

Werben fürs Lichtfest 2010: Marit Schulz, Marketingmanagerin der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM), LTM-Geschäftsführer Volker Bremer und OBM Burkhard Jung (v.l.). Foto: LTM

Zum Kernprogramm des Jahrestages am 9. Oktober gehören neben dem Lichtfest der Markt für Demokratie ab 11 Uhr auf dem Naschmarkt sowie um 17 Uhr das traditionelle Friedensgebet in der Nikolaikirche. Ebenfalls in der Nikolaikirche wird um 18.30 Uhr die Reihe der Reden zur Demokratie fortgesetzt. In diesem Jahr spricht der Präsident des Deutschen Bundestages, Prof. Dr. Norbert Lammert.

Das komplette Programmheft mit weiteren Informationen rund um den 9. Oktober steht als Download im Internet bereit. ■

@ **www.leipzig.de**

Montagsgespräch in „Runder Ecke" mit Roland Quester

DAS Bürgerkomitee Leipzig e.V. lädt am 6. September erneut zum Montagsgespräch in das „Museum in der Runden Ecke" ein. Zu Gast ist der Leiter der Umweltbibliothek beim Leipziger Umweltbund „Ökolöwe", Stadtrat Roland Quester. Der 45-jährige gelernte Möbeltischler engagierte sich ab 1986 im Umweltschutz. Er gehörte u. a. 1988 zu den Mitbegründern der Umweltbibliothek, die oppositionellen Gruppen in der damaligen DDR eine geistige Heimat bot. Die Veranstaltung im Dittrichring 24 beginnt 19 Uhr. ■

Amtliche Bekanntmachung
Straßensperrungen zum Sportscheck-Stadtlauf am 12. September
Seite 8

Amtliche Bekanntmachung
Privatrechtliche Entgeltordnung für die Volkshochschule
Seite 9

Amtliche Bekanntmachung
Privatrechtliche Entgeltordnung für das Naturkundemuseum
Seite 10

Aktuelles auf leipzig.de
Leipzig feiert den Herbst '89 – das Programm für 2010
www.leipzig.de/herbst89

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gehen an folgende Jubilare im August und September: Ihren 100. Geburtstag feierten Dorothea Ständer (29.8.) und Walter Pohlenz (30.8.). Zum 101. Geburtstag ließen sich Käthe Thiele (22.8.), Erich Radler (24.8.), Gertrud Ackermann (1.9.) und Frieda Kretzschmann (2.9.) gratulieren. Elsa Uhlig (22.8.) blickt auf 103 Jahre zurück. Elsa Schubert (22.8.) und Rudolf Keil (22.8.) feierten ihren 104. Ehrentag. ■

Dokumente von besonderem Reiz

Stadtgeschichtliches Museum und Hochschule ersteigern Mendelssohn-Autographe

EIN Glücksfall für Leipzig: Bei Sotheby's in London konnten das Stadtgeschichtliche Museum und die Hochschule für Musik und Theater wertvolle Handschriften Felix Mendelssohn Bartholdys ersteigern. Der besondere Reiz der insgesamt 28 Seiten besteht darin, dass es sich um Briefentwürfe handelt. So sind die Gedankengänge Mendelssohns gut nachvollziehbar, der sich in den Briefen als Visionär und großes Organisationstalent zeigt. Eines der Dokumente ist an den sächsischen König Friedrich August II. adressiert. Hier bringt Mendelssohn zum ersten Mal die Idee einer Ausbildungsstätte für Musik in Leipzig zu Papier. Die anderen Entwürfe sind an den Rat der Stadt Leipzig gerichtet und zeigen Mendelssohn als sozial engagierten Gewandhauskapellmeister, der auf die schwierige finanzielle Situation seiner Musiker hinweist. Der Ankauf wurde durch die Hieronymus-Lotter-Gesellschaft e. V. und weitere Förderer ermöglicht. ■

Wertvolle Handschriften: Kuratorin Kerstin Sieblist und Museumsdirektor Dr. Volker Rodekamp mit den Mendelssohn-Autographen. Foto: Museum

Blick hinter verschlossene Türen

Tag des offenen Denkmals am 12. September

Hôtel de Pologne: Die Restaurierungsarbeiten im großen Saal laufen auf Hochtouren, denn am 12. September eröffnet hier OBM Burkhard Jung den Tag des offenen Denkmals. Foto: Peter Franke

DENKMALSCHUTZ erlebbar machen, dafür steht der Tag des offenen Denkmals. So öffnen am 12. September bundesweit wieder Denkmale ihre Pforten, die sonst nicht allgemein zugänglich sind. Unter dem Motto „Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr" bietet der Tag mit Diskussionen, Führungen und bunten Rahmenprogrammen ein Forum für Denkmalpfleger, Denkmalbesitzer, Vereine und interessierte Bürger. Dabei ist das Motto Leipzig wie auf den Leib geschrieben. An zahlreichen Denkmalen zeigt die Stadt ihren Stellenwert als Handelsmetropole und Verkehrsknotenpunkt. So können Besucher unter anderem einen Blick in die Gebäude des Bayerischen Bahnhofs, der Buntgarnwerke, der Feinkost und des Finanzamtes werfen. Auch Themenführungen wie ein Rundgang durch Plagwitz oder ein Spaziergang zur Jugendstil- und Historismus-Architektur der Südvorstadt werden angeboten.

Das ausführliche Programm zum Tag des offenen Denkmals liegt in den Bürgerämtern aus und ist auch als PDF im Internet eingestellt. ■

@ www.leipzig.de/kultur

Tourist-Info neu im Herzen der Stadt

„Echte Leipziger": OBM Burkhard Jung und Volker Bremer, Geschäftsführer der LTM, präsentieren die neuen T-Shirts. Foto: LTM

BEWÄHRTER Service an neuem Standort – die Leipziger Tourist-Information ist umgezogen. Seit dem 20. August ist sie im neu erbauten „Katharinum" in der Katharinenstraße 8 zu finden. Der Mietvertrag in der Goethestraße war ausgelaufen. Der neue zentrale Standort im Herzen der Stadt ist nun für die ca. 34 Millionen Tagesbesucher, die jährlich nach Leipzig kommen, noch besser auffindbar. Ob Zimmervermittlung, Souvenierverkauf, Stadtpläne oder Veranstaltungshinweise – acht Mitarbeiter stehen an 362 Tagen im Jahr bereit, um Leipzigs Gäste kompetent zu beraten. Auch Leipziger, die an einem Stadtrundgang oder einer Stadtrundfahrt teilnehmen möchten, werden hier fündig. Geöffnet hat die Tourist-Info montags bis freitags von 9.30 bis 18 Uhr, samstags von 9.30 bis 16 Uhr und sonn- und feiertags von 9.30 bis 15 Uhr. ■

„Nude Visions"

Ausstellung zur Aktfotografie aus 150 Jahren im Museum der bildenden Künste

SEIT der Erfindung der Fotografie ist der Akt ein zentrales Thema und Motiv dieses Mediums. Das Museum der bildenden Künste zeigt bis zum 7. November die Ausstellung „Nude Visions – 150 Jahre Körperbilder in der Fotografie". Über 200 Fotografien sowie zahlreiche Mappenwerke, Zeitschriften und Bücher aus der Fotografiesammlung des Münchner Stadtmuseums sind zu sehen. Hinzu kommen 70 zeitgenössische Arbeiten aus der Sammlung von Thomas Olbricht. Facettenreich gibt die Ausstellung einen Einblick auf die Wandlung von Körperbildern, veränderten Darstellungsformen und Geschlechterverständnis. Auch die Rezeption der Aktfotografie durch die Jahrzehnte wird reflektiert. Kostbare Unikate aus den 1840er-Jahren, in Paris entstanden, bilden den Anfang und richten ihren privaten, männlichen Blick auf weibliche Körper. Mitte des 19. Jahrhunderts bekommt die Aktfotografie auch für die Akademien eine Bedeutung. Als preiswerte Studienvorlage für Künstler entstehen Bilder leicht- oder unbekleideter Körper im Freien oder in exotischer Umgebung. Auch männliche Akte sind vertreten. Sie stehen um die Jahrhundertwende im Kontext des Bodybuildings und der ersten Bestrebungen homosexueller Männer, in der Gesellschaft anerkannt zu werden. Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten fand die männliche Aktfotografie ihr jähes Ende. ■

Paul Outerbridge Jr.: „Nude with Frame" (rear view), 1938. Foto: Olbricht Collection, G. Ray Hawkins Gallery

Kulturelle Entdeckungen im Leipziger Osten

Stadtteilfestival „Ostlichter" beginnt

ALLJÄHRLICH im Herbst lädt das Festival Ostlichter ein, den Leipziger Osten zu erkunden. Kulturelle Vielfalt bestimmt vom 4. September bis 24. Oktober den Stadtteil. Unter Federführung der Begegnungsstätte Mühlstraße e. V., und in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturamt werden in diesem Jahr rund 60 interkulturelle sowie intergenerative Projekte und Veranstaltungen realisiert.

Los geht es am 4. September mit dem Herbstmarkt auf dem Parkplatz gegenüber dem Info-Center Eisenbahnstraße. Auch Kleinkunst und Straßenmusik werden hier nicht fehlen. Der Tag klingt mit dem Straßenkulturfest „tatuet" in der Elisabethstraße aus. Künstlerisch wird es am zweiten Septemberwochenende. Der SeMi e. V. lädt zum Henna-Fest ein. Außerdem können Interessierte in der Begegnungsstätte Mühlstraße e. V. einen Kreativworkshop im Emaillieren besuchen. Rund um die Lukaskirche in Volkmarsdorf wird das 11. Familienfest gefeiert.

Neu in diesem Jahr ist die gemeinsame Veranstaltung des Mühlstraße e. V. mit dem Tanzhaus Folk. In Workshops für Groß und Klein wird unter dem Titel „Folktanzen zu Weltmusik" vom 17. bis 19. September getanzt und gefeiert. Daran schließt sich das schon traditionelle Tanzfest International am 19. September im Lene-Voigt-Park an. Das vier Meter große Lichtkunstwerk „Lichtwerk-ost" wird mit Projektionen und Lichtspots dem Park eine besondere Atmosphäre verleihen. Die Installation wurde im Rahmen des Programms „Stärken vor Ort" von Jugendlichen und Künstlern geschaffen. Weitere Höhepunkte sind die Eröffnung des Kunstprojektes „Marianne in die Stadt" am 12. September im Mariannenpark und die 3. Leipziger „Radkultour" am 19. September. Das Festival endet am 24. Oktober mit dem Nachtlichterfest im Lene-Voigt-Park.

Programmhefte liegen im Info-Center in der Eisenbahnstraße 49 aus. Außerdem ist das Programm im Internet einsehbar. ■

@ www.muehlstrasse.de

Auf einen Blick

DAS große Finale des Projektes „Lust auf Arbeit" wird am 4. September mit einem Sommerfest, Mitmach-Geschichten-Spielen und einer Ausstellung gefeiert. Los geht es 16 Uhr im Frauenkultur e. V. Leipzig in der Windscheidstraße 51. Der Eintritt ist frei.

Das Gohliser Schlösschen lädt am 5. September zu einer musikalischen Führung durch die historischen Räume ein. Der Einblick in die spannende Geschichte der Schlossanlage wird untermalt von den Klängen des Zell-Cembalo, der Kabinettorgel und dem Blüthner-Flügel. Eintritt 10, ermäßigt 7,50 Euro.

Maria Bräutigam, die bekannte Leipziger Cembalistin, gibt am 15. September im Grassi Museum für Musikinstrumente ein Konzert. Anlässlich des 309. Geburtstages von Anna Magdalena Bach spielt sie ab 19.30 Uhr auf historischen Instrumenten Werke von Bach, Mozart und Haydn.

Das Feuerwerksfestival „Pyro Games" gastiert am 18. September auf der Festwiese. Das Warten auf die Dunkelheit verkürzt mit seiner ideenreichen Performance das Trommlertrio „Stamping Feet". Tickets gibt es über die Hotline: 01805570070 oder bei den Vorverkaufsstellen des Leipziger Wochenkuriers. ■

Spielzeitbeginn mit „Die Räuber"

DAS Spiel mit den deutschen Gründungsmythen trägt die Stücke der neuen Saison am Centraltheater. Gleich mit einer Doppelvorstellung von „Die Räuber" und „Vatermord" beginnt die Spielzeit am 16. September. Ein besonderer Reiz liegt für den Zuschauer in der direkten Kollision der beiden Inszenierungen. Jeweils in eigener literarischer Aufbruchstimmung formulieren Schillers „Räuber" und Bronnens „Vatermord" Ursprung und Umgang mit dem Erbe der Väter. Kombitickets sind im Centraltheater erhältlich. ■

„Tango, zwei, drei"

GLEICH zwei Stücke feiern am ersten Septemberwochenende im Theater der Jungen Welt Premiere. „Der zerbrochene Schlüssel" erzählt von den einsamen Mädchen Stella und Luna, die durch die Hilfe des Mondes zueinander finden. Premiere ist am 5. September. In „Bremer Stadtmusik – live!" am 12. September wird frei nach den Gebrüdern Grimm die Geschichte der alten Bekannten Hund, Katze, Esel und Hahn erzählt. Beim hinreißenden ersten Liveauftritt der siegreichen Vier als Band heißt es dann „Tango, zwei, drei". ■

Wieder zurück: „Eugen Onegin"

PETER Konwitschnys Inszenierung „Eugen Onegin" wird ab 11. September an der Oper wieder aufgenommen. Nach großen Erfolgen auf internationalen Opernbühnen erfüllen das Leipziger Ensemble, der Chor der Oper und das Gewandhausorchester das Werk des Komponisten Peter Tschaikowski mit neuem Leben. Empfindsam und psychologisch genau setzt Konwitzschny das spannende Drama in frappierende Bilder um. Das Publikum nimmt teil an den Hoffnungen der Tatjana, dem Lebensüberdruss Onegins und den Schwärmereien Lenskijs. ■

„Ein Leipziger Welterfolg"

EIN viel gespieltes, aber selten im Fokus musealer Ausstellungstätigkeit stehendes Instrument erfährt erstmalig eine angemessene Würdigung. Ab 4. September zeigt das Grassi Museum für Musikinstrumente die Sonderausstellung „Die Deutsche Posaune - ein Leipziger Welterfolg". Die moderne Posaune ist in ihrer heutigen Form und Klangfarbe eine Leipziger Erfindung und geht auf den Instrumentenmacher Christian Friedrich Sattler (1778-1842) zurück. Im Zentrum der Ausstellung steht die historische Werkstatt eines Posaunenmachers. ■

Neue Tänzer in der Stadt

Mario Schröder und das Leipziger Ballett stellen sich bei „Warm up!" vor

„TANZ im öffentlichen Raum" heißt die Devise des neuen Ballettdirektors Mario Schröder. Am 18. September öffnet er die Türen des Opernhauses und stellt zum „Warm up!" seine neue Company vor. Bereits ab 15 Uhr beginnt die Veranstaltung mit Aktionen und Gesprächen im Opernhaus. 19 Uhr präsentiert sich das Ballett auf der Bühne. Bei der darauffolgenden großen Party im Foyer der Oper können die Gäste mit dem Ensemble auf Tuchfühlung gehen. 21 neue Tänzerinnen und Tänzer wurden für das Ballett verpflichtet. Insgesamt sind unter ihnen 25 Nationen vertreten.

In Aktion: Am 18. September können Besucher der Oper Mario Schröder und sein Ballett bei den Proben erleben. Foto: Sascha Eilert

Mario Schröder will mit seinem Ensemble Türen öffnen, mit den Menschen in Kontakt kommen und in die Stadt hineinwirken.

Der Choreograf erhielt seine achtjährige Tanzausbildung an der Palucca Hochschule Dresden und war von 1983 bis 1999 erster Solist beim Leipziger Ballett. Seine Arbeit besteht nicht nur in der Fortsetzung des neoklassischen Balletts in der Tradition eines Uwe Scholz, sondern auch in der Erarbeitung eigener Choreografien sowohl klassischer als auch neuer Stoffe. Die erste Premiere der neuen Spielzeit hat das Ballett am 30. Oktober mit „Chaplin". ■

„Komm rein!" – Orchester und Chöre des MDR laden zum Klassik-Tag ein

WO proben Chor und Orchester? Wo werden die wertvollen Instrumente gelagert? Und wie kommt der Konzertklang in Radio und Fernsehen? Der MDR Klassik-Tag gibt auf all diese Fragen Antworten. „Komm rein!" heißt es am 5. September ab 13 Uhr. Zum Tag der offenen Tür können Gäste das Gebäude des MDR-Studios am Augustusplatz 9a erkunden. ■

10. Filmkunstmesse bietet Austausch zwischen Kinobetreibern und Verleihern

FREUNDE der Filmkunst kommen vom 13. bis 17. September auf ihre Kosten. Die Filmkunstmesse feiert ihr 10-jähriges Jubiläum. Während in Filmvorführungen aktuelle Filmhits der Programmkinos gezeigt werden, drehen sich Diskussionsrunden und Seminare für Kinobetreiber und Verleiher um die Frage, wie Filmkunst in Zeiten von Multiplex-Kinos und DVD weiter bestehen kann. ■

Designers Open 2010 im Hôtel de Pologne und Kretschmanns Hof

DIE neue Location für die Designers Open steht fest. Vom 29. bis 31. Oktober werden Designer im Hôtel de Pologne, Hainstraße, und in Kretschmanns Hof, Katharinenstraße, ihre Stände aufbauen. Ausgestellt werden Arbeiten aus dem Interieur-, Industrie-, Mode- und Kommunikationsdesign. Filme und Vorträge runden das Programm ab. ■

@ www.designersopen.de

Zahl der Woche

973 111 Gäste übernachteten im 1. Halbjahr 2010 in Leipzig, 10,9 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2009. Außerdem wurden im 1. Halbjahr 2010 insgesamt 532 920 Gästeankünfte in der Messestadt registriert. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einer Steigerung von 12,4 Prozent, meldete die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM). Besonders erfreulich sei die Entwicklung bei den ausländischen Gästen, kommentierte die LTM die Angaben des Statistischen Landesamtes Sachsen. Hier verzeichne Leipzig mit einem Plus von 24 Prozent verglichen mit anderen deutschen Großstädten prozentual die höchsten Zuwächse.

„Theatrium“ feierte Richtfest

„(T)RÄUME frei Haus“ heißt das neue Spielzeitmotto des Vereins Großstadtkinder e. V. in Grünau. Dies hat gute Gründe: Am 19. August konnten die künftigen Nutzer gemeinsam mit Amtsleitern beteiligter städtischer Ämter sowie Bauleuten die Richtkrone für ihr neues Theaterhaus aufziehen. Die künftige Spielstätte des Theatriums entsteht in der Alten Salzstraße 59. Hier wird das ehemalige Postamt um- und ein neuer Theatersaal angebaut. 990 000 Euro wird dieser Bau kosten, dessen Eröffnung für den 4. Dezember 2010 geplant ist. ■

Richtfest in Grünau: Zehn Jahre hatten Verein und Förderer nach einer Lösung für das Raumproblem des Theatervereins Großstadtkinder e. V. gesucht. Jetzt entsteht ein neues Theaterhaus. Foto: Stadt Leipzig

Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

Berufsschulzentrum 9 soll „Ruth-Pfau-Schule“ heißen
Das Berufsschulzenrum 9 – Gesundheit und Soziales – in der Schönauer Straße will den Namen „Ruth-Pfau-Schule“ tragen. Die 1929 in Leipzig geborene Dr. Ruth Pfau erwarb sich als Ärztin in Pakistan große Verdienste im Kampf gegen Lepra.

Stadt stellt vier Carsharing-Stellplätze zur Verfügung
Die Stadt Leipzig beabsichtigt, an zwei Standorten vier Carsharing-Stellplätze zur Verfügung zu stellen. Für eine einjährige Testphase sind die Standorte Nordplatz/Ecke Roscherstraße und Arndtstraße/Ecke Wundtstraße vorgesehen.

26. Forum: „Der Leipziger Osten lernt!“

AM 17. September berät das 26. Forum Leipziger Osten darüber, „wie es um die Bildungslandschaft steht und was gemeinsam zu tun ist“.

Bildung entscheidet immer stärker über Lebensperspektiven. Aber gibt es im Stadtteil die passenden Angebote? Im Forum sollen notwendige Handlungsfelder abgesteckt und Wege für die weitere Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure und Einrichtungen erkundet werden. Im Zentrum stehen dabei die Themenkreise Förderung besonders begabter Kinder, Unterstützung von Kindern mit Lernschwierigkeiten, Jugendliche an der Schwelle zu Ausbildung und Beruf, Elternbildung, Erwachsenenbildung, Seniorenbildung. Das 26. Forum wird im offenen Freizeittreff Rabet, Eisenbahnstraße 54, ab 14.30 Uhr stattfinden. ■

@ www.leipziger-osten.de

Baustart für „Höfe am Brühl“

Baugrube für Einkaufszentrum entsteht / Fertigstellung für Herbst 2012 geplant

Riesiges Baufeld mitten in der Stadt: Nachdem umfängliche Abrissarbeiten abgeschlossen sind, wird auf dem 21 000 m² großen Areal zwischen Brühl und Richard-Wagner-Straße jetzt mit der Vorbereitung der Baugrube begonnen. Foto: Management für Immobilien AG

NÄCHSTE Etappe für die „Höfe am Brühl“: Die Management für Immobilien AG (MfI) als Projektentwickler und Betreiber hat dieser Tage mit dem Aushub der Baugrube zwischen Brühl und Richard-Wagner-Straße begonnen. 21 000 Quadratmeter groß ist die Grundstücksfläche, auf der jetzt die Bagger zum Einsatz kommen. Damit gehört dieses Areal derzeit zu den größten innerstädtischen Baustellen Deutschlands. Die Arbeiten werden von einer Arbeitsgemeinschaft dreier Unternehmen durchgeführt, darunter zwei Leipziger und eine Arnstädter Firma. Nach den umfänglichen Abrissarbeiten sind nun auch wichtige Vorarbeiten abgeschlossen wie beispielsweise die Hinderniserkundung und die Sondierung von Kampfmitteln. Jetzt wird zunächst an der Grundstücksgrenze eine 20 Meter tiefe Dichtwand entstehen, die gemeinsam mit der im Boden befindlichen Lehmschicht das Gebäude vor Grundwasserschäden schützt. Im Anschluss soll in sechs Metern Tiefe die Bodenplatte gegossen werden. Geplant ist, die „Höfe am Brühl“ im Herbst 2012 zu eröffnen. Auf drei Verkaufsebenen entstehen auf einer Fläche von 27 500 Quadratmetern etwa 130 Geschäfte. Sowohl nationale und internationale Marken als auch lokale und regionale Händler werden sich hier nebeneinander präsentieren. ■

Bülowviertel entwickelt sich

Bewohner gestalten ihr Umfeld

JETZT ist es offiziell: Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH überlässt dem Eigentümerverein Bülowviertel e.V. zwei brachliegende Grundstücke in der Paulinenstraße 12/14. Diese Flächen sollen nun Spielplatz werden, privat initiiert und finanziert. Anwohner haben die Grube für einen Sandkasten bereits ausgehoben. Aktiv war dabei auch ein Quartiershausmeister, der den Verein seit kurzem unterstützt. Zu seinen Aufgaben gehört die Hilfe bei der Entwicklung öffentlicher Flächen, außerdem sorgt er für Ordnung und Sauberkeit im Bülowviertel.

Mit diesen Initiativen verfolgen das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung und der Verein kontinuierlich ein Ziel: das Bülowviertel, geprägt durch niedrige Gründerzeitarchitektur und beschauliche Vorgärten, soll aufgewertet werden und ein eigenes Image entwickeln. Damit wird es auch für neue Bewohner attraktiv. Gefragt sind junge Leute, die sogenannte Ein-Haus-Genossenschaften bilden, indem sie ein Haus gemeinsam bewohnen und bewirtschaften. Wer mehr zu diesem Modell erfahren möchte, kann sich an das Selbstnutzer-Kompetenzzentrum für Wohneigentum GmbH, Jacobstraße 10, wenden. Informationen gibt es auch im kürzlich in der Eisenbahnstraße 147 eröffneten Quartiersladen. Als Anlaufstelle für Bewohner und Interessierte bietet er Raum für viele Aktivitäten. So soll künftig die stundenweise Betreuung von Kindern möglich werden, geplant ist die Einrichtung einer Spiel- und Leseecke. ■

@ www.buelowviertel-leipzig.de

Bülowviertel aus der Vogelperspektive: Hier im Leipziger Osten werden Häuser für künftige Selbstnutzer angeboten. Foto: Stadt Leipzig

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Taxi

Rohrreinigung

Abfluss verstopft?
Notdienst Tag & Nacht
kanaltürpe.
☎ 0341-5938-332

Containerdienst / Transporte

Schannewitzki Städtereinigung GmbH
■ Containerdienst ■ Schüttguttransporte
■ Transporte aller Art
Dölziger Straße 16 · 04435 Schkeuditz
Tel.: 034204 - 600 77, -600 76 · Fax: 034204 - 600 57

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Hausmeisterdienste
- Umzüge

Fa. Kost · Martinstraße 13 · 04318 Leipzig

Rufen Sie die **Heinzelmännchen!**
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 0341/4299 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/55 11 007
inkl. Umzugskartons gratis

Entrümpelung - Haushaltsauflösung
Beräumung von Boden bis Keller
von BESENREIN bis BEZUGSFERTIG
Großes Trödel- und Gebrauchtwarencenter
Fa. BSP Uwe Pein
Willi-Bredel-Str. 10, 04279 Leipzig
Telefon 0341/3068794

Schrotthandel

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Starterbatterien
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/25 27 860

Anzeige

Dichtheitsprüfung ist Pflicht

Grundsätzlich sind nach DIN 1986-30 alle Grundstücke in der Bundesrepublik Deutschland bis spätestens 31. Dezember 2015 zu untersuchen. Neu verlegte Leitungen für häusliche Abwasser sowie jegliche Leitungen, die gewerbliches Abwasser führen, sind nach geltendem Recht sofort zu prüfen.
Hintergrund ist die Tatsache, dass ein großer Teil der Abwasserleitungen sowohl im öffentlichen Bereich (Kanäle) als auch im privaten Bereich (Grundleitungen) undicht sind. Ungeklärtes Abwasser kann nach außen dringen und das Grundwasser verunreinigen. Außerdem kann außen anstehendes Grundwasser in den undichten Kanal gelangen und so die öffentliche Kläranlage bzw. auch die private Kleinkläranlage unnötig hydraulisch belasten.
Die Firma Kanal Türpe kann als zertifizierter Fachbetrieb u.a. Kanäle auf ihre Dichtheit prüfen. Die Prüfung der Grundstücksentwässerungsleitung kann bei häuslichem Abwasser nach einer gründlichen Reinigung in der Regel durch optische Inspektion erfolgen. Hierzu wird über eine geeignete Öffnung (Übergabeschacht, Revisionsöffnung) eine Kanal-TV-Kamera in die Leitung eingeführt. Probleme treten dann auf, wenn das Leitungsnetz sehr verzweigt ist, und auch bogengängige Kameras nicht mehr in der Lage sind, in alle Abzweige zu gelangen. In diesem Fall und bei der Prüfung von Leitungen, die gewerbliches Abwasser ableiten, muss die Prüfung durch eine Dichtheitsprüfung mit Wasser oder Luft erfolgen. Dazu wird das Leitungssystem mit geeigneten Absperrblasen verschlossen und durch das Prüfmedium mit Druck beaufschlagt. Das Ergebnis einer erfolgreichen Dichtheitsprüfung ist für einen Grundstückbesitzer der offizielle Nachweis der Dichtigkeit seiner Abwasserleitungen.

Ankauf Gold & Silber

GOLDSCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen | Barankauf Gold & Silber
Ihre GVG®-autorisierten Goldverwertungsagenturen:

■ An- und Verkauf S. Knoll	Dresdner Straße 25	Tel. 1 49 49 00
■ An- und Verkauf S. Knoll	Lindenauer Markt 5	Tel. 4 92 73 77
■ An- und Verkauf S. Knoll	Zweinaundorfer Str. 2	Tel. 4 92 49 11
■ Versandhandel Benz	Georg-Schwarz-Str. 141	Tel. 4 41 94 95
■ Bestellshop Seidel	Anton-Zickmantel-Str. 42	Tel. 4 20 16 99

i.A. der GVG Goldverwertungs-Gesellschaft mbH
Linnéstraße 2, 75172 Pforzheim

Umzüge

Qualitätsumzüge – weltweit
JP Speditions GmbH
www.umzug-leipzig.de
- UMZÜGE vom Sparumzug bis Vollservice
- KUNSTTRANSPORTE
- LAGERUNG
- UMZUGSZUBEHÖR
- MÖBEL-, KÜCHEN-MONTAGE

Braunstraße 8 & Coppistr. 47
0341 / 2 411566

Umzüge
... für jeden
... überall hin!
Dackel Willi nehmen wir auch mit!
H.E.Herbst
Umzüge in Deutschland, Europa und weltweit.
Deutsche Möbelspedition
Tel.: 03 41-5 64 70 47
Fax: 03 41-9 11 22 14
Rosenowstraße 24
04357 Leipzig
E-Mail: info-leipzig@herbst-dms.de

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft:
Gold, Altgold & Silber
z. B. Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren sowie gute Antiquitäten.
Ein Preisvergleich lohnt sich!!
Leipzig-Zentrum
Neumarkt 9/Ecke Kupfergasse
gegenüber Karstadt
E. Brauer · Taxator · Tel. 6 51 55 97

LEIPZIGER Amtsblatt

Zaunbau

Zäune + Tore jeder Art
www.GSL-Zaunbau.de

Entsorgung & Recycling

Annahme Ihrer Abfälle von privat und Gewerbe (kostenpflichtig)
- Gartenabfälle ohne Speisereste
- Bauschutt / Boden
- Gipskarton
- HWL-Platten (Sauerkrautplatten)
- Sperrmüll / Kompostierbare Abfälle
- Baustellenabfälle
- Holz
- Asbest (verpackt)
- Mineralwolle (verpackt)
- Dachpappe
- Reifen
- Schrott

Verkauf von Schüttgut
- Putz- und Bettungssand 0/4 ungewaschen
- Estrichsand 0/8 gewaschen
- Rollkies 16/32 gewaschen
- Splitt 2/5
- Beton RC 0/45 (10 % Überkorn)
- Rindenmulch 0/40
- Mutterboden gesiebt

Containerdienst
- Multicarcontainer 1,5 m³ - 2,5 m³
- Absetzcontainer 5 m³ - 10 m³
- Abrollcontainer 13 m³ - 40 m³

Anlieferung mit Pkw und Kleintransporter möglich
Preise auf Anfrage: Tel. 03 42 94 / 70 312
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

WKE
Entsorgungs- und Recycling GmbH
Am Wasserwerk 10 · 04519 Rackwitz
Tel. 034294/7030 · Fax 034294/70313
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb nach § 2 EfbV
- **Entsorgung / Verwertung**
- **Entrümpeln / Abbrüche**
- **Recycling / Schreddern**
- **Selbstständiges Laden** und Beräumen mit Ladekran am LKW
- **Lieferung** von Sand, Kies und Recyclingmaterial

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt dabei bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig

CDU

Karsten Albrecht

Stadtrat

Bewegung in Connewitz

DIE CDU verfolgt von Beginn an intensiv die Diskussion zum Stadtteilzentrum Connewitz. Dabei sind wir uns einig, dass die alten TLG-Entwürfe zur Bebauung im Bereich Kochstraße/Scheffelstraße keineswegs den Vorstellungen der Anwohner entsprechen. Connewitz hat Besseres verdient als einfallslose 08/15-Pläne! Vielmehr sollte das Konzept der lang gezogenen Stadtteilzentrenkultur weiterentwickelt werden. Die Wolfgang-Heinze-Straße und die Bornaische Straße leben schon heute von der Ausstrahlung der Karl-Liebknecht-Straße und sollten daher in das Stadtteilzentrenkonzept (STEP Zentren) eingebunden werden.

Nunmehr müssen die Planungsziele der Stadt Leipzig von der Verwaltung konkretisiert werden. Dabei sind alle an dem Prozess beteiligten Anlieger, Nachbarn und Interessengemeinschaften einzubeziehen.

Das Konzept soll aus unserer Sicht folgende Schwerpunkte enthalten: Die Bebauung soll mit einem überwiegendem Einverständnis der Anlieger und Anwohner benachbarter Quartiere erfolgen. Die Bebauung darf keine Gewerbetreibenden im Umfeld des Grundstücks benachteiligen. Der Schutz des kleinteiligen Einzelhandels muss Beachtung finden. Die 1,5 Jahre, die noch bleiben, bis die Veränderungssperre ausläuft, müssen gut und zielführend genutzt werden. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Margitta Hollick

Stadträtin

Kürzungen sind nicht hinnehmbar

DIE Liga der Wohlfahrtsverbände fordert die Politiker seit 2009 auf, einmal im Jahr aus dem Blickwinkel der Menschen mit Behinderungen den Alltag zu erleben. Die Fraktion Die Linke nahm an dieser Aktion immer aktiv teil. Sicher erlebt fast jeder Bürger in seinem Bekanntenkreis Menschen mit Behinderungen und sieht, wie sie den Alltag bewältigen.

Probleme, die die Vereine, Werkstätten und Verbände zu bewältigen haben, die Menschen mit Behinderungen berufliche Entwicklung oder ein „zweites Zuhause“ geben, finden in der Politik jedoch zu wenig Beachtung. So ist Sachsen z. B. das Bundesland mit den niedrigsten Pflegesätzen. Hinzu kommt, dass die Staatsregierung im Sozialbereich erhebliche Kürzungen plant. Sie treffen die Schwächsten. Für uns ist das nicht hinnehmbar. Vereine brauchen mehr öffentliche Aufmerksamkeit und entsprechende finanzielle Unterstützung. Welche Auswirkung die Kürzungen auf die Finanzierung der Tagestreffs der Obdachlosenhilfe haben, ist noch unklar. Probleme in der Finanzierung der Suchthilfe sind allerdings schon jetzt erkennbar.

In Vereinen findet man viele engagierte ehrenamtlich Tätige. Das ist wichtig und unverzichtbar. Aber es muss auch ein Mitarbeiterstamm vorhanden sein, der für seine Leistungen angemessen bezahlt wird. ■

SPD

Ute Köhler-Siegel

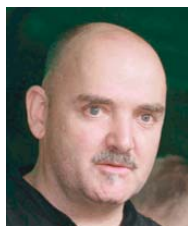
Stadträtin

Leseförderung für Kinder

NACH einer aktuellen Studie zum „Vorlesen im Kinderalltag“ wird 37 Prozent aller Kinder in Deutschland niemals vorgelesen, weder im Elternhaus noch im Kindergarten oder in der Schule. In der PISA-Studie 2006 lagen die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler in der Bundesrepublik lediglich im Länder-Durchschnitt. Zu beachten ist, dass die Mädchen nach wie vor den Jungen im Lesen insgesamt deutlich überlegen sind.

Lesen wird als Voraussetzung für Bildung, eine erfolgreiche Teilhabe am Berufsleben und gesellschaftliche Teilhabe angesehen. Ziel der Pflege und Förderung der Lesekultur muss es sein, mehr Kinder und Jugendliche für das Lesen zu gewinnen und langfristig zu motivieren. Die SPD-Fraktion hat daher einen Antrag „Konzept zur Leseförderung“ in den Stadtrat eingebracht. Danach soll die Stadtbibliothek in enger Abstimmung mit dem Jugendamt, dem Schulverwaltungsamt, der Bildungsagentur und dem Kulturamt ein Konzept zur Leseförderung erarbeiten.

Schulbibliotheken helfen Kindern und Jugendlichen, sich fürs Lesen zu begeistern. 35 Bibliotheken sind im Moment personell besetzt, viele Stellen laufen aber Ende des Jahres aus. Wie eine kontinuierliche Weiterführung der Arbeit in den Leipziger Schulbibliotheken abgesichert werden kann, soll eine Anfrage zur nächsten Ratsversammlung klären. ■



BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Ansgar Maria König

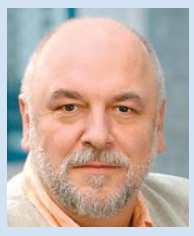
Stadtrat

Fair trade – mehr als Kaffee

NICHT nur Kaffee gehört zu den fair gehandelten Produkten, von Sportbällen bis Kosmetik - vieles wird fair gehandelt. Warum wissen wir noch so wenig darüber? Abhilfe schaffen will die Internationale Initiative Fairtrade-Town. Es ist ein Zertifikat, um das man sich als Stadt bewerben kann und wofür man bestimme Kriterien erfüllen muss. Wir sind in Leipzig dort schon auf einem guten Weg. Gaststätten und Verkaufsstellen, die fair handeln gibt es schon viele.

Es geht vor allem darum, ein Bewusstsein für dieses Thema zu schaffen. Wir müssen uns alle fragen lassen: Brauchen wir immer nur weiter Wirtschaftswachstum? Ein Bürger eines entwickelten Landes besitzt etwa zehntausend persönliche Dinge. Benötigen wir noch mehr? Durch fairen Handel mit den Entwicklungsländern geben wir den Ländern und Menschen die Möglichkeit für Wirtschaftswachstum. Dort braucht man Wachstum! Wir tragen dadurch mit dazu bei, die Ungerechtigkeiten unserer Welt etwas kleiner zu machen.

Bei allen Problemen und Ungerechtigkeiten, die es auch bei uns gibt, sollten wir nie vergessen, dass wir unseren Wohlstand auch auf Kosten des viel größeren und ärmeren Teils der Erde erwirtschaftet haben. Wir hoffen, dass der Stadtrat beschließt, sich als erste sächsische Stadt dieser Initiative anzuschließen. Hiermit können wir als moderne Stadt ein Zeichen setzen! ■



BÜRGER-FRAKTION

Knut Keding

Stadtrat

Heute schon gegoogelt?

DIE Zeichen stehen für viele auf ROT! Street View heißt das neue Reizwort. Dabei ist es nur nachvollziehbar, dass eine „Such-Maschine“ sich auch um reale Darstellung von Orten und damit Häusern, Straßen, Parks und Plätzen bemüht. So bekommt jeder seit Jahren über „Google-Earth“ sehr detailgenaue Draufsichten auf Privatgrundstücke. Ich kann die nun entflammte Aufregung nicht nachvollziehen, zumal sich schon früher andere Unternehmen mit wesentlich brisanteren Datensammlungen in diesem Metier bewegten, man denke hierbei nur an Apple. Wer also andere Suchmaschinenbetreiber nutzt und dabei glaubt, dass diese nicht seine Anfragen speichern und dementsprechende Profile erstellen, ist wohl recht blauäugig. Widerspruch zur Veröffentlichung von persönlichen Daten wird von Google ungezwungen akzeptiert. Jeder kann dies für sich in Anspruch nehmen. Damit sollte es eigentlich genug sein. Der Rat hat allerdings letztens auf Antrag von zwei Fraktionen – gegen auch unsere Stimmen – anders befunden. Wer also nun in Leipzig Widerspruch einlegen möchte, soll dies über in den Bürgerämtern ausliegende Listen tun können. Dies ist für mich rechtlich fraglich und verleitet zu der Frage, an welcher weiteren Stelle die Stadt derart „hilfreich“ wirken soll, ohne dafür Gebühren zu verlangen. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

René Hobusch
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Leipzig, ein Klein-Venedig?

SIND wir Klein-Venedig oder kleingeistig? Leipzig rühmt sich gerne mit imposanten, venezianisch anmutenden Bildern von Gondolieren auf der Weißen Elster und betont, 100 Brücken mehr als Venedig zu besitzen.

Doch die Idylle trügt, wenn man um die Probleme der Gastwirte an der Weißen Elster weiß. Ihnen ist eine Außenbewirtschaftung nach 22 Uhr untersagt. Ihre Gäste müssen sie dann in den Gastraum schicken und ernten dafür Unverständnis.

Zwar gibt es für die Außenbewirtschaftung in der Karl-Liebknecht-Straße und Gottschedstraße einen Status quo, jedoch lässt eine verbindliche Regelung für das gesamte Stadtgebiet auf sich warten.

Generell müssen Wirte in verschiedenen Teilen der Stadt eine größere Planungssicherheit haben, bis zu welcher Abend- oder Nachtstunde sie den Gaststättenbetrieb auf ihren Freisitzen ausführen können. Satzungen in anderen Kommunen regeln Sperrzeiten verbindlich. Dem sollte auch die Stadt Leipzig nachkommen. Zumal die Gaststättenverordnung des Freistaates Sachsen die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften lediglich auf 5 bis 6 Uhr beschränkt. Wenn der Geräuschepegel die gesetzlich vorgeschriebenen Emissionswerte nicht überschreitet, sind Freisitzverbote ab 22 Uhr unverhältnismäßig. ■

Anzeigen

REISEMARKT TIPPS FÜR IHREN URLAUB

Anzeige

Die Savanne beginnt in Hamburg

Wer ganz genau hinschaut, der findet mitten in Hamburgs Hafen – dem Tor zur Welt – ein kleines Stück Afrika: Wenn sich in Hamburgs Theater im Hafen der Vorhang hebt und die geheimnisvollen Klänge Afrikas erklingen, dann beginnt die Savanne direkt an der Elbe. In „Disney's Der König der Löwen“ begeben sich die Zuschauer auf eine Reise durch die Welt von Simba, Nala und Co. Phantasievolle Kostüme, eine mitreißende Geschichte und die afrikanischen Rhythmen entführen für eine kurze Zeit in eine andere Welt.

Für alle, die sich auf diese Reise begeben möchten und dabei auch die schönsten Seiten Hamburgs entdecken möchten, bieten die Hamburg-Spezialisten ein besonderes Angebot: Ab 159 Euro gibt es eine Übernachtung inklusive Frühstück im 3 Sterne-Hotel, das Musicalticket und einen Schlemmergutschein im Wert von 15 Euro. Dazu bekommen Sie einen Hamburg-Reiseführer, die Hamburg CARD – das Entdeckerticket für die Stadt – und 15 Prozent Rabatt in ausgewählten Restaurants. So wird der Hamburg-Aufenthalt zu einem ganz besonderen Erlebnis. Dieses und weitere attraktive Angebote sowie Informationen gibt es im Internet unter www.hamburg-tourismus.de und telefonisch unter 040/300 51-223.

Mecklenb. Seenplatte

Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 03 87 57 / 227 83 o. 01 72 / 540 98 60
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

Ostsee

Haus Glückspilz
Ahlbeck / Usedom
Komf. FeWo, Strandnähe, Hausprospekt,
Tel. 05308/3938, Mobil 0172/8792018

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 134,- €, eig. Metzgerei, mittlere Berge, ☎ **09535-241**, Prospekt anf.

Vogtland

Landhotel Lindenhöhe*superior**
Ihr Hotel in Erlbach/Vogtland
Schnupperangebot
Oktober/November
5 ÜN inkl. HP
Preis p. Person 149,00 €
www.landhotel-lindenhoehe.de
Tel. 037422-74900

Mosel

Mosel • Cochem-Bruttig
komf., gemütl. FeWo m. Balkon
www.leisch-kreutz.de
Tel. 0 26 71 - 33 13

Oberlausitz

RUHE + ERHOLUNG PUR!!
in neu renovierter Bergbaude, z. B.
4x Ü/HP im DZ für 2 Pers. 299,- €!
Zi. mit TV/DU/WC
☎ 03592-543188, www.moenchswalder.de

Harz

Altenbrak/Bodetal, FeWo f. 4 P., 32,- €/T. + 1 DZ m. FS 14,- €/P. Haust. erl. ☎ 03 94 56 / 4 11 67

Im Herbst ist der Harz besonders schön. Bad Sachsa, hübsche FeWo, ruh., zentral, Südlage, kompl. einger., im Ort Erlebnisbad, schöne Wanderwege
☎ **05523/436**

Bayerischer Wald

Pension Bayerwald
Im Herzen von Bodenmais
Ab d. 2. N. 21,- € p. P. im DZ/EZ
App. 24 € p. P., 7 Ü 140,- € DZ/EZ,
App. 160,- € inkl. WellFitAktiv
(Sport- u. Wasserspaß), inkl. Frühstücksbuffet
www.pension-bayerwald-bodenmais.de
Telefon 0 99 24 - 943 49 40

Urlaub i. Herzen d. Bayer. Waldes, Nähe Wandergebiet Sankt Engelmar/ Bodenmais, DZ, DU, WC, Balkon, TV, 1 Wo. HP 189,- € p.P., Gasthaus-Pension Bergbauer, Ringstraße 5, 94267 Prackenbach, Tel. 09942/8564, Internet: www.gasthausbergbauer@web.de

LEIPZIGER Amtsblatt
Telefon 0341 - 988-1440
www.leipziger-amtsblatt.de

AKTIV & VITAL FÜR IHRE GESUNDHEIT

Bockshorn löst lästigen Husten

Die Erkältung einfach ins Bockshorn jagen: Das kann die gleichnamige heilkräftige Pflanze tatsächlich. Die Samen des Bockshornklees sind dank ihrer schleimlösenden Wirkung ein altbewährtes Hausmittel gegen hartnäckigen Husten. Erhältlich ist er in der Apotheke. Gegen Erkältungsbeschwerden sollte zwei- bis dreimal täglich eine frisch aufgebrühte Tasse getrunken werden. Der etwas ungewöhnliche Geschmack des Heilkrauts lässt sich gut mit einem oder zwei Teelöffeln Honig mildern. Wichtig ist, zusätzlich zum Heißgetränk viel zu trinken, am besten Wasser oder verdünnte, ungesüßte Fruchtsäfte. So wird das Abhusten erleichtert, und der Bockshorn kann seine heilende Wirkung voll entfalten. **pt**

Probleme mit der Pflegestufe?
SEBIS® hilft!
Ausgerüstet mit Spezialwissen und wertvollen Erfahrungen steht Ihnen Sylvia Örs und ihre Pflegesachverständigen wenns um die Pflegestufe geht zur Seite. Mit ihrer Hilfe haben viele Betroffene die Pflegestufe erhalten, die Ihnen zusteht und die sie für die Sicherstellung der Pflege dringend benötigen.

Sylvia Örs
SEBIS-Pflegefachberatung/Pflegesachverständige
04105 Leipzig · Wettiner Straße 15
Tel. (0341) 91 88 228
E-Mail: leipzig@sebis.info
Nutzen Sie unseren Rückrufservice unter:
www.pflegestufenberatung.de

Anzeige

Ein sportlicher Sommer geht zu Ende – Die VARTA TriEnergy Tour 2010 ist auf dem Höhepunkt

Runter vom Sofa und gemeinsam etwas erleben! Bei der VARTA TriEnergy Tour, die der Batteriespezialist VARTA auch in diesem Jahr als Hauptsponsor unterstützt, dreht sich alles um die drei Triathlondisziplinen Schwimmen, Fahrrad fahren und Laufen. Dabei bietet die Tour sowohl anspruchsvolle wie auch breitensportgerechte Distanzen für Familien, die auch Untrainierte leicht bewältigen können. Schließlich geht es bei der VARTA TriEnergy Tour nicht um sportliche Höchstleistungen sondern um ein gemeinsames Sporterlebnis, bei dem jedes Familienmitglied in seiner Paradedisziplin glänzen kann. Zudem erhält jeder Starter ein VARTA-Sportbag mit nützlichen Dingen für den Wettkampftag. In diesem Jahr können sportbegeisterte Familien in elf deutschen Städten im Triathlon gegeneinander antreten: Der Startschuss fiel am 2. Mai in Berlin.

Wie beim Triathlon geht es auch bei VARTA um drei Disziplinen. Während Triathleten ihr Können im Schwimmen, Rad fahren und Laufen unter Beweis stellen müssen, überzeugt VARTA mit den drei Energie-Disziplinen „Ausdauer“ bei der „Longlife Extra“, „Kraft” bei der „High Energy“ und „präzise Energie“ für alle energiehungrigen High Tech Geräte bei der „Max Tech“. Jede von ihnen ist Spezialist in ihrem Anwendungsbereich. Damit hat VARTA für jeden Gerätetyp die richtige Batterie im Sortiment: Ob Ausdauer gefragt ist, wie bei Fernbedienungen, Kraft für elektronische Kinderspielzeuge oder Präzision für Digitalkameras.

Die VARTA TriEnergy Tour läuft noch bis Mitte September – Interessierte haben also immer noch die Möglichkeit, bei diesem Familiensport-Event teilzunehmen. Folgende Tourstopps stehen in diesem Jahr noch aus:

21.08.2010 Bad Saulgau
29.08.2010 Ihringen/Freiburg
05.09.2010 Saerbeck
11./12.09.2010 Nidderau

Anzeige

DocMorris feiert Geburtstag: Tolle Angebote bei der Apotheke mit dem grünen Kreuz

Die Krankenkassenbeiträge steigen, Gesundheit wird immer teurer. Nicht so bei der Versandapotheke DocMorris und ihren Markenpartnerapotheken! Denn DocMorris feiert in diesem Jahr seinen 10. Geburtstag – mit vielen günstigen Angeboten für die Verbraucher. Bekannt ist der Rezeptbonus: Wer bei der Versandapotheke bestellt, bekommt einen Bonus von bis zu 15 Euro pro Rezept. Selbst wenn für die bestellten Medikamente keine Zuzahlung anfällt oder der Patient von der Zuzahlung befreit ist, gibt es einen Bonus von 2,50 Euro pro Arznei. Rezeptpflichtige Medikamente liefert DocMorris versandkostenfrei. Neu ist: Auch wer ausschließlich Rezeptfreies bestellt, zahlt jetzt schon ab 20 Euro Bestellwert keine Versandkosten mehr. Das schont das private Portemonnaie gleich doppelt.

Rezeptfreie Arzneimittel und andere Apothekenprodukte, wie

beispielsweise Kosmetika und Pflegeprodukte, gibt es anlässlich des 10. Geburtstages sowohl in der Versandapotheke als auch bei den DocMorris-Markenpartnern vor Ort bis zu 50 Prozent günstiger als die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Darum lohnt es sich ganz besonders, bis Ende des Jahres nach den vielen attraktiven Jubiläums-Angeboten Ausschau zu halten. DocMorris punktet übrigens nicht nur mit verträglichen Preisen: Beratung und Services wie der Wechselwirkungs-Check und eigene Gesundheitsprogramme zeichnen die Apothekenmarke ebenso aus.

Wie funktioniert die Bestellung? Bei rezeptpflichtigen Medikamenten einfach das Original-Rezept an die Versandapotheke DocMorris, Postfach, 52098 Aachen schicken. Rezeptfreies kann per Post, unter der telefonischen Servicenummer 01805 - 48 44 44 (14 ct/min aus dem dt. Festnetz, max. 42 ct/min aus dem dt. Mobilfunknetz) oder online unter www.docmorris.de bestellt werden. Wer eine DocMorris-Apotheke vor Ort sucht, kann im Internet außerdem ganz bequem den Apothekenfinder nutzen.

Google Street View: Rechte geltend machen

Informationen zur Umsetzung des Vorab-Widerspruchs gegen Abbildungen im Internetdienst Google Street View

FÜR die 20 größten deutschen Städte soll der Internetdienst Google Street View bis zum Ende des Jahres freigeschaltet werden. Auch Leipzigs Straßen können dann in virtuellen 360-Grad-Ansichten online besichtigt werden. Betroffen sind außerdem Berlin, Bielefeld, Bochum, Bonn, Bremen, Dortmund, Dresden, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Köln, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart und Wuppertal, weitere sollen später folgen. Allerdings steht der Dienst in der Kritik von Datenschützern. Nicht jeder möchte sein Haus oder seine Wohnung frei im Internet anzeigen lassen. Auch funktioniert die zugesagte automatische Verfremdung von Gesichtern und Kennzeichen nicht in jedem Fall. Vor diesem Hintergrund hat die Ratsversammlung am 18. August mehrheitlich beschlossen, dass die Stadt Leipzig ihre Bürgerinnen und Bürger bei der Wahrung ihrer Persönlichkeitsrechte gegenüber Google unterstützt. So stellt das Amtsblatt auf dieser Seite alle relevanten Informationen zum geplanten Google-Dienst „Street View“ zusammen. Alle Details sowie Musterwidersprüche gegen eine Veröffentlichung bei Google Street View sind auch auf dem Internetportal der Stadt www.leipzig.de zu finden. Außerdem halten die Leipziger Bürgerämter Widerspruchs-Vordrucke bereit, die vom Betroffenen selbst ausgefüllt an Google geschickt werden können. Ab sofort wird zudem eine kleine Broschüre in den Bürgerämtern ausliegen, die über die Rechte der Betroffenen Auskunft gibt.

Virtueller Stadtplan kontra Datenschutz: Auch von Leipzig wird der Suchmaschinen-Konzern Google zum Jahresende alle Straßenansichten in seinem Online-Dienst Street View öffentlich machen. Wer Eigentum und Persönlichkeitsrechte schützen möchte, sollte jedoch rechtzeitig Widerspruch einlegen. Foto: Eberhard Mai

Wogegen kann ich Widerspruch einlegen?

Sie können gegen die Veröffentlichung von Gebäuden oder Grundstücken, Personen und Fahrzeugen Widerspruch einlegen; nicht allerdings gegen die Darstellung von Amtsgebäuden und Firmensitzen (z. B. Kapitalgesellschaften und sonstige juristische Personen). Eigentümer oder Pächter von Gewerbebetrieben müssen, wenn sie gegen die Veröffentlichung von Bildern ihres Betriebes Widerspruch einlegen wollen, den Betrieb ausdrücklich nennen, da Gewerbebetriebe sonst nicht unkenntlich gemacht werden. Der eingelegte Widerspruch erstreckt sich auch auf die bereits durch Google erhobenen Rohdaten. Das bedeutet, dass mit dem Widerspruch auch eine Verpixelung der Daten vorgenommen wird, die der Veröffentlichung der Bilder im Internet zugrunde liegen.

Wer kann Widerspruch einlegen?

Jeder Betroffene kann Widerspruch einlegen. Das bedeutet für die Abbildung von Wohnhäusern und Grundstücken, dass Sie als Eigentümer oder berechtigter Bewohner (z. B. Mieter) Widerspruch einlegen können. Sie können auch Widerspruch einlegen, wenn Sie selbst oder ihr Kfz (als Halter oder Fahrer) aufgenommen wurden.

Google verzichtet grundsätzlich darauf, einen Nachweis des Mietverhältnisses oder Ihrer Stellung als Eigentümer zu verlangen. Sie können auch Widersprüche für Dritte einlegen, wenn Sie hierfür von diesen bevollmächtigt wurden.

Angaben über juristische Personen (z. B. Personengesellschaften, Vereine, Gruppen oder Gemeinden) fallen nicht unter den Schutzbereich der Datenschutzgesetze. Somit erstreckt sich die eingeräumte Widerspruchsmöglichkeit nicht auf Widersprüche von juristischen Personen oder Widersprüche bezogen auf Gebäude, Grundstücke oder Kfz, soweit diese lediglich im Eigentum von juristischen Personen stehen und nur von diesen genutzt werden.

Warum Vorab-Widerspruch einlegen?

Ein „Nein“ schützt vor dem Sichtbarmachen privater Daten im Netz. Foto: fotolia

Sie wollen verhindern, dass die von Google aufgenommene Ansicht Ihres Hauses/Grundstücks bzw. Ihrer Wohnung über den Dienst Google Street View in das Internet gestellt wird.

Sie befürchten, dass bei Aufnahme Ihres Hauses/Grundstücks Sie oder andere Personen erfasst wurden.

Sie wurden von Googles Kamerawagen aufgenommen und können dies unter Angabe des Ortes der Aufnahme und einer Beschreibung Ihrer Person und – wenn möglich – des Zeitpunktes der Aufnahme konkretisieren. Google verwendet zwar eine automatische Software, die die Gesichter aller abgebildeten Personen verpixeln soll. Sie wollen jedoch darüber hinaus verhindern, dass die Ansicht Ihrer gesamten Person im Internet erscheint.

Ihr Kfz wurde von Googles Kamerawagen aufgenommen und Sie können hierzu den Ort nennen und weitere konkretisierende Angaben z. B. über den Zeitpunkt der Aufnahme machen. Google verpixelt zwar mithilfe einer eigens hierfür entwickelten Software automatisch alle Kfz-Kennzeichen. Sie wollen jedoch verhindern, dass die Abbildung des Kfz im Internet erscheint.

Neben dem Vorab-Widerspruch steht Ihnen auch die Möglichkeit offen, gegen die Bilder zu jedem späteren Zeitpunkt, zu dem diese bereits im Internet stehen, Widerspruch einzulegen. Haben Sie vor, in jedem Fall einen Widerspruch gegen die Aufnahmen zu erheben, raten wir Ihnen, dieses bereits vor der Veröffentlichung zu tun. Damit können Sie verhindern, dass die Bilder überhaupt ins Internet gestellt werden.

Vorab-Widerspruch gegen Veröffentlichung von Gebäude- und Grundstücksansichten

Wie und wo kann ich Vorab-Widerspruch einlegen?

Sie können Ihren Vorab-Widerspruch per Post an Google Germany GmbH, betr.: Street View, ABC-Str. 19, 20354 Hamburg, senden oder im Internet das von Google zur Verfügung gestellte sogenannte Online-Tool nutzen:

@ www.google.de/streetview

Wie lange kann ich den Vorab-Widerspruch einlegen?

Für Vorab-Widersprüche gegen die Abbildung von Gebäuden und Grundstücken stellt Google ein eigenes Tool im Internet unter http://www.google.de/streetview zur Verfügung. Sie können den Vorab-Widerspruch einlegen, solange das Tool geöffnet ist. Google beabsichtigt, zunächst die Ansichten der 20 größten Städte Deutschlands (Berlin, Bielefeld, Bochum, Bonn, Bremen, Dortmund, Dresden, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart und Wuppertal) im Internet zu veröffentlichen. Für Widersprüche, die sich auf diese Städte beziehen, ist das Tool bis zum 15. Oktober 2010, 24 Uhr, geöffnet.

Für das Einlegen von Widersprüchen für Abbildungen außerhalb der o. g. 20 Städte steht das Tool auch über diesen Zeitraum hinaus zur Verfügung. Google wird über die Schließung des Tools und damit den Ablauf der Widerspruchsfrist 4 Wochen vorher öffentlich informieren.

Diese Zeiträume gelten entsprechend für schriftliche Widersprüche.

Wie ist das Verfahren, wenn ich schriftlich Vorab-Widerspruch einlegen möchte?

Sie richten Ihren schriftlichen Vorab-Widerspruch per Brief an die Google Germany GmbH und erhalten von dort eine Eingangsbestätigung. Wenn Google das Objekt, gegen dessen Veröffentlichung Sie Widerspruch eingelegt haben, eindeutig lokalisieren und identifizieren kann, wird Google Ihren Widerspruch unmittelbar umsetzen. Eine Bestätigung, dass Ihr Widerspruch umgesetzt wurde, erfolgt nicht. Wenn Ihr Widerspruch nicht ohne Weiteres umgesetzt werden kann, wird sich Google wieder mit Ihnen in Verbindung setzen. Sie erhalten einen Brief, in dem Sie auf die Möglichkeit der eigenen Umsetzung des Widerspruchs im Internet hingewiesen werden (siehe elektronischer Vorab-Widerspruch). Außerdem erhalten Sie ein Formular, in dem Sie nähere Angaben zu Ihrem Gebäude oder Grundstück machen können. Wenn Sie von dem Internet-Tool keinen Gebrauch machen wollen oder können, füllen Sie dieses Formular aus und schicken es an Google zurück. Mit diesen ergänzenden Angaben sollte Google Ihr Haus identifizieren und Ihren Widerspruch umsetzen können.

Wie ist das Verfahren, wenn ich elektronisch Vorab-Widerspruch einlegen möchte?

Sie gehen im Internet auf die von Google bekannt gegebene Seite des Online-Tools http://www.google.de/streetview. Innerhalb dieses Programms werden Sie auf eine Satellitenkarte geführt (diese Seite basiert auf Google Maps, es sind nicht die Street View-Bilder), auf der Sie die genaue Position Ihres Hauses oder Grundstücks markieren müssen. Neben Ihrer Anschrift müssen Sie auch eine E-Mail-Adresse angeben. Daraufhin wird Ihnen per E-Mail ein Link geschickt, der auf eine Verifizierungsseite führt. Sie erhalten dann einen Brief von Google an die von Ihnen angegebene Anschrift. Dieser Brief enthält einen Verifizierungscode, den Sie auf der Verifizierungsseite eingeben. Nach erfolgter Verifizierung wird Ihr Widerspruch in Street View umgesetzt. Street View wird zunächst in den Städten Berlin, Bielefeld, Bochum, Bonn, Bremen, Dortmund, Dresden, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart und Wuppertal gestartet. Sofern Sie ein Gebäude oder Grundstück in einer dieser Städte unkenntlich machen lassen möchten, müssen Sie den Verifizierungscode spätestens 3 Wochen nach Schließung des Tools, also bis zum 5. November 2010 auf der Verifizierungsseite eingeben. Für alle anderen Gebiete kann der Verifizierungscode mindestens bis zum 31.12.2010 eingegeben werden.

Ich habe bereits per Brief oder Fax Vorab-Widerspruch eingelegt, was passiert nun?

Das Verfahren entspricht dem unter Punkt schriftlicher Vorab-Widerspruch beschriebenen. Google hat zugesichert, alle bereits per Brief oder Fax eingegangenen Widersprüche vor Veröffentlichung der Bilder im Internet umzusetzen.

Ich habe bereits per E-Mail Vorab-Widerspruch eingelegt, was passiert nun?

Sie erhalten von Google eine Benachrichtigung, mit der Sie auf die Verfügbarkeit des Online-Tools hingewiesen werden. Verfahren Sie anschließend wie unter Punkt elektronischem Vorab-Widerspruch beschrieben.

Musterformular für den Widerspruch

(Name) *(Datum)*
(Anschrift)

Google Germany GmbH
betr.: Street View
ABC-Straße 19
20354 Hamburg

per E-Mail: streetview-deutschland@google.com

Widerspruch gegen Veröffentlichungen durch den Internetdienst Google Street View

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit widerspreche ich der Speicherung und Veröffentlichung von Abbildungen meines/des von mir
bewohnten Hauses durch den Internetdienst Google Street View.
Es handelt sich um die Liegenschaft:

(Straße, Hausnummer in *PLZ, Ortsname)*
Nähere Beschreibung des Objektes:

Diese Daten dürfen nur zur Bearbeitung des Widerspruchs verwendet werden. Einer Nutzung oder
Verarbeitung zu anderen Zwecken widerspreche ich ausdrücklich.
Um die Bestätigung des Eingangs und Berücksichtigung meines Widerspruchs wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen
(Unterschrift)

(Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz)

Vorab-Widerspruch gegen Veröffentlichung von Personen und Fahrzeugen

Wie und wo kann ich Vorab-Widerspruch einlegen?

Wenn Sie gegen die Darstellung von Personen und Kfz über die Verpixelung des Gesichts und des Kennzeichens Ihres Kfz hinaus Widerspruch einlegen wollen, so müssen Sie dies schriftlich tun, da hierfür kein Tool zur Verfügung gestellt wird: Google Germany GmbH, betr.: Street View, ABC-Straße 19, 20354 Hamburg.

Wie ist das Verfahren, wenn ich schriftlich Vorab-Widerspruch einlegen möchte?

Bei einem Widerspruch gegen die Abbildung von Personen oder Kfz sollten Sie möglichst genau mitteilen, wann und wo die Aufnahme stattfand, und Sie sollten die Person oder das Kfz möglichst genau beschreiben (z. B. bei Personen: auffällige Kleidung, Kinderwagen, angeleinter Hund; bei Kfz: Fahrzeugtyp und -modell, Farbe, auffällige Lackierungen oder Schäden am Auto). Google geht davon aus, dass nur in Einzelfällen und nur mit sehr präzisen und zutreffenden Angaben zu Ort und Zeit der Aufnahme und einer detaillierten Beschreibung der Person bzw. des Kfz ein Auffinden der entsprechenden Aufnahme gelingen wird.

Wie ist das Verfahren, wenn ich elektronisch Vorab-Widerspruch einlegen möchte?

Ein elektronischer Vorab-Widerspruch gegen die Abbildung von Personen und Kfz ist nicht möglich.

Ich habe bereits schriftlich Vorab-Widerspruch eingelegt, was passiert nun?

Google wird versuchen, den Widerspruch mithilfe der von Ihnen gegebenen Informationen umzusetzen.

Bedauerlicherweise hat Google sich nicht bereit erklärt, Sie zu informieren, wenn dieser Versuch nicht gelingt.

Ich habe bereits per E-Mail Vorab-Widerspruch eingelegt, was passiert nun?

Google wird Ihnen den Eingang bestätigen und Sie um eine schriftliche Konkretisierung der Angaben bitten.

Was kann ich tun, wenn ich die Vorab-Widerspruchsfrist versäumt habe?

Sollte die Vorab-Widerspruchsfrist bereits verstrichen sein, können Sie ihren Widerspruch auch noch nach der Veröffentlichung der Abbildungen einlegen. Dazu ist der Button „Probleme melden“ im Dienst Google Street View (sobald dieser verfügbar ist) anzuklicken und das Haus, Grundstück, die Person oder das Kfz, die unkenntlich gemacht werden sollen, zu markieren. Google hat zugesichert, dies dann zeitnah umzusetzen. ■

Hinweise

Die Informationen für die Umsetzung des Widerspruchsverfahrens wurden der Redaktion vom hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (örtlich zuständige Aufsichtsbehörde für die Einhaltung des Datenschutzerechtes im Fall Google Germany GmbH) zur Verfügung gestellt.

Hinweise gibt es zudem auf den Internetseiten der Stadt Leipzig.

@ **www.leipzig.de**

Stadt befragt Besucher im Technischen Rathaus

WER in den nächsten vierzehn Tagen Ämter im Technischen Rathaus aufsucht, könnte mit einem Fragebogen konfrontiert werden. Die Besucherbefragung der Stadt Leipzig geht in ihre zweite Runde. Bis zum 17. September werden die Dienstleistungen des Amtes für Bauordnung und Denkmalpflege, des Kfz-Zulassungsbereiches im Ordnungsamt, des Sozialamtes, der Stadtkasse und des Verkehrs- und Tiefbauamtes unter die Lupe genommen. Besucher erhalten in diesen Ämtern oder im Eingangsbereich des Technischen Rathauses die Fragebögen. Wer sich beteiligen möchte, füllt den Bogen vor Ort aus und wirft ihn in dafür bereitstehende Wahlurnen. Selbstverständlich erfolgt die Befragung anonym. Ziel der Aktion ist es, Defizite im Service der Verwaltung aufzudecken und damit die Qualität der Dienstleistungen am Bürger zu stabilisieren bzw. zu erhöhen. Im Stadtarchiv, Jugendamt, Gesundheitsamt, Standesamt sowie in den Bürgerämtern lief die Befragung bereits im Mai dieses Jahres. ■

Thementag

AM 8. September veranstaltet das Familieninfobüro erneut einen Thementag „Schwangerschaft und Geburt". Zwischen 13 und 16 Uhr können sich werdende Eltern im Familieninfobüro im Stadthaus, Burgplatz 1 (Zi. U 28) Rat und Informationen bei Experten holen. 17.30 bis 19 Uhr schließt sich ein Vortrag mit Fragerunde im Stadtbüro, Katharinenstraße 2, an. ■

Pflegefamilien

AM 18. September sind Leipziger Pflegefamilien wieder zu einem Treffen eingeladen, um Erfahrungen auszutauschen und sich weiterzubilden. Der Pflegefamilientag findet ab 10 Uhr im Offenen Freizeittreff Völkerfreundschaft in der Stuttgarter Allee 9 statt. Für kostenfreie Kinderbetreuung und Verpflegung der Teilnehmer ist gesorgt. ■

Spielecken

FÜR Eltern, die mit ihren Kindern eine Behörde aufsuchen, wird dieser Gang jetzt leichter. In acht Außenstellen des Jugendamtes und sechs Wartebereichen verschiedener Ämter hat die Verwaltung für die Jüngsten Spielecken eingerichtet. 4500 Euro stellte das Jugendamt für die Ausstattung zur Verfügung. ■

Umweltzone kommt am 1. März 2011

Ab September Auskunfts-Telefon geschaltet / Anträge auf Ausnahmegenehmigung im Rathaus Leutzsch stellen

Rußpartikel in der Luft: Dichter Verkehr sorgt auch in Leipzig häufig für eine zu hohe Feinstaubbelastung. Doch Leipzigs Luft muss sauberer werden. Dafür tritt am 1. März 2011 ein Luftreinhalteplan in Kraft. In einer darin festgelegten Umweltzone dürfen bis auf wenige Ausnahmen dann nur noch Kraftfahrzeuge fahren, die durch eine grüne Plakette zertifiziert sind. Foto: Mahmoud Dabdoub

AM 1. März 2011 wird in Leipzig als wichtigste Maßnahme des neuen Luftreinhalteplanes die Umweltzone wirksam. Sie dient der Reduzierung des Schadstoffausstoßes durch Kraftfahrzeuge und damit der Verbesserung der Luftqualität und dem Gesundheitsschutz. Sie gilt ganzjährig, unbefristet und unabhängig davon, ob die Schadstoffbelastung der Luft hoch oder niedrig ist.

Einfahrt nur mit grüner Plakette

Eine straßenkonkrete Abgrenzung der Umweltzone kann einer Karte im Internet unter www.leipzig.de/umweltzone entnommen werden. Innerhalb der Umweltzone dürfen nur noch Fahrzeuge mit grüner Plakette fahren. Die Plakette kann für fünf Euro im Technischen Rathaus (Ordnungsamt / Zulassungsstelle) der Stadt Leipzig erworben werden. Darüber hinaus erhalten Sie bei allen bundesdeutschen Kfz-Zulassungsbehörden, den Kfz-Prüforganisationen bzw. der Technischen Prüfstelle und den zur Abgasuntersuchung berechtigten KfZ-Werkstätten Plaketten für Ihr Fahrzeug. Die Plaketten können auch über das Internet bestellt werden, z. B. bei den vorgenannten Kfz-Prüforganisationen. Da es keine einheitliche Gebührenregelung gibt, können die Preise zwischen behördlichen sowie privatwirtschaftlichen Ausgabestellen variieren. In der Regel werden bei der Online-Bestellung höhere Kosten berechnet.

Möglichkeit der Nachrüstung

Informationen zu fahrzeugspezifischen Nachrüstmöglichkeiten geben die KfZ-Werkstätten, amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen bzw. Technischen Prüfstellen. Empfehlenswert sind auch Informationen im Internet auf folgenden Seiten:
www.feinstaubplakette.de
www.partikelfilter-nachruesten.de
www.gtue.de
Dort erhält man ebenfalls Angaben, welche Plakette dem jeweiligen Fahrzeug zugeteilt werden kann.

Bei Nachrüstung eines Dieselfahrzeugs mit einem Partikelminderungssystem bzw. einem Partikelfilter können 330 Euro staatliche Förderung in Anspruch genommen werden. Fördervoraussetzung ist für einen Pkw die Erstzulassung vor dem 01.01.2007 und die erfolgte Nachrüstung bis zum 31.12.2010. Für leichte Nutzfahrzeuge gilt das Erstzulassungsdatum bis 16.12.2009 und die erfolgte Nachrüstung ebenfalls bis zum 31.12.2010. Förderanträge können bis zum 15. Februar 2011 beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) im Internet unter www.pmsf.bafa.de gestellt werden.

Ausnahmegenehmigungen

Gleichzeitig mit Einführung der Umweltzone wird ein Katalog in Kraft treten, der Ausnahmetatbestände für das Einfahren ohne die erforderliche grüne Plakette regelt.

Die Bearbeitung der Anträge auf Ausnahmegenehmigungen übernimmt ab September ein Team von Verwaltungsmitarbeitern. Alle Fragen, die im Zusammenhang mit den Ausnahmetatbeständen stehen, können an dieses Team gerichtet werden. Hierzu ist bereits ein Auskunfts-Telefon (Hotline) unter der Telefonnummer 123 34 34 freigeschaltet. Die wichtigsten Informationen erhält man auch über die Presse sowie im Internet unter www.leipzig.de/umweltzone.

Die Antragstellung erfolgt im Rathaus Leutzsch, Georg-Schwarz-Straße 140, 2. Etage, 04179 Leipzig, erreichbar mit Straßenbahnlinie 7 oder Buslinie 68, Haltestelle Rathaus Leutzsch zu folgenden Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 09.00-12.00 Uhr, Di. 13.00-18.00 Uhr, Do. 13.00-16.00 Uhr. ■

Auskunfts-Telefon Umweltzone
Telefonnummer: 1 23 34 34
@ **www.leipzig.de/umweltzone**

Gesundheitsbericht 2009: Infektionsschutz stand im Fokus

DAS Gesundheitsamt der Stadt Leipzig hat dieser Tage seinen zweiten Geschäftsbericht vorgelegt. Deutlicher Arbeitsschwerpunkt des Amtes 2009: Die Bekämpfung der Neuen Influenza (Schweinegrippe). 2042 Neue-Grippe-Fälle wurden gemeldet, 1 616 Personen im Gesundheitsamt dagegen geimpft. Deshalb beschäftigt sich Teil I des Berichtes umfänglich mit den Maßnahmen zur Pandemieplanung, Kontrolle und Überwachung sowie der Durchführung der Impfung gegen die Neue Influenza. In einem zweiten Teil fasst der Bericht weitere Tätigkeitsschwerpunkte des Amtes, untersetzt mit Zahlen, zusammen. So wurden 2009 beispielsweise 4 491 Einschulungsuntersuchungen, 1 961 Trinkwasserproben und 927 Wasserkontrollen in Saunen, Frei- und Hallenbädern, 34 241 zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen und 426 Behindertenberatungen vorgenommen. ■

@ **www.leipzig.de/gesundheit**

Kletterparcour und Hut-Türme erkunden

Sanierte und neu gestaltete Spielplätze am Fockeberg und in Gohlis laden ein

DIE Sanierung Leipziger Spielplätze geht voran. So übergab das Amt für Stadtgrün und Gewässer allein im August zwei sanierte Areale. Am 19. August freuten sich Mädchen und Jungen im Süden über den wiedereröffneten Spielplatz am Fockeberg. Wenig später, am 26. August, konnten Gohliser Kinder den Platz an der Ecke Wilhelm-Plesse-/Corinthstraße in Besitz nehmen.

Der Spielplatz am Fockeberg hat sich deutlich verändert. Neben aufgearbeiteten Spielgeräten gesellte sich jetzt eine neue Spiellandschaft dazu, entworfen von der Landschaftsarchitektin Antje Schuhmann. Hier können sich Kinder u. a. an einem Kletterparcour versuchen, Karussell fahren, am Reck turnen oder Tischtennis spielen. Erhalten blieben die bunten Spielgeräte des Leipziger Künstlers Michael Fischer-Art, darunter das berühmte trojanische Pferd, Wippe und Schaukel. „Ich freue mich sehr, dass es trotz angespannter Haushaltslage gelang, für diesen beliebten Spielplatz 50 000 Euro aus dem städtischen Haushalt bereit zu stellen", betonte Bürgermeister Heiko Rosenthal zur Eröffnung.

„Aus dem Hut gekommen" heißt es auf dem Gohliser Spielplatz. Seine Neugestaltung konzipierte und baute der Dresdner Holzgestalter Veit Grasreiner. Verschieden hohe Zylinderhüte und eine Krone aus Holz sind hier kreisförmig angeordnet. Eine Rutsche verbindet Hut-Turm mit Krone, außerdem gibt es eine Hängematte zum Schaukeln.

Beide Plätze gehören zu den insgesamt 18 Spielflächen, die die Stadt Leipzig in diesem Jahr erneuert. Finanziert wird die Sanierung von zehn Plätzen aus Eigenmitteln, für acht Plätze fließt das Geld aus dem Konjunkturprogramm II. ■

Balancieren, Rutschen, Kriechen, Klettern: So ziemlich alles ist zwischen der Holzkrone und den Hut-Türmen auf dem neu gestalteten Spielplatz in Gohlis möglich. Foto: abl

Anträge für interkulturelle Projekte bis 30. September

DAS Referat für Migration und Integration wird auch 2011 interkulturelle Projekte von gemeinnützigen Vereinen und Verbänden im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten unterstützen. Abgabetermin für die Anträge ist der 30. September 2010. Gefördert werden interkulturelle Vorhaben, die der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sowie dem Abbau von Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft oder Religionszugehörigkeit dienen. Alle Details sowie die Antragsformulare sind im Internet zu finden. ■

@ **www.leipzig.de/migranten**

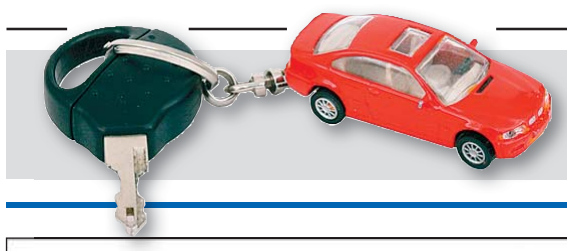
Ukrainischer Botschafter zu Gast im Neuen Rathaus

AM 2. September traf sich Dr. Hans-Jürgen Heimsoeth, ukrainischer Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, zu einem Gespräch mit OBM Burkhard Jung. Zentrales Thema war die Vorbereitung des 50-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Leipzig-Kiew 2011. Erste Pläne wurden konkretisiert. So soll z. B. an der Universität eine Vortragsreihe organisiert, außerdem eine Städtepartnerschaftskonferenz abgehalten werden. Austausche im Jugend- und Sportbereich werden angestrebt. Auch eine große Zeichnung der Kiewer Künstlerin Lada Nakonechna soll in Leipzig enthüllt werden. ■

Kontaminierter Boden in Lindenau wird ausgetauscht

AUF dem Gelände der ehemaligen chemischen Reinigung in Lindenau (Merseburger Straße 122 / Spittastraße 23) läuft derzeit die Sanierung des verunreinigten Bodens. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse und der umliegenden Wohnbebauung bestehen hohe Anforderungen an den Immissionsschutz. Deshalb hat sich das Amt für Umweltschutz entschieden, ein Großlochbohrverfahren anzuwenden. Das belastete Erdreich wird hierbei herausgebohrt und sofort mit sauberem Kies verfüllt. Nach Sanierungsende Mitte September soll das Grundwasser hier regelmäßig kontrolliert werden. ■

Anzeigen



AUTO-MARKT PKW & NUTZFAHRZEUGE

HEIL Die Service Familie.
AUTOHAUS GRAVE ...hier bin ich gern!
Service · Service · Audi Service · Nutzfahrzeuge Service
++ Steuerbonus 330,00 € +++ Steuerbonus 330,00 € +++ Steuerbonus 330,00 € +++ Steuerbonus 330,00 € +++ Steuerbonus 330,00 € ++
Verlängerung für Dieselpartikelfilter Mach´s mit ...
ZONE frei
Volkswagen Original Nachrüstlösung Dieselpartikelfilter
Für ausgewählte Modelle wie Golf V/Plus, Jetta, Passat B6, Caddy
ab 599,-- € Komplettpreis inkl. Einbau Wartungsfrei
Saarländer Straße 10, 04179 Leipzig, Tel.: (0341) 48 656-0
Dieskaustraße 102, 04249 Leipzig, Tel.: (0341) 42 66 2-0
Hauptstraße 109, 04416 Markkleeberg, Tel.: (0341) 35 66 6-0
Portitzer Straße 69, 04425 Taucha, (034298) 7 99-0

TÜV - SERVICE - CENTER

www.tuev-sued.de
TÜV SÜD: Service ist sicher!
- Hauptuntersuchung
- Abgasuntersuchung

Außerdem bieten wir Ihnen:
- Schaden- und Wertgutachten
- Gebrauchtwagen-Zertifikat

TÜV Service-Center Leipzig-Stahmeln
Leiter: Herr Walther
Wiesenring 2
04159 Leipzig
Tel.: 03 41 - 4 65 31 80
Mo.-Fr. 10.00-11.30 Uhr, 12.00-18.00 Uhr

TÜV Service-Center Leipzig-Mitte
Leiter: Herr Schreiber
Roscherstraße 23
04105 Leipzig
Tel.: 03 41 - 5 64 41 55
Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr, 13.00-18.00 Uhr

TÜV SÜD Auto Service GmbH
Anmeldeservice! 0800/1212444 (gebührenfrei)

STELLENMARKT ZEITARBEIT

Wir suchen
für namhafte Industrieunternehmen
im gesamten Bundesgebiet

Maschinenschlosser und Stahlbauschlosser m/w

für die Montage von Baugruppen nach Zeichnung.

Wir bieten Ihnen: IGZ-Tariflohn plus Zulage, plus Auslöse

Rufen Sie uns an:
kostenfrei ☎ 0800 / 999 333 0

AMB ZEITARBEIT GMBH
Ihr Spezialist für Fachkräfte
Köln/Bonn · Düren · München · Stuttgart · Leipzig
www.amb-zeit.de/Info@amb-zeit.de

Beta
Personal-Service GmbH
Wir suchen für den Einsatz im Nahbereich Leipzig sowie für Montage
- **Schweißer**
- **Schlosser**
- **BMSR-Monteure**
- **Elektromonteure**

mit PKW für alle Bereiche
Bewerben Sie sich persönlich in der Breitenfelder Str. 6 · 04155 Leipzig
Bürozeiten: Mo.–Fr. 8–17 Uhr
Telefon: 0341/58 01 70

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort m/w Personal in Vollzeitbeschäftigung:

- **Gas-Wasserinstallateure**
- **Zentralheizungs- und Lüftungsbauer**
- **Lager- und Transportarbeiter**
- **Küchenhilfen mit Gesundheitsausweis**
- **Helfer aller Gewerke**

ZIMMERMANN
Personalservice GmbH
Robert-Koch-Straße 38 · 04435 Schkeuditz
Telefon: 03 42 04/ 7 09 38 20
www.zimmermann-personalservice.de
info-schkeuditz@zimmermann-personalservice.de

Wir laden ein zum „Tag der offenen Tür“
Samstag, den 18. September 2010, 10 bis 14 Uhr
in der Prager Str. 121 (gegenüber Alte Messe)

Lassen Sie sich beraten.

Unsere Vorträge:
10:30 Uhr „Die verflixten Zahlen!“
- Rechenschwäche (Dyskalkulie) Ursachen und Hilfe-
12:00 Uhr „Philipp zappelt und Lieschen träumt“
-Aufmerksamkeitsstörungen und ihre Erscheinungsformen, Ursachen und Hilfen-

„Spielend lernen“-
Testen Sie mit Ihren Kindern neue Lernspiele!

Wir sind die Facheinrichtung für Rechenschwäche, Lese-Rechtschreibschwäche und ADS/ADHS

PTE Leipzig - Britta Rudolph
Prager Straße 121, 04317 Leipzig, www.pte-leipzig.de

Einstiegschancen in der Zeitarbeit

Für immer mehr Akademiker erweist sich die Zeitarbeit als hilfreiche Brücke, um den Weg ins Berufsleben zu finden. Die Zeiten, als diese Beschäftigten nur Ungelernte und Geringverdiener waren, sind längst vorbei. Statt Zeitarbeiter als Puffer bei saisonalen Engpässen einzusetzen, arbeiten immer mehr Unternehmen fest mit den entsprechenden Anbietern zusammen. Besonders hochqualifizierte Mitarbeiter - vom Juristen über den Ingenieur und Betriebswirtschaftler bis hin zum Mediziner – setzen die Firmen mittlerweile mehrere Jahre hintereinander für Projekte ein.

Nach Schätzungen des Marktforschungsunternehmens Lünendonk verfügt inzwischen etwa jeder sechste Arbeitnehmer, der von einem der Top-15-Zeitarbeitsunternehmen vermittelt wird, über ein Hochschulstudium. Zeitarbeit ist für Hochqualifizierte die Alternative zu Karrieren, die aus endlosen Ketten von Praktika bestehen. Dort sammeln sie zwar Erfahrungen, müssen sich aber mit einer niedrigen

Bei der Vermittlung von Zeitarbeitnehmern haben heute Sicherheit und faire Konditionen oberste Priorität. Foto: djd/Randstad Deutschland GmbH

Aufwandsentschädigung zufriedengeben. Von Zeitarbeits-Jobs versprechen sie sich hingegen einen schnelleren Griff nach Positionen mit höherer Verantwortung. Die Suche nach der passenden Stelle kann sich heute einige Monate hinziehen. In dieser Zeit sollte man sich nach Möglichkeit weiterqualifizieren und sich erkundigen, welche Kenntnisse und Fähigkeiten in dem jeweiligen Berufsfeld konkret verlangt werden. Vor allem aber sollten Bewerber nur dort einen Job suchen, wo die eigenen Neigungen und Talente liegen - denn nur dort ist man richtig gut. **djd**

wahl
Personal-Service
Büro+Technik GmbH
Für namenhafte Kunden gesucht (m/w):
- **Lagerarbeiter**
- **Packerhelfer**
- **Helfer**

Ausbildung ist nicht erforderlich, Sie werden angelernt.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich!

Wahl Personal-Service GmbH
Lützowstraße 11
04155 Leipzig
Telefon 0341 / 5 80 11 33
www.wahl-gmbh.de

Ihr Kind kann mehr!
Mit individueller Lernförderung endlich zum Erfolg!

Wenn Kinder in der Schule nicht zurechtkommen, liegt oft eine sogenannte Teilleistungsstörung vor. Das heißt: Ihr Kind ist durchaus begabt, aber in begrenzten Bereichen treten Probleme auf, die leider oft auf das gesamte Lernverhalten ausstrahlen.
Um solchen Problemen vorzubeugen, ist es wichtig, dass Kinder die richtige Hilfe erhalten. Das Mittel der Wahl heißt Lerntherapie: Individuelle Förderung durch qualifizierte Lerntherapeuten bietet die beste Voraussetzung für Freude am Lernen und für dauerhaften Erfolg.
Erster Schritt einer solchen Therapie ist, den Ursachen für die Schulschwierigkeiten auf den Grund zu gehen. Durch eine umfassende Diagnostik, bestehend aus anerkannten Testverfahren und Gesprächen mit allen Beteiligten ermitteln wir, ob z.B. eine Rechenschwäche, eine Lese-Rechtschreibschwäche, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsprobleme oder Schul- und Prüfungsängste vorliegen.
Wenn Ihr Kind einer Förderung bedarf, erarbeiten wir einen Therapieplan, der systematisch die Schritte aufzeigt, mit denen wir Ihrem Kind helfen werden. Um hier den größtmöglichen Erfolg zu erreichen, arbeiten in der PTE ausschließlich gut ausgebildete Lerntherapeuten, die modernste, wissenschaftlich abgesicherte Methoden der Förderung einsetzen.
PTE Leipzig, Prager Str. 121, 04317 Leipzig, www.pte-leipzig.de

Chance 2010
Bezirksleiter/ Verkaufsleiter
(m/w) für den
Großraum Leipzig
als Hauptberuf
mit Branchenerfahrung in den Bereichen
- Finanzierung
- Bausparen
- Versicherung
- Geldanlagen

Haben Sie Spaß an einem der oben genannten Produkte, dann bieten wir für hauptberufliche Mitarbeiter ein Top-Karrieresystem, soziale Leistungen, Altersvorsorge, hervorragende Verdienstmöglichkeiten mit festen Zuschüssen und Kundenbestand sowie kostenlose PC-Ausstattung u.v.m.

Wüstenrot Bausparkasse AG
Bezirksdirektor: Steffen Heerwald
Gutenbergplatz 1E, 04103 Leipzig
Mobil 0172/7311792
steffen.heerwald@wuestenrot.de

Die **Weidenhammer Plastic Packaging** produziert moderne Kunststoffverpackungen im Spritzgussverfahren und Inmould-Labelling-Technik. Sie ist eine Tochter der **Weidenhammer Packaging Group**, die mit ihren zwölf Werken in Europa/USA und rund 940 Beschäftigten einen Jahresumsatz von ca. 190 Mio. Euro erwirtschaftet. Mit unseren Kunden und deren bekannten Marken **(Pringles, Bautzner Senf, Premium-Eiscreme, Rügenwalder)** realisieren wir seit Jahren überdurchschnittliche Zuwächse.

Aufgrund des andauernd starken profitablen Wachstums unserer Kunststoffsparte suchen wir zur Verstärkung des Vertriebsteams in **Zwenkau** einen

Sachbearbeiter Vertrieb m/w

Ihre Aufgaben:
- Selbstständige Bearbeitung eines festen Kundenstamms
- Verantwortungsbewusste Abwicklung von Aufträgen, Rechnungsstellung und Versand
- Unterstützung des Verkaufsteams in Hockenheim
- Reklamationsbearbeitung
- Enge Zusammenarbeit mit den Bereichen Fertigungssteuerung, Produktion, Qualitätssicherung

Ihr Profil:
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Berufserfahrung im Bereich Vertrieb industrieller Produkte zwingend erforderlich (gerne aus der Verpackungsmittelbranche)
- Hohe soziale Kompetenz und gewinnendes Kommunikationsverhalten
- Teamfähigkeit und Umsetzungsstärke
- Überzeugende Kundenorientierung
- Verantwortungsbewusstsein und Eigenmotivation
- Gute Englischkenntnisse
- Gute MS-Office Kenntnisse

Unsere Leistungen:
Neben einer anforderungs- und leistungsgerechten Bezahlung bieten wir Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz, auf dem Sie durch Ihr Wissen, Ihre Ideen und deren Umsetzung entscheidend mit zum Erfolg unseres Unternehmens beitragen.

Interessiert?
Ihre Bewerbung richten Sie bitte **mit Bezug auf die Kennziffer 1031WPP** an:

WEIDENHAMMER PLASTIC PACKAGING GMBH
Frau Irene Paulsen-Langenberg
1. Industriestraße 26
68766 Hockenheim
WEIDENHAMMER PACKAGING GROUP
karriere@weidenhammer.de • www.weidenhammer.de

AUTO-MARKT PKW & NUTZFAHRZEUGE

Anzeige

Neuheit bei TÜV SÜD. Weniger Stress durch mehr Service!

Frage: Wir hörten von dem aktuellen „Projekt Zulassung“ der TÜV SÜD Auto Service GmbH. Was verbirgt sich eigentlich dahinter?
Tino Kluge: Der neue Service ist vorerst nur für den Zulassungsbezirk Leipzig-Stadt aktiv. Wir werden an drei unserer TÜV SÜD Service-Center in Leipzig den Bürgern einen Zulassungsdienst anbieten und die Bereitstellung von neuen Kennzeichen mit kostenloser Anlieferung an die Zulassungsstelle der Stadt realisieren. Also deutlich stressfreier und mit kürzeren Wegen, als dies bis heute oft der Fall ist.
Frage: Welche TÜV SÜD Service-Center sind dies?
Tino Kluge: Leipzig – Stahmeln, Grünau und Stötteritz. Adressen und Öffnungszeiten finden Sie ausführlich unter www.tuev-sued.de. Sinnvoll ist hierbei eine telefonische Anmeldung – kostenfrei unter 0800 12 12 444!
Frage: Wenn ein Bürger aber doch selbst zur Zulassungstelle gehen möchte, bekommt er dann die Kennzeichenschilder von Ihnen? Stichwort Online!
Tino Kluge: Ja! Die Bestellung und Bezahlung kann der Bürger bequem und rund um die Uhr online unter www.tuev-sued.de/zulassung vornehmen, oder auch persönlich an den drei vorgenannten Service-Centern. Wir liefern dann das oder die neu geprägten Kennzeichen direkt und kostenfrei an die Zulassungsstelle Leipzig Stadt. Am Tage des Besuches auf der Berhörde erspart man sich somit weitere Wege zur Besorgung der Schilder.
Frage: Bitte fassen Sie nochmals das Wichtigste zusammen!
Tino Kluge: Gern. Der TÜV SÜD Auto Service bietet im Zulassungsbezirk Leipzig Stadt seit 5. Juli 2010 den Zulassungsservice und die Kennzeichenprägung an. Am bequemsten geht dies Online, aber auch persönlich an drei unserer Leipziger Service-Center. Die Kennzeichen können an die Zulassungsstelle angeliefert werden. Die Anlieferung ist kostenfrei. Für Fragen zum neuen Service oder zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an unsere kostenfreie Hotline 0800 12 12 444.
MBK: Vielen Dank für die Informationen.

Oldtimertreffen in Bad Harzburg

Im Herbst zeigt sich der Nationalpark Harz von seiner kunterbunten Seite. In die Stille der Natur mischt sich am ersten Oktoberwochenende (2. und 3. Oktober) in Bad Harzburg das Geräusch knatternder Oldtimermotoren: Zahlreiche automobile Raritäten geben sich auf dem Gelände des Rennvereins im Sportpark ein Stelldichein. Betagte und bis heute gut gepflegte Mercedes-Modelle fehlen ebenso wenig wie rassige britische Sportwagen: Die hochwertigen Oldtimer laden zu einer Zeitreise durch die frühen Jahrzehnte des Automobilbaus ein. Die Besitzer reisen aus ganz Deutschland mit ihren nostalgischen Fahrzeugen an und fachsimpeln gerne mit den Besuchern. **djd/pt**

Viele der Besitzer der betagten Autos sind vor Ort, um mit den Besuchern zu fachsimpeln. Foto: djd/Stadtmarketing Bad Harzburg

Extra für Sie zugelassen.
Diese Fahrzeuge sind wirklich vorrätig.

Ford Fiesta Titanium 1.25i 60kW / 82PS
EZ:08/10, km:10, Ausstattg: 5xAirbag, ABS, ESP, LMF, R/CD Klimaautomatik, NSW, Parkpilot, el.Spiegel, el.FH, ZV+ FB beh.Frontscheibe, Sitzheizung **Preis: € 13.990,-**
Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EC) 715/2007): Ford Fiesta : 7,4 (innerorts) 4,5 (außerorts), 5,6 (kombiniert), CO2-Emissionen: 129 g/km (kombiniert).

Ford Ka Trend*
1.25i 51kW/69PS, km:10
EZ: 03/10, 4xAirbag
ABS, Klima, R/CD, WFS
ZV+FB,el.FH+Sp., Servo
Bordcomputer, inkl.FGS
uvm. **€ 10.990,-**

Ford C-Max Edition S*
km: 10, EZ 06/10
1.8i 92kW/125PS, ESP
6xAirbag, Klimatronic
R/CD, ZV+FB, el.FH+Sp
Parkpilot, NSW, LMF
uvm. **€ 19.990,-**

Ford Fiesta Trend*
1.25i 44kW/60PS, km:10
EZ:06/10, 5xAirbag, Klima
R/CD, ZV+FB, el.FH+Sp.
beh.WSS, Sitzheizung
uvm. **€ 11.990,-**

Ford Focus Champ Turnier 1.6i 74kW/100PS
km: 10, EZ:06/10, Klima
6xAirbag, el.FH+Sp.,ESP
R/CD, ZV+FB, beh.WSS
Dachreling, inkl.FGS
uvm. **€ 15.990,-**

Ford
söllner & krause
Homepage: www.soellnerundkrause.de
Email: ah-soellner-krause@t-online.de

Autohaus Machern
Leipziger Straße 16
Tel. 034292 / 81810
Autohaus Grimma
Lausicker Straße 10
Tel. 03437 / 71710
Autohaus Wolfen
Krondorfer Straße 125
Tel. 03494 / 36640
Ford

*Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EC) 715/2007): Ford Fiesta: 4,9-8,9 (innerorts) 3,6-5,2 (außerorts), 4,1-6,6 (kombiniert), CO_2-Emissionen: 107-154 g/km (kombiniert). Ford Ka: 6,3 (innerorts), 4,4 (außerorts) 5,1 (kombiniert), CO_2-Emissionen: 119 g/km (kombiniert). Ford Focus: 8,7 (innerorts), 5,5 (außerorts), 6,7 (kombiniert) CO_2-Emissionen: 159 g/km (kombiniert). Ford C-Max 9,6 (innerorts), 5,6 (außerorts), 7,1 (kombiniert), CO_2-Emissionen: 169 g/km (kombiniert)

TÜV SÜD Auto Service
Mehr Sicherheit. Mehr Wert.
Kfz-Zulassungs-Service & Kennzeichen-Prägung
Hotline: Telefon 0800 12 12 444
www.tuev-sued.de/zulassung
TÜV SÜD Auto Service GmbH TÜV®

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

GRUBER
Nutzfahrzeuge
Ihr Transportprofi in Leipzig
Dessauer Str. 17-19
04129 Leipzig
IVECO 0341/919970
www.grunu.de

AUTOGLAS
0,- € **Reparatur Windschutzscheibe bei vorh. Teilkaskoversicherung**
Dessauer Straße 2 · 04129 Leipzig
(0341) 9129883

NULLKOMMANIX
FINANZIERT!

Der neue
Spark+ 1.0 mit **50 kW** (68 PS)

Monatliche Finanzierungsrate nur[1)]
0,- € Anzahlung - **0,00%** Zinsen **99,- €**

1) **Monatsrate** 99,- €, **Anzahlung** 0,- €, **Netto-Darlehensbetrag** 8.722,- €, **Schlussrate** 3.970 €, **Laufzeit** 49 Monate, **Kaufpreis bei Finanzierung** 8.722,- €, **effektiver Jahreszins** 0,00%, **Sollzinssatz gebunden** 0,00%, **Bearbeitungsgebühr** 0,- €, **Händlerprovision** 0,- €, **Gesamtbetrag** 8.722,- €. Ein Finanzierungs-Angebot der GMAC Bank GmbH, für die das Autohaus Exner als ungebundener Vertreter tätig ist.

Abbildung zeigt Sonderausstattung. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Kraftstoffverbrauch innerorts 6,6 l/100 km, außerorts 4,2 l/ 100 km, komb. 5,1 l/100 km. CO_2-Emissionen komb. 119 g/km.

CHEVROLET

AMZ GmbH
AMZ Leipzig West GmbH
Leipzig-Lindenau
Groitzscher Str. 1-15
Tel. (0341) 490190
Leipzig-Schönefeld
Torgauer Str. 108
Tel. (0341) 234940
www.amz-automobile.de

Tagesordnung der Sitzung der Ratsversammlung

am Mittwoch, 15.09.2010, um 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung am 18.08.2010
Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderung
- Verpflichtg. eines Stadtrates durch den Oberbürgermeister gem. § 35 Abs. 1 SächsGemO i. v. mit § 1 Abs. 1 der Geschäftsordng. d. Ratsversammlg.

Einwohneranfragen (gegen 17.00 Uhr)
- Technisches Zentrum LVB *(drei Anfragen)*
- Jahneichen im Park/Grünfläche am Napoleonstein
- Fluglärm *(schriftliche Beantwortung)*
- Schutz vor Fluglärm *(schriftl. Beantwortung)*
- Geheimverträge Schkeuditz und Flughafen Leipzig-Halle *(schriftliche Beantwortung)*
- Südabkurvung *(schriftliche Beantwortung)*
- Flugbewegung Südabkurvung *(schriftliche Beantwortung)*

Petitionen (nach TOP Einwohneranfragen)
- Petition gegen die Pflanzung einer Eiche durch die Stadt Leipzig vor privatem Grundstück
- Befestigung des Parkplatzes am Tierheim Breitenfeld
- Beschwerde über die Fällung von 5 Bäumen auf dem Gelände des Sportvereins „Lipsia Eutritzsch e. V."
- Petition zur Erhaltung der Schulbibliotheken in ihrer bisherigen Form
- Problemanzeigen im Bereich des Connewitzer Kreuzes
- Petition zur Schulweg- und Verkehrssituation an der Grundschule „Clara Schumann"
- Petition gegen die Schließung der Spielstätte Skala des Schauspiels Leipzig
- Sammelpetition: Instandsetzung des Fußweges in der Ernst-Mey-Straße
- Störfälle und Verschmutzung am Wohnhaus der Suchtberatungsstelle Haus „Alt-Schönefeld" sowie der Parkanlagen Abtnaundorf

Besetzung von Gremien
- FA Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- Migrantenbeirat – Abberufung eines Mitgliedes
- Kinder- und Familienbeirat – Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes und Stellvertreters
- Kleingartenbeirat – Ergänzung der Bestellung: Stellvertreter
- Vergabegremium VOF – Bestellung von Mitgliedern

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Leipzig Mitglied ist
- Aufsichtsrat Kommunale Wasserwerke Leipzig (KWL)

Anträge 1. Lesung
- CDU-Fraktion: Erhöhung der Wirksamkeit des Stadtordnungsdienstes durch Einrichtung einer Fahrradstaffel
- CDU-Fraktion: Ergänzung des § 17, Abs. 1 der Polizeiverordnung
- Stadtrat K. Riedel, CDU-Fraktion: Barrierefreier Internetauftritt der Stadt Leipzig
- SPD-Fraktion: Ergänzung der Polizeiverordnung zur öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Leipzig – Füttern von Vögeln an stehenden Gewässern
- SPD-Fraktion: Optimierung des Ratsbeschlusses: Verfahrensregelung zur Bearbeitung von Anträgen, Vorlagen, Anfragen und Wichtigen Angelegenheiten
- FDP-Fraktion: Transparente Gebühren und Entgelte

Anträge 2. Lesung
- Fraktion Die Linke: Einführung einer Kulturförderabgabe auf Übernachtungen
- SPD-Fraktion: Kulturbahn LVB Linie 14
- CDU-Fraktion: Vorbereitungen auf das Jubiläum „800 Jahre Thomanerchor" bereits im Jahr 2010 beginnen
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Schutz der Leipziger Einwohner vor unzumutbarem Fluglärm
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Solardachkataster für die Stadt Leipzig
- SPD-Fraktion: Erarbeitung seniorenpolitischer Leitlinien
- Fraktion Die Linke: Informationsbroschüre zu den von der Kommune zu erbringenden Leistungen für Bezieher von Leistungen nach dem SGB II
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Neuer Waldkindergarten in Leipzig
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Öffentlichkeit von Fachbeiratssitzungen
- Mitglieder des FA Sport: Neubau einer Dreifeldersporthalle für die Sportmittelschule auf dem Gelände des ehem. Schwimmstadions
- CDU-Fraktion: Struktur und Effizienz der kommunalen Eigenbetriebe
- SPD-Frakt.: Gedenktafel f. d. Befreiung Leipzigs
- Frakt. Bündnis 90/Die Grünen: Bestellung eines Lärmschutzbeauftragten der Stadt Leipzig
- SPD-Fraktion: Konzept zum Entfernen fahruntüchtiger Fahrräder
- FDP-Fraktion: Informationsschrift zu Ehrenbürgern
- Stadträte J. Lehmann, H. Gasse: Planungsmittel für die Realisierung eines Kreisverkehrs am unfallgefährdeten Knotenpunkt Leipzig Althen/Hirschfeld/Baalsdorf/Zweenfurth
- Ortschaftsrat Engelsdorf: Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Althen; Zweenfurth, Baalsdorf, Beucha und Hirschfeld
- Ortschaftsrat Engelsdorf: Aufnahme eines Verfahrens zur Überprüfung und Normenkontrolle des Ergänzungsfeststellungsbeschlusses zum Ausbau der Bahnstecke Leipzig-Dresden
- Ortschaftsrat Lindenthal: Änderung Straßenreinigungssatzung

Anfragen an den Oberbürgermeister
- CDU-Fraktion: Sicherung der Zukunft des Naturkundemuseums
- Fraktion Die Linke: Solardächer als Hindernis bei der Brandbekämpfung
- Fraktion Die Linke: Stand des Projektes NKF und Konsequenzen
- CDU-Fraktion: Gemeinsame Grundschulbezirke – erste Erfahrungen und Schlussfolgerungen
- CDU-Fraktion: Zukunft der Mittelschullandschaft im Leipziger Norden
- SPD-Fraktion: Auswirkungen der Abschaffung des kostenfreien letzten Kindergartenjahres
- SPD-Fraktion: Personelle Besetzung der Schulbibliotheken
- SPD-Fraktion: Auswirkungen des kostenlosen Eintritts bis 16 Jahre in städtische Museen
- SPD-Fraktion: Spielplatzkonzeption für die Stadt Leipzig
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Auswirkungen des Sparpaketes des Bundes auf die Haushaltsplanung der Stadt Leipzig
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Fußgängerampel an der Karl-Tauchnit-Straße
- Stadtrat A. Maciejewski: E-Mail-Umfrage der sogenannten „Fachstelle" Extremismus und Gewaltprävention
- Stadtrat A. Maciejewski: Verschleppung des Neubaus der KITA Plaußig durch das Stadtplanungsamt
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: Politische Neutralität von Behörden und Ämtern der Stadt Leipzig
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: Streichung von Fördermitteln für das Technische Zentrum der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB)
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: Verlust von 3,5 Millionen € an Gewerbesteuern für die Stadt Leipzig

Bericht des Oberbürgermeisters
Vorlagen I
- Neufassung der Sportförderungsrichtlinie
- Änderung des landschaftsplanerischen Konzeptes für den Volkspark Kleinzschocher für den Teil der Sportplatzanlage „Karl Siegmeier"
- Aktionsplan Kinder- und familienfreundliche Stadt 2011-2015
- Baubeschluss: 68. Schule, Mittelschule, Breitenfelder Straße 19, 04155 Leipzig – Energetische Modernisierung und bauliche Erneuerung Bestandsgebäude
- Nachtrag zum Baubeschluss – RBIV-1194/08, Sanierung und Modernisierung des Gebäudes der Kindertagesstätte Konradstraße 70/72, 04315 Leipzig
- Gestaltungssatzung für die Gemeinde Böhlitz-Ehrenberg – Aufhebung; Stadtbezirk Leipzig-Altwest, Ortsteil Böhlitz-Ehrenberg; Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 352.1 „Güntzstraße/Schönbachstraße/Holzhäuser Straße – Nutzungsarten"; Stadtbezirk Leipzig-Südost, Ortsteil Stötteritz, Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 109.1 „Morgensternstraße"; Stadtbezirk Leipzig-Altwest, Ortsteil Neulindenau; Satzungsbeschluss zur Aufhebung
- VE-Plan Nr. 57 „Büro- und Kommunikationszentrum mit Hotel – Dübener Landstraße/Delitzscher Straße" – Aufhebung, Stadtbezirk Leipzig-Nord, Ortsteil Eutritzsch, Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 371 „Wohngebiet westlich der Seumestraße, Göhrenzer Straße"; Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Knautkleeberg-Knauthain; Aufstellungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 374 „Stadtteilpark Volkmarsdorf und Umfeld"; Stadtbezirk Leipzig-Ost, Ortsteil Volkmarsdorf; Aufstellungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 369 „Mockauer Straße – Nutzungsarten"; Stadtbezirk Leipzig-Nordost, Ortsteil Mockau; Aufstellungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 316 „B 186 Ortsdurchfahrt Holzhausen"; Stadtbezirk Leipzig-Südost, Ortsteil Holzhausen, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 378 „Stadthäuser Kirschbergstraße"; Stadtbezirk Leipzig-Nordwest, Ortsteil Möckern, Aufstellungsbeschluss
- Leipziger Denkmalstiftung – Mitgliedschaft der Stadt Leipzig im Kuratorium sowie Zustiftung der Stadt Leipzig an die Stiftung im Rahmen der Umsetzung des Gebäudesicherungsprogramms
- Bebauungsplan Nr. 381 „Perthesstraße – Nutzungsarten"; Stadtbezirk Leipzig-Südost, Ortsteil Reudnitz-Thonberg – Aufstellungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 351 „Tirolerweg", Stadtbezirk Leipzig-Südost, Ortsteil Probstheida – Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Außerplanmäßige Ausgabe nach § 79 (1) SächsGemO in der Haushaltsstelle 1.323.930.100/7 - Kapitalerhöhung Zoo Leipzig GmbH in Höhe von 1.100.600,00 € im Rahmen mit dem Verkauf der Flurstücke 3054/6 und 3054/7 der Gemarkung Leipzig an die Zoo Leipzig GmbH
- Bericht des Akteneinsichtsausschusses zum Rechtsstreit S.L. ./. Stadt Leipzig
- Abwicklung von Kassengeschäften für Dritte – Stadtarchiv
- Höhergruppierung des Leiters des Geschäftsbereiches des Oberbürgermeisters und des Stadtrates
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2009/2010 für den Eigenbetrieb Schauspiel Leipzig
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2009/2010 für den Eigenbetrieb Oper Leipzig
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2009/2010 für den Eigenbetrieb Gewandhaus zu Leipzig

Informationen I
- Sachstandsbericht zum Ratsbeschluss RB-1391/08 „Unterstützung beim Aufbau einer geordneten Abfallwirtschaft in Vanadzor/Armenien" vom 20.11.2008
- Schulsozialarbeit an Mittelschulen (Umsetzung RBV-414/10 – Sachstandsbericht Juli 2010)
- Vorbereitg. des Lichtfestes am 9. Oktober 2010
- Luftreinhalteplan der Stadt Leipzig: Ausnahmeregelungen zum Fahrverbot in der Umweltzone; Umsetzung der Maßnahmen des Luftreinhalteplanes der Stadt Leipzig vom 18.12.2009 entspr. der Zuständigkeit der benannten Ämter

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ■
(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

Straßensperrung im Rahmen der Großsportveranstaltung 11. Sportscheckstadtlauf am 12. September 2010

Geltungsbereich der Straßensperrung im Rahmen der Großsportveranstaltung 11. Sportscheckstadtlauf am 12. September 2010. Karte: Sportscheck

Am 12.09.2010 findet in der Zeit von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr rings um den Augustusplatz der 11. Sportscheckstadtlauf statt.
Um 10.30 Uhr fällt der Startschuss für den Bambinilauf, 11.00 Uhr startet der 5-km-Lauf und 12.00 Uhr geht der Hauptlauf auf folgende Strecke: Rossplatz –> Augustusplatz –> Goethestraße –> Richard-Wagner-Straße –> Am Hallischen Tor –> Brühl –> Große Fleischergasse –> Oberer Dittrichring –> Markgrafenstraße –> Burgplatz –> Hugo-Licht-Straße –> Oberer Martin-Luther-Ring –> Petersstraße –> Ring Querung –> Petersstein weg –> Karl-Liebknecht-Straße –> Wendung in Höhe der Richard-Lehmann-Straße und die Karl-Liebknecht-Straße zurück zur Innenstadt –> Petersteinweg –> Ringquerung –> Petersstraße –> Schillerstraße –> Neumarkt –> Reichsstraße –> Brühl –> Ritterstraße –> Nikolaikirchhof –> Universitätsstraße –> Rossplatz
Der Start- und Zielbereich befindet sich in diesem Jahr auf dem Rossplatz neben dem Gewandhaus. Wesentliche Bestandteile der verkehrsorganisatorischen Maßnahmen sind: Auf der gesamten Laufstrecke wird es zu umfangreichen Verkehrseinschränkungen für den gesamten Fahrverkehr kommen. Ab 5.30 Uhr werden die Fahrspuren auf dem inneren Ring des Rossplatzes zwischen Augustusplatz und Universitätsstraße gesperrt. Ab 10.00 Uhr ist dann die gesamte Laufstrecke gesperrt. Eine Umfahrung des gesperrten Petersteinweges und der Karl-Liebknecht-Straße ist über Harkortstraße –> Dufourstraße –> August-Bebel-Straße –> Richard-Lehmann-Straße –> Arthur-Hoffmann-Straße –> Windmühlenstraße –> Grünewaldstraße –> Ring möglich. Es wird keine Schleusen oder Querungen der Laufstrecke geben. Auf der gesamten Laufstrecke sind Haltverbote angeordnet, deren Einhaltung durch das Ordnungsamt kontrolliert und durchgesetzt wird.
Zur Gewährleistung der Sicherheit auf der Laufstrecke werden vom Veranstalter entlang der Strecke 110 ehrenamtliche Helfer eingesetzt.
Die Veranstaltung ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Für Besucher und Teilnehmer sind im Umfeld des Augustusplatzes ausreichend öffentliche Stellplätze in den Tiefgaragen und Parkhäusern vorhanden.
Information der Leipziger Verkehrsbetriebe über veränderte Verkehrsführungen bzw. Umleitungen in der Zeit von 11.00 bis 13.30 Uhr.
Durch die Sperrung des Augustusplatzes werden die Linien 4, 7, 12 und 15 über den Georgiring umgeleitet.
Die Linien 10 und 11 verkehren zwischen Augustusplatz und Connewitz über die Arthur-Hoffmann-Straße.
Die Linie 60 verkehrt zwischen Körnerplatz und Fockestraße über die Richard-Lehmann-Straße und August-Bebel-Straße.
Die Linie 89 wird in Richtung Hauptbahnhof über Dittrichring –> Goerdelerring zum Hauptbahnhof Ostseite umgeleitet.
In Richtung Connewitz verkehrt die Linie 89 vom Hauptbahnhof über Goerdelerring –> Westplatz –> Karl-Tauchnitz-Straße –> Ersatzhaltestelle Friedrich-Ebert-Straße vor Karl-Tauchnitz-Straße. ■

Verordnung der Stadt Leipzig über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2010

Aufgrund des § 8 Absatz 1 und 2 des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes (SächsLadÖffG) wird abweichend von den Verbotsvorschriften des § 3 Absatz 2 SächsLadÖffG verordnet:

§ 1
Geltungsbereich

Verkaufsstellen im Gebiet der Stadt Leipzig dürfen an folgenden Sonntagen in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein:

1. Sonntag	26.09.2010
2. Sonntag	07.11.2010
3. Sonntag	05.12.2010
4. Sonntag	19.12.2010

§ 2
Arbeitnehmerschutz

Aus dieser Verordnung ergibt sich keine Verpflichtung für die Arbeitnehmer des Einzelhandels, während der freigegebenen verkaufsoffenen Sonntage tätig zu werden. Bei Inanspruchnahme der erweiterten Ladenöffnungszeiten sind durch den Gewerbetreibenden die geltenden Arbeitnehmerschutzvorschriften (ArbZG, MuSchG und JArbSchG) zu beachten. Insbesondere sind die Arbeitnehmerschutzbestimmungen des § 10 Absatz 1, 2 und 4 des SächsLadÖffG einzuhalten.

§ 3
Ordnungswidrigkeiten

Wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person vorsätzlich oder fahrlässig entgegen der Bestimmung in § 1 dieser Verordnung Verkaufstellen öffnet oder Waren gewerblich anbietet, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 13 Absatz 1 Zi. 1 SächsLadÖffG. Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 13 Absatz 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis 5 000 Euro geahndet werden.

§ 4
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. ■

Leipzig, 19.08.2010 Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister

Förderung internationaler Projekte 2011

Das Referat Internationale Zusammenarbeit wird auch 2011 im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten Projekte der europäischen und internationalen Zusammenarbeit, insbesondere im städtepartnerschaftlichen Rahmen, finanziell unterstützen. Bis zum 30.09.2010 haben Institutionen – Vereine, Verbände etc., aber auch Privatpersonen – die Möglichkeit, eine Förderung für 2011 zu beantragen. Für die Beantragung eines Zuschusses ist der Fördermittelantrag, der dazugehörige Finanzierungsplan sowie ein Rechtsbehelfsverzicht einzureichen. Die Formulare sowie die Fachförderrichtlinie des Referates, auf deren Grundlage die Projektgelder vergeben werden, sind auf den Internetseiten des Referates unter www.leipzig.de/international zu finden. ■

Öffentliche Sitzung des Beirates für Gleichstellung

13.09., 16.00–18.00 Uhr, im Zimmer 270 (Turmzimmer), im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6.
- Öffentliche Haushalte - Gerechte Mittelverteilung und gerechte Konsolidierung aus der Geschlechterperspektive?
- Integration der Geschlechterperspektive in die Haushaltsanalyse und in die langfristige Hausaltsplanung der Kommune – Torsten Bonew, Bürgermeister für Finanzen
- Prioritäten für die Haushaltspolitik des Freistaates Sachsen und Pläne für die Anwendung von Gender Budgeting – Susanne Meves, Leiterin der Leitstelle für Gleichstellung, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz ■

Veränderte Öffnungszeiten des Bauaktenarchivs

Aus innerbetrieblichen Gründen verändern sich ab sofort die Öffnungszeiten des Bauaktenarchivs im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig auf Dienstag von 11.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr. ■

Brücke über den Teich im Johannapark gesperrt

Die besonders für Hochzeitsfotos beliebte Brücke über den Teich mit dem Springbrunnen im Johannapark musste gesperrt werden. Nach Erneuerung eines statisch wichtigen Bauteiles dieser Brücke wird sie Anfang Oktober wieder frei gegeben. ■

Hilfe bei Kriegsgräbersuche

Der Stadtverband Leipzig des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V." bietet Hinterbliebenen von Kriegsopfern u.a. Hilfe bei der Gräbersuche an. Kontakt: Dr. Günter Schmidt (Stellv. Vors. Stadtverband), Tel. 1 23 57 12, Fax 1 23 57 29. ■

■ Termine

Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Engelsdorf
06.09., 19.00 Uhr, Engelsdorfer Straße 345
- Vorstellung Konzept zur 175-Jahr-Feier
- Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Althen, Baalsdorf, Hirschfeld und Zweenfurt
- Bereitstellung von Planungsmitteln für den Kreisverkehr Althen
- Radweg entlang der B186 in Althen

Ortschaftsrat Holzhausen
07.09., 19.00 Uhr, Stötteritzer Landstraße 21
- B-Plan Nr. 316 „B 186 Ortsdurchfahrt Holzhausen", Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Radsport in Holzhausen

Ortschaftsrat Lindenthal
07.09., 19.00 Uhr, Rathaus, Erich-Thiele-Straße 2

Ortschaftsrat Mölkau
07.09., 19.00 Uhr, Engelsdorfer Straße 88
- Informationen zum Haushalt 2011
- Vorstellung des neuen Leiters der Mittelschule Mölkau
- Information durch Bürgerpolizist u. a. über die aktuellen Leipziger Kriminalitätsstatistiken auf Mölkau bezogen
- Diskussion Belegung und Zukunft Gut Mölkau

Ortschaftsrat Seehausen
07.09., 19.00 Uhr, Gasthof Hohenheida
- B-Plan Nr. 338 „Golfpark Seehausen" – 2. Änderung, Stadtbezirk Nord, Orsteil Seehausen
- Baukostenzuschuss Abwasser Hohenheida
- Ordnung/Sauberkeit kommunaler Objekte

Ortschaftsrat Wiederitzsch
07.09., 19.00 Uhr, Rathaus Wiederitzsch
- B-Plan Nr. E-140 „Wohngebiet Martinshöhe". 5. Änderung; Stadtbezirk Leipzig-Nord, Ortsteil Wiederitzsch; Durchführung der öffentlichen Auslegung im Rahmen des beschleunigten Verfahrens
- B-Plan Nr. 208 „Industriegebiet Seehausen II", Stadtbezirk Leipzig-Nord, Ortsteil Wiederitzsch; Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
- Brauchtumsmittel 2010 – Beschluss zur finanziellen Unterstützung des Phyllodrom – Museum und Institut für Regenwaldökologie e. V.
- Schutz der Leipziger Einwohner vor unzumutbarem Fluglärm

Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
09.09., 19.00 Uhr, „Große Eiche", Salon Böhlitz
- Gestaltungssatzung für die Gemeinde BEH – Aufhebung, ..."
- Fertigstellung des Radweges entlang der Schönauer Landstraße, östliche Seite
- Prüfauftrag an das Tiefbauamt bzgl. Radweg bis Burghausen, Nutzung altes Gleisbett

Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
13.09., 18.30 Uhr, Am Bildersaal 4
- Vermietung/Verpachtung durch die Stadt Leipzig: Auwaldstation in Leipzig-Lützschena, Schlossweg 11, Flurstück 319 b
- Schutz der Leipziger Einwohner vor unzumutbarem Fluglärm
- Google Street View in Leipzig (Information)

Ortschaftsrat Rückmarsdorf
14.09., 19.00 Uhr, Ehrenberger Straße 5 ■

Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-West
06.09., 18.00 Uhr, „Völkerfreundschaft"
- Bürgerhaushalt 2011

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordost
09.09., 17.30 Uhr, Rathaus, Ossietzkystraße 37
- Bürgerhaushalt 2011

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest
09.09., 18.00 Uhr, „ANKER", Renftstraße 1
- Priorität der 69. Schule – Grundschule, Diderotstraße, in der Schulsanierung 2011, Programm Äußere Hülle – Sanierung Fenster, Dach, Fassade
- B-Plan Nr. 378 „Stadthäuser Kirschbergstraße"; Stadtbezirk Leipzig-Nordwest, Ortsteil Möckern, Aufstellungsbeschluss
- Bürgerhaushalt 2011

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nord
09.09., 17.30 Uhr, Gohlis-Center
- Baubeschluss: 68. Schule, Mittelschule, Breitenfelder Straße 19, 04155 Leipzig – Energetische Modernisierung und bauliche Erneuerung Bestandsgebäude
- VE-Plan Nr. 57 „Büro- und Kommunikationszentrum mit Hotel – Dübener Landstraße/Delitzscher Straße" – Aufhebung, Stadtbezirk Leipzig-Nord, Ortsteil Eutritzsch, Satzungsbeschluss
- Bürgerhaushalt 2011
- Verkehrssituation Kaufland Gohlis

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Ost
14.09., 18.00 Uhr, 24. Schule, Döllingstraße 25
- FNP-Änderung Nr. 67 „FNP-Fortschreibung Teil I zum B-Plan Nr. 324, Grüner Bogen Paunsdorf – Südwestteil"; Stadtbezirk Leipzig-Ost, Ortsteil Paunsdorf, Feststellungsbeschluss
- B-Plan Nr. 324 „Grüner Bogen Paunsdorf – Südwestteil"; Stadtbezirk Leipzig-Ost, Ortsteil Paunsdorf – Satzungsbeschluss
- B-Plan Nr. 40.3 „Gewerbegebiet Heiterblick"; 1. Änderung; Stadtbezirk Leipzig-Ost, Ortsteil Heiterblick; Aufstellungsbeschluss
- Bürgerhaushalt 2011
- Vorstellung des jährlichen forstlichen Wirtschaftsplanes ■

(Änderungen vorbehalten)

Privatrechtliche Entgeltordnung der Stadt Leipzig für Nutzung von Räumen in der Volkshochschule Leipzig

Die Stadt Leipzig erlässt für die Nutzung von Räumen in der Volkshochschule auf der Grundlage der §§ 28 Abs. 1, 41 Abs. 2 Nr. 15 und 73 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung in Verbindung mit den §§ 10 bis 16 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes in der jeweils geltenden Fassung sowie der Satzung über die Widmung der Verwaltungsliegenschaften der Stadt Leipzig (Beschluss Nr. 1521/99 in der Ratsversammlung vom 24.02.1999) folgende Entgeltordnung (Beschluss-Nr. RBV-457/10 der Ratsversammlung vom 18.08.2010):

§ 1
Gegenstand

(1) Diese Entgeltordnung mit den Anlagen 1 bis 3 gilt für die Bestellung, Vergabe und Nutzung der Kurs- und Unterrichtsräume sowie die dafür bereitzustellenden Geräte und Anlagen in der Volkshochschule Leipzig.
(2) Die Zulassung zur Benutzung von o. g. Räumen begründet einen privatrechtlichen Vertrag gemäß Anlage 3 (Mustervertrag) zwischen dem Antragsteller (Nutzer) und der Volkshochschule Leipzig, dessen Inhalt die Bestimmungen dieser Entgeltordnung, der Nutzungsordnung gemäß Anlage 1 sowie die Regelungen zu Benutzergruppen und Entgelttarifen gemäß Anlage 2 umfasst.

§ 2
Entgeltpflicht

(1) Für die Nutzung der Kurs- und Unterrichtsräume sowie der Geräte und Anlagen wird nach Maßgabe dieser Entgeltordnung ein privatrechtliches Entgelt erhoben.
(2) Das Entgelt wird entsprechend der voraussichtlichen Inanspruchnahme einschließlich der Zeiten für Proben, Vorbereitungen, Aufräumungsarbeiten u. Ä. festgesetzt. Bei Überschreitungen der ursprünglich aufgenommenen Benutzungsdauer erfolgt eine Nachberechnung.
(3) Das Entgelt setzt sich zusammen aus
a) dem im Entgelttarif bezifferten Nutzungsentgelt,
b) den durch die Nutzung entstehenden Zusatzkosten für Geräte und Anlagen,
c) die besonderen Aufwendungen für Reinigung, Begleitung und Vorbereitung der Veranstaltungen
d) den Kosten, die der Volkshochschule von Dritten in Durchführung der Veranstaltung in Rechnung gestellt werden und auf den Nutzer umgelegt werden: z. B. Sicherheitsdienst, Stimmen des Flügels und weitere.

§ 3
Entgeltschuldner

(1) Schuldner des Entgeltes ist der im Nutzungsvertrag ausgewiesene Nutzer.
Die Benutzergruppen sind in Anlage 2, Benutzergruppen und Entgelttarife, dargestellt.
(2) Mehrere Entgeltschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 4
Entgeltbemessung

Die Bemessung des Entgeltes erfolgt nach dem Ausmaß und der Benutzung (Leistung) und nach den durchschnittlich verursachten Kosten der Benutzung.

§ 5
Höhe der Entgelte

Für die Benutzung von Räumen der Volkshochschule sowie die dafür bereitzustellenden Geräte und Anlagen ist ein Nutzungsentgelt nach den als Anlage 2 beigefügten Benutzergruppen und Entgelttarifen in der jeweils gültigen Fassung zu zahlen.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt mit ihrer Beschlussfassung in Kraft und gilt entsprechend § 10 Abs. 2 SächsKAG über einen Zeitraum von fünf Jahren. ■

Leipzig, 19.08.2010 Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister

Anlage 1: Nutzungsordnung
Anlage 2: Benutzergruppen und Entgelttarife
Anlage 3: Mustervertrag

Anlage 1

Nutzungsordnung für die Vermietung von Kurs- und Unterrichtsräumen in der Volkshochschule

§ 1
Allgemeine Regelungen

Bei der Vergabe der Räume haben die Tagungen des Stadtrates, seiner Ausschüsse, der Ortschaftsräte sowie die laufenden Dienstgeschäfte absoluten Vorrang vor der Vergabe an nichtstädtische Nutzer.
Für die Zulassung zur Nutzung ist ein entsprechender Antrag durch den Nutzer schriftlich an die Stadt Leipzig, Volkshochschule, im Folgenden Nutzungsgeber genannt, zu stellen. In dem Antrag sind der Benutzungszweck bzw. die Art der Veranstaltung anzugeben. Antragsteller müssen rechts- und geschäftsfähig im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches sein.
Aus Terminvormerkungen können keine Rechte hergeleitet werden. Terminvormerkungen im Sinne dieser Ordnung sind alle vorvertraglichen mündlichen und schriftlichen Absprachen zwischen dem Nutzer und dem Nutzungsgeber ohne Bindungswirkung.
Für Veranstaltungen, die kommerziellen Zwecken dienen, werden Räume der Volkshochschule im Rahmen der verfügbaren Kapazität überlassen.
Politischen Parteien und ihnen angegliederte Organisationen können Räume der Volkshochschule überlassen werden, sofern sie im Stadtrat vertreten sind und es sich nicht um Wahlkampfveranstaltungen handelt.
Der Nutzungsgeber behält sich vor, kurzfristig vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Nutzungsgegenstand durch unvorhersehbare, nicht durch den Nutzungsgeber verursachte Ereignisse dem Nutzer nicht zur Verfügung gestellt werden kann (z.B. bei Havarien, Katastrophen und außergewöhnlichen politischen Ereignissen, inbegriffen Streik).
Im Falle einer Veranstaltung, die die Voraussetzung einer „Versammlung“ im Sinne des Versammlungsgesetzes (Fassung der Bekanntmachung vom 15.11.1978, BGBl. I 2180-4) erfüllt, bietet der Nutzer Gewähr dafür, dass die Versammlung nach diesem Gesetz zulässig ist.
Liegen die Voraussetzungen für ein Verbot der Versammlung nach § 5 Versammlungsgesetz vor, so hat der Nutzungsgeber das Recht zur sofortigen Kündigung des Nutzungsvertrages, sobald er von dem Verbot Kenntnis erhalten hat.
Macht der Nutzungsgeber vom Rücktrittsrecht Gebrauch, stehen dem Nutzer keinerlei Schadenersatzansprüche zu.
Tritt der Nutzer vom Vertrag zurück, so hat er bei einem Rücktritt ab 10 Tagen vor Beginn der Nutzungszeit 30% des Nutzungsentgeltes, bei einem Rücktritt ab 5 Tagen vor Beginn der Nutzungszeit 50% des Nutzungsentgeltes zu zahlen.
Nach Rechnungslegung durch den Nutzungsgeber ist das Entgelt innerhalb von 14 Tagen durch den Nutzer zu zahlen.

§ 2
Nutzungsausschluss

Der beantragte Nutzungsvertrag ist zu versagen, wenn begründeter Anlass zu der Vermutung besteht, dass während der Veranstaltung zu strafbarem und ordnungswidrigem Verhalten aufgerufen wird bzw. durch die beabsichtigte Veranstaltung eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung oder eine Schädigung des Ansehens der Volkshochschule zu befürchten ist.

§ 3
Nutzerpflichten

Die Kurs- und Unterrichtsräume dürfen nur in Anspruch genommen werden, wenn eine vom Nutzer unterschriebene Ausfertigung des Nutzungsvertrages vorliegt. Mit dem Abschluss des Nutzungsvertrages erkennt der Nutzer die Bestimmungen der Nutzungs- und Entgeltordnung an.
Der Nutzer darf das Objekt nur für die genehmigte Veranstaltung und zu dem vertraglich vereinbarten Zweck benutzen. Eine Weitervermittlung bzw. eine Übertragung des Nutzungsrechtes auf Dritte ist nicht gestattet.
Den Ablauf der Veranstaltung hat der Nutzer mit dem Beauftragten des Nutzungsgebers spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn abzustimmen. Dabei sind die Bestimmungen der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten (Sächsische Versammlungsstättenverordnung vom 07.09.2004) zu beachten.
Der Nutzer trägt die Verantwortung für den ordnungsgemäßen und störungsfreien Ablauf der Veranstaltung und ergreift alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen.
Alle für die Nutzung erforderlichen behördlichen Genehmigungen hat der Nutzer rechtzeitig und auf seine Kosten einzuholen und vorzulegen.
Bei Veranstaltungen mit Wiedergabe von Musik jeglicher Art (Live, Tonträger) ist der Nutzer verpflichtet, dafür auf eigene Kosten die GEMA-Rechte zu erwerben (§ 15 des Urheberrechts-Gesetzes). Anmeldevordrucke stellt die GEMA Bezirksdirektion Dresden, Zittauer Str. 31, 01099 Dresden, auf Anforderung zur Verfügung

§ 4
Hausordnung

Die von dem Nutzungsgeber beauftragten Mitarbeiter üben gegenüber dem Nutzer das Hausrecht aus. Ihren Anordnungen ist Folge zu leisten. Sie haben jederzeit Zutritt zu den überlassenen Räumen.
Technische Anlagen in den Räumen dürfen nur von den Mitarbeitern des Nutzungsgebers oder durch von diesen eingewiesene Personen bedient werden. Andere Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Nutzungsgebers aufgestellt und benutzt werden.
Für die Bestuhlung sind die jeweiligen Bestuhlungspläne für den Nutzer verbindlich. Eine eigenmächtige Veränderung der Bestuhlung durch den Nutzer ist nicht zulässig.
Dekorationen, Veränderungen oder Einbauten an Einrichtungen und Anlagen in den Räumen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Nutzungsgebers. Damit entstehende Aufwendungen gehen zu Lasten des Nutzers, der auch die Kosten für die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes trägt.
Das unabgestimmte Anbringen von Schildern, sonstigen Hinweisen und Aufklebern an Wänden und Türen ist strengstens untersagt. Für den Fall dadurch eingetretener Beschädigungen erklärt der Veranstalter seine volle Haftungsübernahme.
Der Nutzer verpflichtet sich, die bestehenden Vorschriften über den Brandschutz in den Räumen zu beachten und die danach erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Soweit technische Anlagen vom Nutzer mitgebracht und installiert werden, müssen diese den entsprechenden DIN-Normen bzw. VDE-Vorschriften entsprechen.
Im gesamten Gebäude der Volkshochschule Leipzig herrscht absolutes Rauchverbot. Der Gebrauch jeder Art von offenem Feuer ist nicht gestattet.

§ 5
Haftung/Schadenersatzansprüche

Der Nutzer verpflichtet sich, den Nutzungsgegenstand schonend und pfleglich zu behandeln.
Der Nutzer haftet für alle Schäden, die am Nutzungsgegenstand durch die Benutzer, von ihm selbst, seinen Angestellten, Beauftragten oder sonstigen Hilfspersonen und deren Tätigkeiten schuldhaft verursacht werden. Der Nutzer haftet ausdrücklich auch für Schäden bzw. Sachbeschädigungen, die ein von ihm vertraglich gebundener Caterer verursacht. Dem Nutzer obliegt der Beweis dafür, dass ein schuldhaftes Verhalten nicht vorgelegen hat.
Dies gilt auch, soweit Schäden durch Besucher der Veranstaltung entstehen.
Der Nutzungsgeber übernimmt keine Haftung für die Veranstaltungsteilnehmer über den Rahmen der üblichen Haftungsverantwortung als Gebäudeeigentümer hinaus. Ferner übernimmt der Nutzungsgeber keine Haftung für vom Nutzer oder dritten Personen eingebrachte Gegenstände einschließlich der Garderobe des Nutzers, Veranstalters, Mitwirkender oder Besucher.
Der Nutzer hat den Nutzungsgegenstand in dem ordnungsgemäßen Zustand zurückzugeben, in dem er ihn übernommen hat.
Der Nutzer hat die Pflicht, von ihm oder Dritten mitgebrachte Gegenstände nach der Veranstaltung unverzüglich aus den Räumen der Volkshochschule zu entfernen. Bei Nichtbeachtung behält sich der Nutzungsgeber vor, zurückgebliebene Sachen auf Kosten und Risiko des Nutzers ihm zuzustellen oder volles Nutzungsentgelt für die in Anspruch genommenen Räume zu verlangen.

Anlage 2

Benutzergruppen und Entgelttarife

1. Benutzergruppen
1.1 Kommerzielle Nutzer und Parteien
Kommerzielle Nutzer und Parteien haben ein nicht subventioniertes Entgelt der Kategorie 1 zu entrichten. Das Entgelt für die Nutzung der Kursräume und der Geräte und Anlagen basiert in dieser Kategorie auf den Selbstkosten zzgl. MwSt.
1.2 Nichtkommerzielle Nutzer
Nichtkommerzielle Nutzer wie gemeinnützige Einrichtungen, Vereine, Verbände, juristische Personen des öffentlichen Rechts einschließlich aller Einrichtungen der Stadtverwaltung Leipzig, Kirchen und gleichgestellte Einrichtungen entrichten ein subventioniertes Entgelt der Kategorie 2. Sie erhalten eine Subventionierung von 50%, bezogen auf die Selbstkosten. Die Mehrwertsteuer berechnet sich auf Basis der nicht subventionierten Selbstkosten.
2. Entgelttarife
2.1 Entgelttarife für kommerzielle Nutzer und Parteien (Kategorie 1)
Bei der Vermietung der Räume an kommerzielle Nutzer und Parteien gelten die folgenden Entgelte der Kategorie 1:

Gruppierung	**Kategorie 1** steuerfreies Entgelt in €/h	**Kategorie 1** steuerpflichtiges Entgelt in €/h	derzeitiger Steuerregelsatz 19% in €	**Entgelt Kategorie 1 in €/h brutto steuerfreies Entgelt + steuerpflichtiges Entgelt + Steuerregelsatz**
Gr. I Räume bis 50 m²	2,83	2,83	0,54	**6,20**
Gr. II Räume über 50 m²	5,65	5,65	1,08	**12,38**
PC-Räume	9,05	9,05	1,72	**19,82**
Aula	23,66	23,66	4,50	**51,82**
Turnhalle	8,89	8,89	1,69	**18,47**

Jede angefangene Stunde wird mit dem jeweils gültigen vollen Stundensatz berechnet.

Für die Vermietung von Geräten und Anlagen an kommerzielle Nutzer und Parteien werden folgende Entgelte der Kategorie 1 erhoben:

Geräte und Anlagen	**Kategorie 1** steuerpflichtiges Entgelt in €/h	derzeitiger Steuerregelsatz 19% in €	**Entgelt Kategorie 1 in €/h brutto**
Audio-Anlage Aula	9,90	1,88	**11,78**
Video-Anlage Aula	20,00	3,80	**23,80**
Kleingeräte (Laptop, Beamer, Diaprojektor, Overhead, TV/Video usw.)	1,25	0,24	**1,49**
Flügel	7,50	1,43	**8,93**
Klavier	2,00	0,38	**2,38**

Jede angefangene Stunde wird mit dem jeweils gültigen vollen Stundensatz berechnet.

2.2 Entgelttarife für nichtkommerzielle Nutzer (Kategorie 2)
Bei der Vermietung der Räume an nichtkommerzielle Nutzer gelten die folgenden Entgelte der Kategorie 2:

Gruppierung	**Kategorie 2** subventioniertes Entgelt in €/h	**Kategorie 2** zu berücksichtigende steuerpflichtige Selbstkosten in €/h	derzeitiger Steuerregelsatz 19% der zu berücksichtigenden Selbstkosten in €	**Entgelt Kategorie 2 in €/h brutto subventioniertes Entgelt + Steuerregelsatz**
Gr. I Räume bis 50 m²	2,83	2,83	0,54	**3,37**
Gr. II Räume über 50 m²	5,65	5,65	1,08	**6,73**
PC-Räume	9,05	9,05	1,72	**10,77**
Aula	23,66	23,66	4,50	**28,16**
Turnhalle	8,89	8,89	1,69	**10,58**

Jede angefangene Stunde wird mit dem jeweils gültigen vollen Stundensatz berechnet.

Für die Vermietung von Geräten und Anlagen an nichtkommerzielle Nutzer werden folgende Entgelte der Kategorie 2 erhoben:

Geräte	**Kategorie 2** subventioniertes Entgelt in €/h	**Kategorie 2** zu berücksichtigende steuerpflichtige Selbstkosten in €/h	derzeitiger Steuerregelsatz 19% der zu berücksichtigenden Selbstkosten in €	**Entgelt Kategorie 2 in €/h brutto (subventioniertes Entgelt + Steuerregelsatz)**
Audio-Anlage Aula	4,95	9,90	1,88	6,83
Video-Anlage Aula	10,00	20,00	3,80	13,80
Kleingeräte (Laptop, Beamer, Diaprojektor, Overhead, TV/Video usw.)	0,63	1,25	0,24	0,87
Flügel	3,75	7,50	1,43	5,18
Klavier	1,00	2,00	0,38	1,38

Jede angefangene Stunde wird mit dem jeweils gültigen vollen Stundensatz berechnet.

3. Vor- und Nachbereitungsaufwand
Bei besonderem Vor- oder Nachbereitungsaufwand für Personal des Nutzungsgebers und externes Personal und bei Begleitung der Veranstaltung können zusätzliche Kosten anfallen. Je nach Umfang werden diese mit einem Aufschlag bis zu 100% auf die oben genannten Entgelte berücksichtigt.

Anlage 3

Nutzungsvertrag

Zwischen
der Stadt Leipzig
vertreten durch den Oberbürgermeister
in dessen Auftrag
Volkshochschule Leipzig,
Löhrstraße 3-7, 04105 Leipzig
der Verwaltungsleiter Herr Balz
als Nutzungsgeber
und
Firma / Person
Adresse / Straße
PLZ / Ort
vertreten durch die / den Geschäftsführerin / Geschäftsführer Frau / Herr ..... als Nutzer wird folgender Nutzungsvertrag abgeschlossen.

1. Nutzungsgegenstand
Dem Nutzer werden in der Volkshochschule Leipzig, Löhrstraße 3-7, 04105 Leipzig, folgende Räume zur zeitweiligen Nutzung überlassen:
• ...
Zusätzlich werden dem Nutzer folgende Geräte und Anlagen zur Verfügung gestellt:
• ...

2. Nutzungszweck
- Der Nutzer führt in den unter 1. genannten Räumen der Volkshochschule Leipzig folgende Veranstaltung durch:
- XXX
- Zu der Veranstaltung werden vom Nutzungsgeber XXX Personen / Teilnehmer zugelassen.
- Der Nutzer darf das Objekt sowie die zur Verfügung gestellten Geräte nur zu dem vertraglich vereinbarten Zweck benutzen.
- Eine Weitervermittlung, bzw. eine Übertragung des Nutzungsrechtes auf Dritte ist nicht gestattet.

3. Nutzungszeit
Das Nutzungsverhältnis besteht
vom: (Datum/Uhrzeit)
bis: (Datum/Uhrzeit)
über XX Stunden insgesamt.
Sollte zu o. g. Veranstaltung ein separater Cateringvertrag mit einer Cateringfrima geschlossen werden, so ist vom Nutzer darauf zu achten, dass das Cateringende identisch mit dem Veranstaltungsende vereinbart wird.

4. Nutzungskosten
a) Entgelt für die Nutzung von Räumen gem. § 2 III a) der Entgeltordnung
Raumgruppe x Stunden = Entgelt in Euro brutto:
darin enthaltene MwSt:
b) Entgelt für die Nutzung von Geräten und Anlagen gem. § 2 III b) der Entgeltordnung
Geräte- und Anlagengruppe x Stunden = Entgelt in € brutto:
darin enthaltene MwSt:
c) Entgelt für Vor- und Nachbereitungsaufwand gemäß § 2 III c) der Entgeltordnung
Entgelt für zusätzlichen Vor- und Nachbearbeitungsaufwand:
darin enthaltene MwSt:
d) Kosten für die Durchführung der Veranstaltung, die dem Nutzungsgeber durch Dritte in Rechnung gestellt werden und die dem Nutzer gemäß § 2 III d) der Entgeltordnung weiterberechnet werden
Kosten Dritter für die o.g. Veranstaltung:
darin enthaltene MwSt:
GESAMTBRUTTO: €
darin enthaltene MwSt: €
- Bei Überschreitung der o. g. Nutzungszeit erfolgt eine entsprechende Nachberechnung des Nutzungsentgeltes.
- Nach Rechnungslegung durch den Nutzungsgeber sind die Nutzungskosten innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum durch den Nutzer zu bezahlen. Das gilt sinngemäß auch für Kosten, die dem Nutzungsgeber durch weitere mit dem Nutzer vereinbarte Leistungen entstehen.
- Tritt der Nutzer vom Vertrag zurück, so hat er bei einem Rücktritt ab 10 Tagen vor Beginn der Nutzungszeit 30% der Nutzungskosten, bei einem Rücktritt ab 5 Tagen vor Beginn der Nutzungszeit 50% der Nutzungskosten dem Nutzungsgeber zu zahlen.

5. Hausordnung
- Die von dem Nutzungsgeber beauftragten Mitarbeiter üben gegenüber dem Nutzer und sämtlichen von ihm beauftragten Dritten das Hausrecht aus. Ihren Anordnungen ist Folge zu leisten. Sie haben jederzeit Zutritt zu den überlassenen Räumen.
- Technische Anlagen in den Kurs- und Unterrichtsräumen dürfen nur von den Mitarbeitern des Nutzungsgebers oder durch von diesen eingewiesenen Personen bedient werden. Andere Anlagen dürfen nur nach vorheriger Absprache und mit Zustimmung des Nutzungsgebers aufgestellt und benutzt werden.
- Im gesamten Gebäude der Volkshochschule Leipzig herrscht absolutes Rauchverbot. Der Gebrauch jeder Art von offenem Feuer ist nicht gestattet.

6. Vorbereitung von Veranstaltungen
- Im Falle einer Veranstaltung, die die Voraussetzung einer „Versammlung“ im Sinne des Versammlungsgesetzes (Fassung der Bekanntmachung vom 15.11.1978, BGBl. I 2180-4) erfüllt, bietet der Nutzer Gewähr dafür, dass die Versammlung nach diesem Gesetz zulässig ist.
- Liegen die Voraussetzungen für ein Verbot der Versammlung nach § 5 Versammlungsgesetz vor, so hat der Nutzungsgeber das Recht zur sofortigen Kündigung des Nutzungsvertrages, sobald er von dem Verbot Kenntnis erhalten hat.
- Den Ablauf der Veranstaltung hat der Nutzer mit dem Beauftragten des Nutzungsgebers spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn abzustimmen. Der Nutzer trägt die Verantwortung für den ordnungsgemäßen und störungsfreien Ablauf der Veranstaltung und ergreift alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen auf eigene Kosten.
- Bei Veranstaltungen mit Wiedergabe von Musik jeglicher Art (Live, Tonträger) ist der Nutzer verpflichtet, dafür die GEMA-Rechte auf eigene Kosten zu erwerben (§ 15 des Urheberrechts-Gesetzes). Anmeldevordrucke stellt die GEMA Bezirksdirektion Dresden, Zittauer Str. 31, 01099 Dresden, auf Anforderung zur Verfügung.
- Dekorationen, Veränderungen oder Einbauten an Einrichtungen und Anlagen in den Kurs- und Unterrichtsräumen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Nutzungsgebers. Damit entstehende Aufwendungen gehen zulasten des Nutzers, der auch die Kosten für die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes trägt.
- Der Nutzer verpflichtet sich, die bestehenden Vorschriften über den Brand- und Feuerschutz in Räumen zu beachten und die danach erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen auf eigene Kosten zu treffen. Soweit technische Anlagen vom Nutzer mitgebracht und installiert werden, müssen diese den entsprechenden DIN-Normen bzw. VDE-Vorschriften entsprechen.

7. Durchführung von Veranstaltungen
- Schadenersatzansprüche
- Der Nutzer verpflichtet sich, den Nutzungsgegenstand schonend und pfleglich zu behandeln.
- Der Nutzer haftet dem Nutzungsgeber entsprechend den gesetzlichen Vorschriften für alle Schäden, die insbesondere am Nutzungsgegenstand (Raum, Inventar, Anlagen u. Ä.) durch die Benutzer, von ihm selbst, seinen Angestellten, Beauftragten oder sonstige Hilfspersonen und deren Tätigkeiten schuldhaft verursacht werden. Der Nutzer haftet ausdrücklich auch für Schäden bzw. Sachbeschädigungen, die ein von ihm vertraglich gebundener Caterer verursacht. Dem Nutzer obliegt der Beweis dafür, dass ein schuldhaftes Verhalten nicht vorgelegen hat. Das gilt auch, soweit Schäden durch Besucher der Veranstaltung entstehen.
- Der Nutzungsgeber übernimmt keine Haftung für die Veranstaltungsteilnehmer über den Rahmen der üblichen Haftungsverantwortung als Gebäudeeigentümer hinaus. Ferner übernimmt der Nutzungsgeber keine Haftung für vom Nutzer oder dritten Personen eingebrachte Gegenstände einschließlich der Garderobe des Nutzers, Veranstalters, Mitwirkender oder Besucher. Der Nutzer stellt den Nutzungsgeber insoweit von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei.
- Das unabgestimmte Anbringen von Schildern, sonstigen Hinweisen und Aufklebern an Wänden und Türen ist strengstens untersagt. Für den Fall dadurch eintretender Beschädigungen erklärt der Nutzer seine volle Haftungsübernahme.

8. Rückgabe des Nutzungsgegenstandes
- Der Nutzer hat den Nutzungsgegenstand in dem ordnungsgemäßen Zustand zurückzugeben, in dem er ihn übernommen hat.
- Der Nutzer hat die Pflicht, von ihm oder Dritten mitgebrachte Gegenstände nach der Veranstaltung unverzüglich und auf eigene Kosten aus den Kurs- und Unterrichtsräumen zu entfernen. Bei Nichtbeachtung behält sich der Nutzungsgeber vor, zurückgebliebene Sachen auf Kosten und Risiko des Nutzers ihm zuzustellen oder volles Nutzungsentgelt für die in Anspruch genommenen Räume zu verlangen.

9. Rücktritt vom Vertrag
- Der Nutzungsgeber behält sich vor, kurzfristig vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Nutzungsgegenstand durch unvorhersehbare, nicht durch den Nutzungsgeber verursachte Ereignisse dem Nutzer nicht zur Verfügung gestellt werden kann. So z.B. bei Havarien, Katastrophen und außergewöhnlichen politischen Ereignissen, inbegriffen Streik.
- Gleiches gilt, soweit begründeter Anlass zu der Vermutung besteht, dass während der Veranstaltung zu strafbarem und ordnungswidrigem Verhalten aufgerufen wird bzw. durch die beabsichtigte Veranstaltung eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung oder eine Schädigung des Ansehens der Volkshochschule zu befürchten ist.

10. Wirksamkeit der Vertragsbestimmungen
- Bisherige schriftliche oder mündliche Nutzungsvereinbarungen treten mit dem Wirksamwerden des vorliegenden Vertrages außer Kraft. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages einschließlich dieser Klausel bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden wurden nicht getroffen.
- Sollten einzelne Bestimmungen oder Teile dieses Vertrages einschließlich seiner Anlagen und eventuell abgeschlossener Nachträge rechtsunwirksam sein oder werden, wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages hiervon nicht berührt. Unwirksame Bestimmungen sind durch solche zu ersetzen, die unter Wahrung der gesetzlichen Bestimmungen dem Vertragsgedanken am ehesten Rechnung tragen.

11. Erfüllungsort/Gerichtsstand
- Erfüllungsort ist Leipzig.
- Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Leipzig.

Nutzungsgeber: Nutzer:

Datum: Datum:

Privatrechtliche Entgeltordnung der Stadt Leipzig für die Teilnehmerentgelte der Volkshochschule Leipzig

Die Stadt Leipzig erlässt für die Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen der Volkshochschule Leipzig auf der Grundlage der §§ 28 Abs. 1, 41 Abs. 2 Nr. 15 und 73 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in Verbindung mit den §§ 10 bis 16 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes in der jeweils zurzeit geltenden Fassung folgende Entgeltordnung (Beschluss-Nr. RBV-458/10)

I. Gegenstand des Entgelts

Für die Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen der Volkshochschule Leipzig werden Entgelte erhoben.

II. Höhe der Entgelte

(1) Das Regelentgelt beträgt 2,01 € pro Unterrichtsstunde (UE). Eine Unterrichtsstunde umfasst 45 Minuten.

(2) Für erhöhte Aufwendungen wie Miete, Raumausstattung, Technik, Lehr- und Lernmittel, Honorare usw. und in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl kann das Entgelt kostendeckend festgesetzt werden. Anfallende Materialkosten können auch separat erhoben werden.

(3) Von Entgelt wird abgesehen bei Einzelveranstaltungen, die vorwiegend der Information zu aktuellen oder kommunalen Themen dienen sowie bei offenen Weiterbildungsveranstaltungen im Sinne des selbst organisierten Lernens.

III. Ermäßigungen

(1) Ermäßigungen erhalten:
- entsprechend den Ratsbeschlüssen RB III-430/00 und RB IV-473/05 „Individuelle Förderung durch Leipzig-Pass der Stadt Leipzig“ Inhaber des Leipzig-Passes
- spezielle Zielgruppen der Volkshochschule, z. B. Vorschulkinder, Schüler/-innen, Auszubildende, Au-Pairs, Teilnehmer am freiwilligen sozialen, ökologischen oder europäischen Jahr, Direktstudenten/-innen und Schwerbehinderte (Ausweis nach § 4 Abs. 5 Schwerbehindertengesetz mit einem Grad der Behinderung ab 50 %), entsprechend den jeweils gültigen AGB.

(2) Es kommt nur eine Ermäßigungsart zur Anwendung.

(3) Im Einzelfall, insbesondere bei Studienreisen und Exkursionen sowie Weiterbildungsveranstaltungen mit Kooperationspartnern, können Ermäßigungsansprüche entfallen. Einzelheiten regeln die jeweils gültigen AGB.

IV. Entgeltpflichtigkeit

Die Pflicht zur Zahlung des Kursentgeltes entsteht in dem Zeitpunkt, in welchem die Volkshochschule dem Teilnehmer einen konkreten Platz in dem Kurs bereitstellt, für den die Anmeldung erfolgte.

V. Fälligkeit und Entrichtung des Entgelts

(1) Die Entgelte werden mit Kursbeginn fällig.

(2) Sie sind in der Regel unbar an die Stadtkasse Leipzig zu entrichten, entsprechend den jeweils gültigen AGB.

(3) Entgelte für Einzelveranstaltungen werden zu Beginn der Veranstaltung bar entrichtet oder sind nach Rechnungslegung zu begleichen.

(4) Kann eine Lastschrift wegen fehlerhafter Angaben des Teilnehmenden oder mangelnder Kontendeckung nicht eingelöst werden, so hat der Teilnehmende die der Volkshochschule dadurch entstehenden Kosten zu tragen.

VI. Gebühren

Neben Entgelten werden gemäß der jeweils gültigen Satzung der Stadt Leipzig über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten Gebühren durch die Volkshochschule erhoben. Dies gilt insbesondere für:
- Teilnahmebestätigungen/Zertifikate, die nicht Bestandteil des Teilnehmerentgeltes sind
- Besondere Leistungen wie Prüfungen, Einstufungstests und Archivauskünfte

VII. Allgemeine Bestimmungen

Die vorstehenden Bestimmungen finden keine Anwendung auf Weiterbildungsveranstaltungen der Volkshochschule Leipzig, die Einzelkosten verursachungsgerecht decken. Dies gilt insbesondere für Firmenkurse sowie Projekte und Maßnahmen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert werden.

VIII. Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt mit Beschlussfassung in Kraft und gilt entsprechend § 10 Abs. 2 SächsKAG über einen Zeitraum von fünf Jahren. Mit Inkrafttreten wird die alte Entgeltordnung vom 19.09.2001 (Ratsbeschluss Nr. III-815/01) außer Kraft gesetzt. ■

Leipzig, 19.08.2010 Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister

Privatrechtliche Entgeltordnung der Stadt Leipzig für das Naturkundemuseum

Die Stadt Leipzig erlässt für die Benutzung der Ausstellungen, Veranstaltungen und Sammlungen des Naturkundemuseums auf der Grundlage der §§ 28 Abs. 1, 41 Abs. 2 Nr. 15 und 73 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in Verbindung mit den §§ 10 bis 14 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der zurzeit geltenden Fassung folgende Entgeltordnung (Beschluss-Nr. RBV-460/10):

§ 1
Entgeltpflicht

Die Nutzung der nachfolgenden Leistungen des Naturkundemuseums sind entgeltpflichtig:
- Dauerausstellung
- Sonderausstellungen
- Führungen
- Sonderveranstaltungen
- Sammlungen
- Bibliothek
- Sonstige Leistungen nach ANHANG 2 zu dieser Entgeltordnung

§ 2
Entgeltschuldner

(1) Schuldner des Benutzungsentgeltes sind alle Personen, die Leistungen des Naturkundemuseums in Anspruch nehmen. Bei Minderjährigen ist Entgeltschuldner der gesetzliche Vertreter.

(2) Mehrere Entgeltschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3
Entgeltbemessung

Die Bemessung der Entgelte erfolgt nach dem Ausmaß der Benutzung (Leistung) und nach den durchschnittlich verursachten Kosten der Benutzung.

§ 4
Höhe der Entgelte

(1) Eintrittspreise (ANHANG 1)

(2) Entgelte für die Benutzung der Bibliothek und der Sammlungen (ANHANG 2)

§ 5
Ermäßigungen und Befreiungen

(1) Ermäßigung des Eintrittspreises nach ANHANG 1 kann in Anspruch genommen werden:
1. auf der Grundlage gesamtstädtischer Regelungen für Inhaber des Leipzig-Passes in Höhe von 50 % des Preises für Vollzahler
2. von Schülern (über 16 Jahre), Auszubildenden (über 16 Jahre), Studenten, Inhabern der Leipzig-Card, Wehr- und Zivildienstleistenden und Schwerbehinderten mit Ausweis nach § 4 Abs. 5 Schwerbehindertengesetz mit einem Behinderungsgrad ab 50 % gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises auf halbe Euro kaufmännisch gerundete 30 % des Preises für Vollzahler.

(2) Kein Entgelt nach ANHANG 1 ist zu entrichten:
1. von Begleitpersonen für Schwerbehinderte, die die Berechtigung zur Mitnahme von Begleitpersonen nachweisen können.
2. von Mitgliedern des Vereins „Freunde und Förderer des Naturkundemuseums Leipzig e.V.“
3. am letzten Sonntag eines jeden Monats
4. von Kindern und Jugendlichen bis einschließlich 16 Jahren, ausgenommen Veranstaltungen in den Ausstellungen, Sonderveranstaltungen und sonstige Entgelte (Punkte 2. bis 4. im ANHANG 1).

(3) Ermäßigungen des Entgelts für die Benutzung der Bibliothek und der Sammlungen nach ANHANG 2 können nach Maßgabe folgender Absätze in Anspruch genommen werden:
1. für Tages- und Jahreskarten auf der Grundlage gesamtstädtischer Regelungen für Inhaber des Leipzig-Passes in Höhe von 50 % des Entgelts für Vollzahler
2. für Tages- und Jahreskarten von Schülern (über 16 Jahre), Auszubildenden (über 16 Jahre), Studenten, Wehr- und Zivildienstleistenden und Schwerbehinderten mit Ausweis nach § 4 Abs. 5 Schwerbehindertengesetz mit einem Behinderungsgrad ab 50 % gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises auf halbe Euro aufgerundete 30 % des Entgelts für Vollzahler.

(4) Kein Entgelt für die Nutzung der Sammlungen nach ANHANG 2 wird erhoben bei Inanspruchnahme:
1. für nachweisbar wissenschaftliche oder gemeinnützige Zwecke (Der Nachweis ist durch schriftlichen Auftrag, bei gemeinnützigen Zwecken auch durch eine widerrufliche und befristete vorläufige Bescheinigung des Finanzamtes zu belegen.)
2. in Amts- und Rechtshilfesachen für den Bund, die Länder und Gemeinden, Gemeindeverbände, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Körperschaften des öffentlichen Rechts der Bundesrepublik Deutschland
3. für rechtliche Forschungen durch zentrale Stellen der öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften sowie der Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, soweit die Benutzung in einer Sache erfolgt und Gegenseitigkeit gewährt wird
4. für einfache Beratung oder Auskunftserteilung ohne Inanspruchnahme von Sammlungsobjekten oder archivarischen Hilfsmitteln

(5) Ermäßigungen können nicht kumulativ beansprucht werden. Maßgeblich ist die im Einzelfall höhere Ermäßigung.

§ 6
Inkrafttreten/Geltungsdauer

Die Entgeltordnung wird im Leipziger Amtsblatt veröffentlicht und tritt zum 01.09. 2010 in Kraft. ■

Leipzig, 19.08.2010 Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister

ANHANG 1

Entgelte für das Naturkundemuseum (in Euro)

1. Dauerausstellung mit Sonderausstellung	
Einzelkarte Vollzahler	2,00
Einzelkarte ermäßigt nach § 5 (30 %)	1,50
Einzelkarte ermäßigt nach § 5 (50 %)	1,00
Jahreskarte Vollzahler	12,50
Jahreskarte ermäßigt nach § 5 (30 %)	8,80
Jahreskarte ermäßigt nach § 5 (50 %)	6,30
Gruppenbesucher (ab 10 Personen)	1,50
Zuschlag für Führung von Besuchergruppen (je Person)	1,00
Zuschlag für Führung von Besuchergruppen (je Person mit Ermäßigungsanspruch nach § 5 (30 %)	0,70
Zuschlag für Führung von Besuchergruppen (je Person mit Ermäßigungsanspruch nach § 5 (50 %)	0,50
Zuschlag für kostenintensive Sonderausstellungen (je Vollzahler)	bis zu 3,00
2. Veranstaltungen in den Ausstellungen	
Schülergruppen mit pädagogischer Betreuung (je Schüler)	0,50
Schülergruppen mit pädagogischer Betreuung und Materialeinsatz (je Schüler)	1,50
3. Sonderveranstaltungen	
Kindergeburtstage (je teilnehmendes Kind)	2,50
Kindergeburtstage (je Begleitperson)	2,00
Entgelt für Sonderveranstaltungen (z. B. Vorträge oder Lesungen) je nach Kosten u. Aufwand (je Person)	bis zu 5,00
4. Sonstige Entgelte	
Fotoerlaubnis	2,50

ANHANG 2

Entgelte für die Benutzung der Bibliothek und der Sammlungen des Naturkundemuseums

1. Bibliothek	
Tageskarte Vollzahler	2,00 €
Tageskarte ermäßigt nach § 5 (30 %)	1,50 €
Tageskarte ermäßigt nach § 5 (50 %)	1,00 €
Jahreskarte (12 Monate) Vollzahler	7,00 €
Jahreskarte ermäßigt nach § 5 (30 %)	5,00 €
Jahreskarte ermäßigt nach § 5 (50 %)	3,50 €

2. Wissenschaftliche Dienste/Bearbeitung spezieller Anliegen

Für wissenschaftliche Dienste und die Bearbeitung spezieller Anliegen werden Entgelte in Höhe von 22,00 € pro angefangene halbe Stunde erhoben.

3. Sonstige Entgelte

Bei allen Aufträgen, die versandt werden, werden Verpackungs- und Portokosten zuzüglich 20 % Gemeinkosten berechnet. Alle sonstigen Kosten, die mit einem Auftrag verbunden sind (z. B. Reisekosten, spezielle Materialien, Kosten Dritter) werden in Höhe der Einzelkosten zuzüglich 20% Gemeinkostenzuschlag in Rechnung gestellt. Rechnungsumschreibungen werden mit 15,00 € berechnet. ■

Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben der DB Netz AG Änderung der Eisenbahnüberführung Theodor-Neubauer-Straße Leipzig km 2,485 der Strecke 6371 Leipzig Abzweig Anger – Leipzig-Heiterblick bzw. km 3,040 der Strecke 6375 Engelsdorf – Leipzig-Stötteritz – Leipzig-Connewitz – Auslegung der Planunterlagen

Die Landesdirektion Leipzig führt im Auftrag des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden, für das oben genannte Vorhaben im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens nach § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) in Verbindung mit § 73 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) das Anhörungsverfahren durch.

Die geplanten Maßnahmen erstrecken sich auf das Gebiet der Stadt Leipzig. Sie umfassen den ersatzweisen Neubau der viergleisigen Eisenbahnüberführung über die Theodor-Neubauer-Straße (Anschlussbereich zur Borngasse) und den Neubau einer ca. 117 m langen Stützwand an der Strecke 6375 einschließlich Anpassungsmaßnahmen sowie die Einrichtung von Baustellenflächen. Die Planfeststellungsgrenzen verlaufen bei der Strecke 6371 von km 2,676 – km 2,196 und der Strecke 6375 vom km 2,842 – km 3,324. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt **vom 13.09.010 bis 12.10.2010** in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, Zimmer 499, zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, für jedermann zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die namentliche Aufstellung der vom Vorhaben betroffenen Grundeigentümer nicht öffentlich ausgelegt, sondern in der Stadtverwaltung hinterlegt. Auskünfte zu eigenen Grundstücken können nur nach Vorlage eines amtlichen Dokumentes mit Lichtbild erteilt werden.

Die Planunterlagen können im gleichen Zeitraum auch in der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Raum 355 (Mo.-Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-14.00 Uhr) eingesehen werden.

1. Jeder, dessen Belange durch die Planung berührt wird, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist - bis einschließlich 26. Oktober 2010 – bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, oder bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 18 a Nr. 7 AEG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu benennen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen sind gemäß § 73 Abs. 6 VwVfG in einem Termin zu erörtern. Nach § 18 a Nr. 5 AEG kann die Anhörungsbehörde (Landesdirektion Leipzig) auf diesen Termin aber auch verzichten. Sollte ein Erörterungstermin stattfinden, würde dieser zuvor ortsüblich bekannt gemacht. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter im Sinne von Nr. 1 dieser Bekanntmachung, würden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Wären mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, könnten diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die der Anhörungsbehörde zu übergeben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins bzw. wenn kein Erörterungstermin stattfindet, mit Ablauf der Einwendungsfrist beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
3. Kosten, die durch die Einsichtnahme in die Planunterlagen, die Erhebung von Einwendungen, die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahn-Bundesamt) entschieden.
6. Die Nummern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.
7. Vom Beginn der Auslegung der Pläne oder von dem Zeitpunkt an, zu dem den Betroffenen Gelegenheit gegeben wird, den Plan einzusehen, tritt für die vom Plan betroffenen Flächen die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG). ■

Stadtplanungsamt
i. A. der Landesdirektion Leipzig

Umtausch aller vor 2001 ausgegebenen blauen Parkausweise für Schwerbehinderte bis zum Jahresende notwendig

Das Ordnungsamt macht darauf aufmerksam, dass alle vor 2001 ausgegebenen blauen Parkausweise für schwerbehinderte Menschen mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung bzw. für Blinde bis zum Jahresende umgetauscht werden müssen. Ab 01.01.2011 gelten dann für diese Personengruppe nur noch die neuen blauen europäischen Parkausweise für Behinderte. Die Beantragung des Umtausches ist im Ordnungsamt in 04317 Leipzig, Prager Str. 136, Haus A, Zimmer A3.040 zu den Öffnungszeiten (Mo., Di., Do. und Fr. 9.00-12.00 Uhr sowie Di. 13.00-18.00 Uhr und Do. 13.00-16.00 Uhr) unter Vorlage folgender Unterlagen möglich:
- der alte blaue Parkausweis für Schwerbehinderte,
- die alte Ausnahmegenehmigung im A4-Format,
- der Personalausweis oder der Reisepass in Verbindung mit einer aktuellen Meldebescheinigung,
- der Schwerbehindertenausweis und
- ein aktuelles Passfoto.

Erfolgt die Antragstellung durch einen Bevollmächtigten, ist zusätzlich der Personalausweis oder der Reisepass des Bevollmächtigten sowie eine Vollmacht oder ein Betreuerausweis vorzulegen. Es wird empfohlen, nicht bis zum Jahresende zu warten, sondern sich zeitig um eine Neuausstellung der Parkerleichterung zu bemühen. ■

Verkauf städtischer Liegenschaft

Baugrundstück für ein Eigenheim
(Doppelhaushälfte)

Exposénummer:	0727
Lage:	Otto-Heinze-Straße
Gemarkung:	Mockau
Flurstück:	94 d
Größe:	311 m²
Kontakt:	Frau Götz Tel. 1 23 56 54
Mindestgebot:	30 000 Euro

Die Stadt Leipzig veräußert aus ihrem Eigentum o. g. Liegenschaft. Gebote sind mit den Kaufantragsformularen bitte bis zum 04.10.2010 bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■

(Angaben ohne Gewähr)

@ www.leipzig.de/immobilien

■ Termine

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 06.09., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zimmer 259
- Verkauf durch d. Stadt Lpz.: Gemarkung Baalsdorf, Flstck. 66 k, noch zu vermessende Teilfläche ca. 400 m², Walter-Günter-Weg
- Verkauf durch d. Stadt Lpz.: Verkauf des Grundstückes K.-Kollwitz-Str. 80 b, Flstck. 3830, 2879 c, 2879/1 u. 2879/2, Gem. Leipzig

Beschlüsse aus der 16. nichtöffentlichen Sitzung am 28.06.2010

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Beschlüsse aus der 17. öffentlichen Sitzung am 09.08.2010
- Interim Neue Grundschule - Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Stadt Leipzig und der Fa. FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH
- Verkauf durch d. Stadt Leipzig: Verkauf nach öffentlicher Ausschreibung – Gemarkung Baalsdorf, Flurstück 87 d, Objekt 0738/2010
- Abschluss eines Mietvertrages mit der Stiftung Bach-Archiv Leipzig
- Grundstückstausch Stadt Lpz. (Grundstück Fockestr. 14-16, 18, Flurstücke 512r, 512q u. 1479, Gem. Connewitz) mit Windscheidstr. 43-45 GmbH (Grundstück Windscheidstr. 43/45, 04275 Lpz., Flurstücke 298, 301/2, 301/4, Gem. Connewitz) mit Wertausgleich in Höhe von 365 500 Euro ■

Jugendhilfeausschuss

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 13.09., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal

Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. ■

Friedensrichter

Schiedsstelle Süd/Südwest
07.09., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zimmer U 33 (jeder 1. Dienstag/Monat)

Schiedsstelle Ost/Südost
16.09., 17.00-18.30 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zimmer U 33 (jeder 3. Donnerstag/Monat) ■

Fraktionen

Fraktion Die Linke
06.09., 16.00-18.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 186
- Sprechstunde der Fraktionsvors. Dr. Ilse Lauter

07.09., 12.30-14.30 Uhr, Bürgerbüro MdL Cornelia Falken, Coppistraße 63
- Sprechstunde mit Stadträtin Dr. Skadi Jennicke

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
13.09., 19.00 Uhr, Neues Rathaus, Ratsplenarsaal
- Bürgergespräch mit Stadträtin Katharina Krefft zum Naturkundemuseum „Zurück in die Zukunft“ – mit Bürgermeister Michael Faber u. Kulturausschussvorsitzendem Wolfram Leuze ■

Öffentlicher Hinweis zur Veräußerung von landwirtschaftlichen Grundstücken

Über die Genehmigung der Veräußerung der nachstehenden Grundstücke ist nach § 2 des Grundstückverkehrsgesetzes (GrdstVG) zu entscheiden. Es ist zu prüfen, ob ein erwerbsbedürftiger, erwerbsbereiter und erwerbstätiger Landwirt für die Grundstücke vorhanden ist.

Gemarkung: Breitenfeld (Flurstücke: 484 – 5,6257 ha Ackerland, 416 – 1,1849 ha Waldfläche, 482/1 – 0,2941 ha Ackerland, 482/2 – 0,0049 ha Verkehrsfläche, 482/3 – 0,0183 ha Verkehrsfläche, 482/4 – 0,0043 ha Grünland

Landwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke interessiert wären, wird die Gelegenheit gegeben, der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt Abt. Liegenschaftsdienst, Sachgebiet Genehmigungen, 04092 Leipzig, unter Angabe des **AZ.: 23.04/be-8481.02** und der **Reg. Nr.: 0164/10** bis zum **19.09.2010** schriftlich ihr Erwerbsinteresse zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden. ■

Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2011

Gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 19.07.1993 (SächsGVBl. S. 577), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 26.06.2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) geändert worden ist, in Verbindung mit § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26.06.2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) geändert worden ist, wird der Entwurf der Haushaltssatzung (einschließlich Haushalts- und Stellenplan) für das Haushaltsjahr 2011 in der Zeit **vom 13.09.2010 bis bis 22.09.2010** in der nachfolgend genannten Dienststelle zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann zu den angegebenen Zeiten öffentlich ausgelegt:

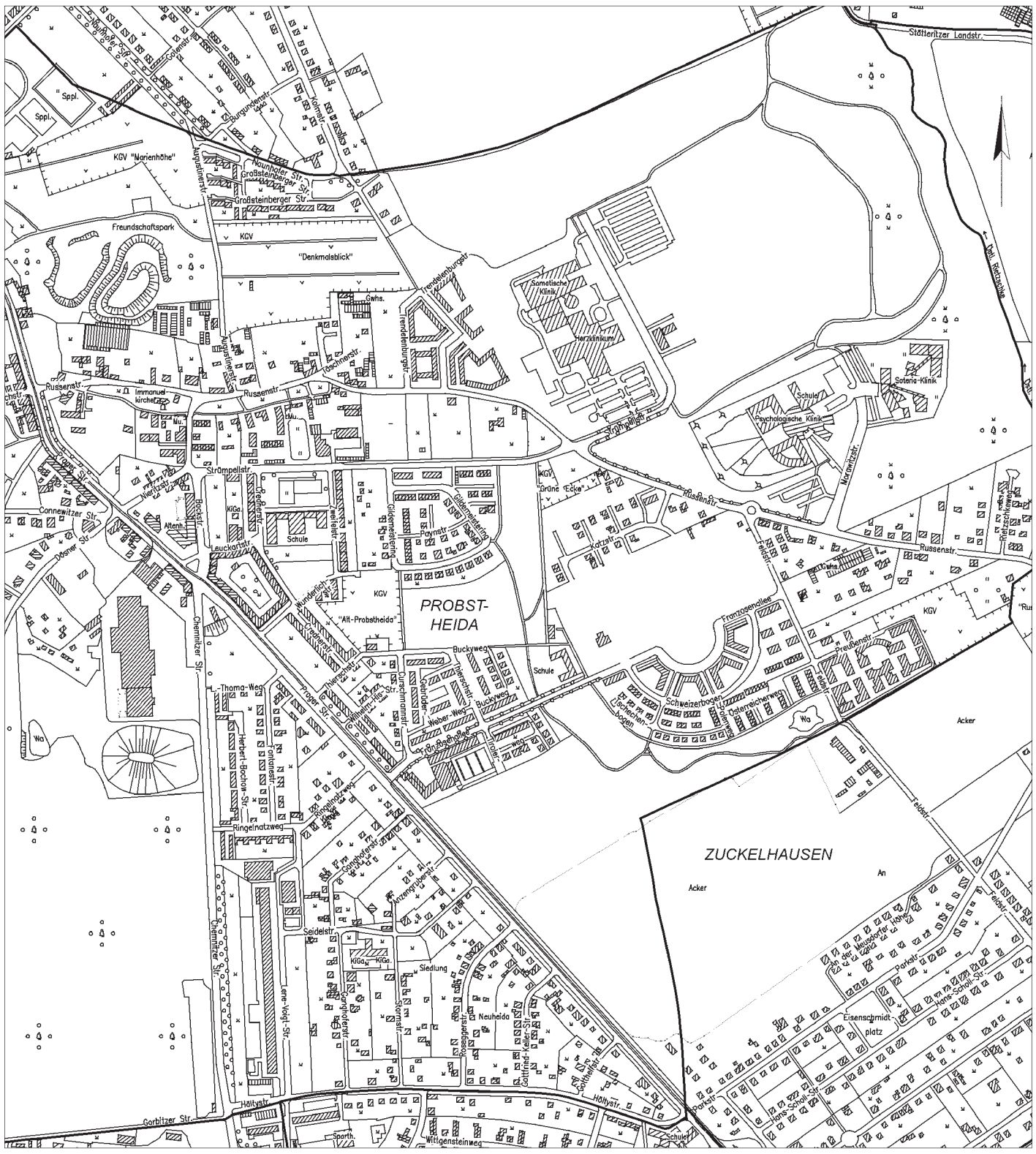
Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen, Regionale Planungsstelle Leipzig, Haus A 8, Zi.137, Bautzner Straße 67, 04347 Leipzig, Tel. 33 74 16 20, Fax 33 74 16 33, Mo.-Do. 9.00-11.30 und 13.00-16.00 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr

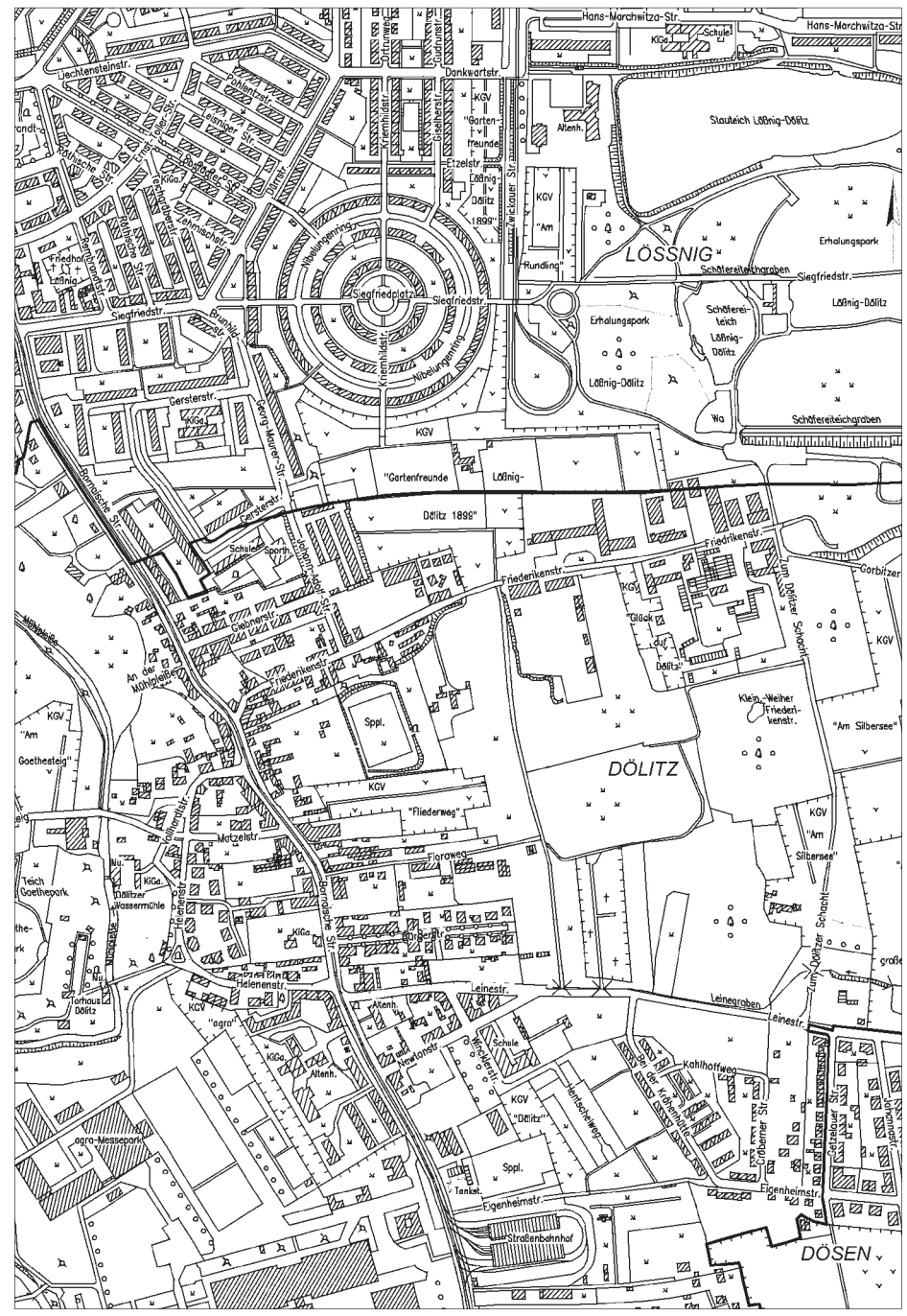
Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung (einschließlich Haushalts- und Stellenplan) für das Haushaltsjahr 2011 können bis zum Freitag, dem 01.10.2010, bei der vorgenannten Stelle erhoben sowie per E-Mail an die elektronische Postadresse tschetschorke@rpv-westsachsen.de übermittelt werden. Eventuelle Kosten, die bei der Einsichtnahme oder bei der Geltendmachung von Einwendungen entstehen, werden nicht erstattet. ■

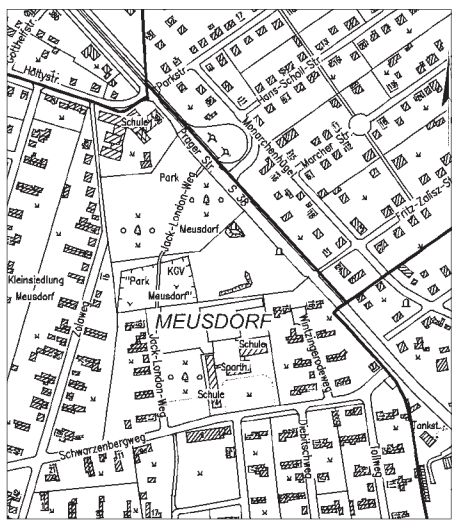
Leipzig, den 09.08.2010

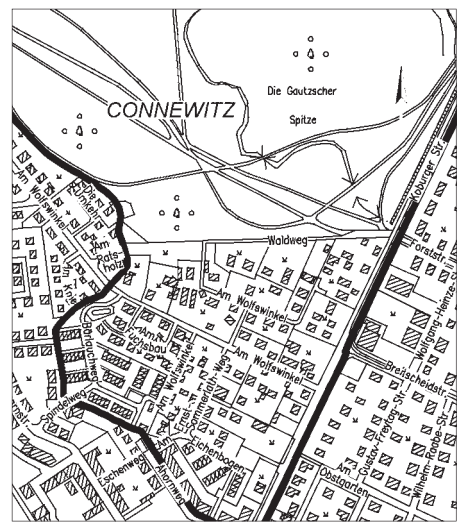
Regionaler Planungsverband
Leipzig-Westsachsen
Dr. Gerhard Gey
Verbandsvorsitzender

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Leipzig-Süd“









Geltungsbereiche des Bodensonderungsverfahrens nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Leipzig-Süd“.
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Connewitz hinsichtlich der Flurstücke 1b, 168, 181, 211, 227/2, 313/2, 318a, 326, 415/1, 422a, 458r, 490 und 519/64, in der Gemarkung Dölitz hinsichtlich der Flurstücke 50/1, 69, 122/3, 171a, 174/2, 182a und 250/5, in der Gemarkung Dösen hinsichtlich des Flurstücks 78, in der Gemarkung Lößnig hinsichtlich des Flurstücks 75/13, in der Gemarkung Meusdorf hinsichtlich der Flurstücke 10c, 23 und 24 sowie in der Gemarkung Probstheida hinsichtlich der Flurstücke 91/1, 91/2, 136, 149/29, 168/14, 168/15, 168/16, 168/23, 168/25 und 315s ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) eingeleitet worden. Das Bodensonderungsverfahren dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist. Der Entwurf des Sonderungsplans liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen **vom 06.09.2010 bis zum 05.10.2010** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig während der Dienstzeiten (Mo.-Do: 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) oder abweichend davon nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel.: 1 23 50 64) zur Einsichtnahme aus.
Während der Auslegungsfrist können alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder von beschränkten dinglichen Rechten an Grundstücken oder Rechten an Grundstücken den Entwurf des Sonderungsplans sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten und Gebäudeeigentum sowie Anspruchsberechtigte nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz. Die Einwände können unter der oben bezeichneten Anschrift zur Niederschrift oder schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 04092 Leipzig, erhoben werden. ■

Umlegungsausschuss
Der Vorsitzende

www.umlegungsausschuss.leipzig.de

Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz (BosoG) Bodensonderungsverfahren 2010

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Connewitz hinsichtlich des Flurstücks 1533, in der Gemarkung Gohlis hinsichtlich der Flurstücke 160, 350/4 und 351/18, in der Gemarkung Großzschocher hinsichtlich der Flurstücke 697u und 1229, in der Gemarkung Leipzig hinsichtlich der Flurstücke 183/2, 760/7, 760/8, 762/9, 876, 876a, 1225/1, 2335/1, 2430, 2803/10, 3091, 3091a und 4356/1, in der Gemarkung Mockau hinsichtlich der Flurstücke 44 und 45/2 sowie in der Gemarkung Schönau hinsichtlich der Flurstücke 55/3, 74/1 und 74/3 ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) eingeleitet worden.
Hierdurch sollen hinsichtlich der Flurstücke 1533 (Gemarkung Connewitz), 350/4 und 351/18 (beide Gemarkung Gohlis), 697u (Gemarkung Großzschocher), 183/2 und 1225/1 (Gemarkung Leipzig), 44 und 45/2 (beide Gemarkung Mockau) sowie 55/3, 74/1 und 74/3 (alle Gemarkung Schönau) die Zuordnung der umliegenden ehemals volkseigenen Grundstücke fortgeschrieben (ergänzende Bodenneuordnung nach § 1 Nr. 3 BoSoG) und hinsichtlich der Flurstücke 160 (Gemarkung Gohlis) sowie 760/7, 760/8, 762/9, 876, 876a, 2335/1, 2430, 2803/10, 3091, 3091a und 4356/1 (alle Gemarkung Leipzig) die Grundstücksgrenzen mit der Bebauung bzw. den tatsächlichen Nutzungsverhältnissen in Übereinstimmung gebracht werden (komplexe Bodenneuordnung nach § 1 Nr. 4 BoSoG) und somit beleihungsfähige Grundstücke geschaffen werden. Die Einbeziehung des Flurstücks 1229 (Gemarkung Großzschocher) dient zur Gewinnung von Ersatzland im Sinne des § 15 Abs. 4 BoSoG. Sonderungsbehörde ist der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig.
Der Entwurf des Sonderungsplans liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen **vom 06.09.2010 bis zum 05.10.2010** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zimmer 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, während der Dienstzeiten (Mo.-Do. 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) oder abweichend davon nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel. 1 23 50 67) zur Einsichtnahme aus.
Während der Auslegungsfrist können alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz (VermG) oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes – VZOG) oder von beschränkten dinglichen Rechten an Grundstücken oder Rechten an Grundstücken den Entwurf des Sonderungsplans sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben.
Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten und Gebäudeeigentum sowie Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBerG).
Einwände gegen den Entwurf des Sonderungsplans können unter der oben bezeichneten Anschrift zur Niederschrift oder schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 04092 Leipzig, erhoben werden. ■

Umlegungsausschuss
Der Vorsitzende

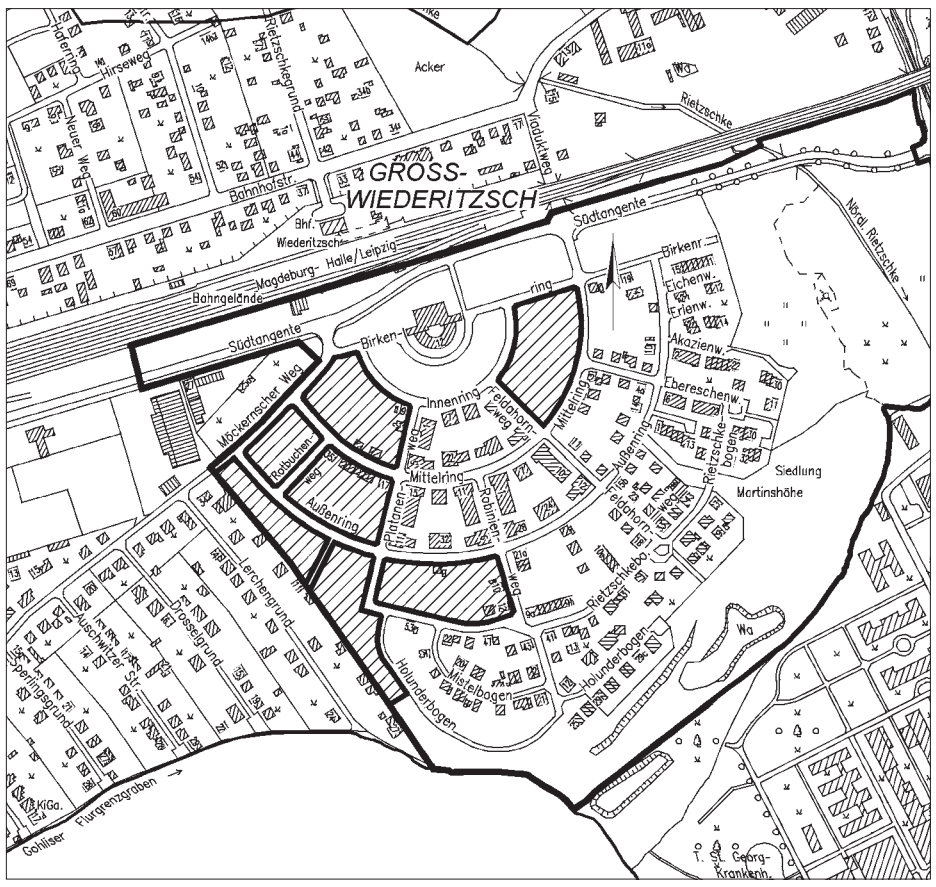
Kontaktdaten

Hausanschrift:
Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Abteilung Bodenordnung u. Wertermittlung
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses
Stadthaus, Zimmer 452
Burgplatz 1
04109 Leipzig

Ansprechpartner:
Wilhelm-Ulrich Gerke
Tel. 1 23 50 61/-50 64
Fax 1 23 50 15
E-Mail: wilhelm.gerke@leipzig.de

Sprechzeiten:
Mo.-Do. 08.00-15.30 Uhr
Fr. 08.30-13.00 Uhr

Bebauungsplan Nr. E-140 „Wohngebiet Martinshöhe“, 5. Änderung, Leipzig-Nord
Öffentliche Auslegung des Planentwurfs

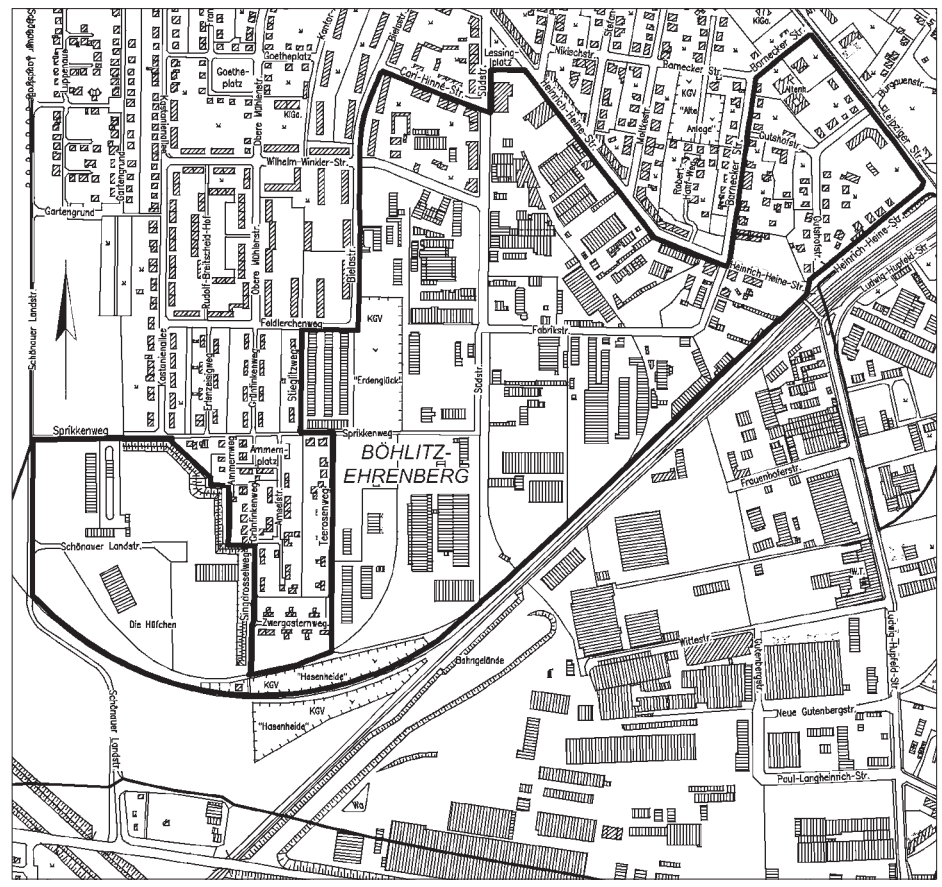


Teil des Bebauungsplans Nr. E-140 „Wohngebiet Martinshöhe“ mit Änderungsbereichen (schraffiert)
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Der Bebauungsplan Nr. E-140 „Wohngebiet Martinshöhe“, 5. Änderung wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 a des Baugesetzbuchs (BauGB) aufgestellt.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Nord, im Ortsteil Wiederitzsch, südlich der Bahnstrecke, die Änderungsbereiche sind schraffiert dargestellt (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).
Der Entwurf des Bebauungsplans und die Begründung werden **vom 14.09.2010 bis 13.10.2010** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zimmer 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung des Bebauungsplans unberücksichtigt bleiben.
Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bebauungsplan Nr. 258 „Schönauer Landstraße/Fabrikstraße/Leipziger Straße – Nutzungsarten“, Leipzig-Altwest
Öffentliche Auslegung des Planentwurfs

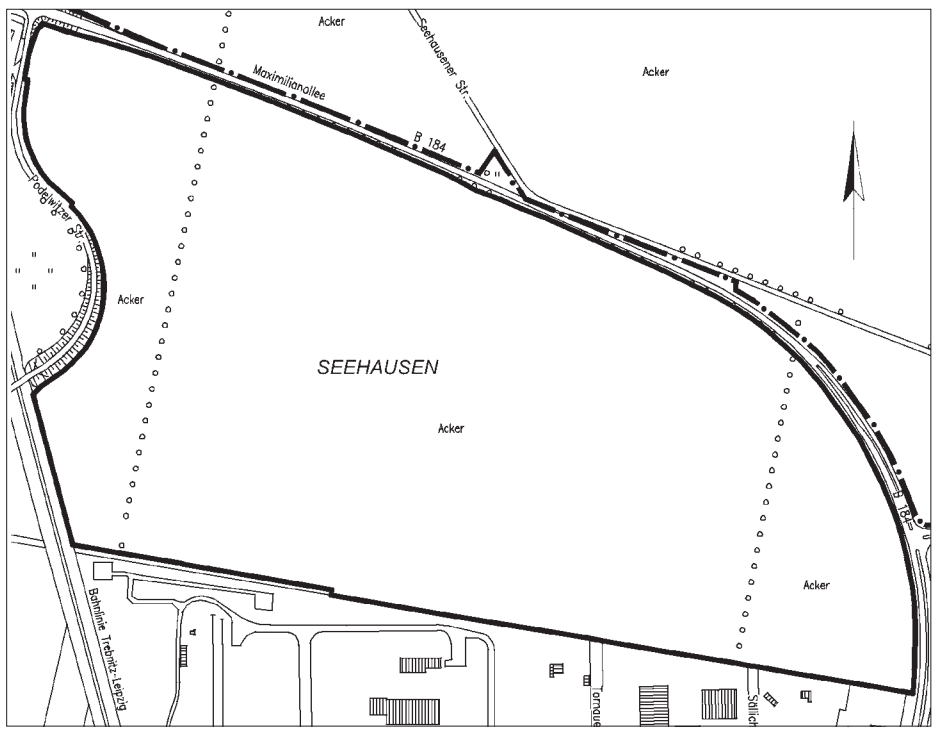


Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 258 „Schönauer Landstraße/Fabrikstraße/Leipziger Straße – Nutzungsarten“
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Der Bebauungsplan Nr. 258 „Schönauer Landstraße/Fabrikstraße/Leipziger Straße – Nutzungsarten“ wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen. Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Altwest, im Ortsteil Böhlitz-Ehrenberg zwischen Leipziger Straße, Gleisanlage der Bahn, Schönauer Landstraße bis zum Sprikkenweg (entspr. kartenmäßiger Darstellung). Mit der Planung soll die Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben in Abhängigkeit vom angebotenen Sortiment gesteuert werden. Der Entwurf des Bebauungsplans und seine Begründung werden **vom 14.09.2010 bis 13.10.2010** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor Zi. 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung des Bebauungsplans unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bebauungsplan Nr. 208 „Industriegebiet Seehausen II“, Leipzig-Nord
Aufstellungsbeschluss

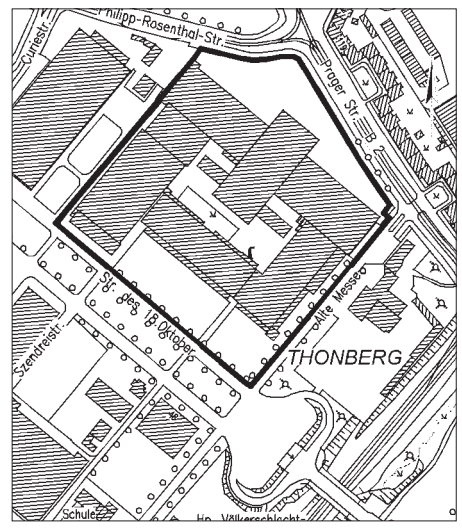


Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 208 „Industriegebiet Seehausen II“
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 18.08.2010 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 208 „Industriegebiet Seehausen II“ nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
Dieser Beschluss wird nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB hiermit bekannt gemacht.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Nord, im Ortsteil Wiederitzsch zwischen Maximilianallee und Podelwitzer Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bebauungsplan Nr. 379 „Einrichtungshaus auf der Alten Messe“, Leipzig-Mitte
Aufstellungsbeschluss

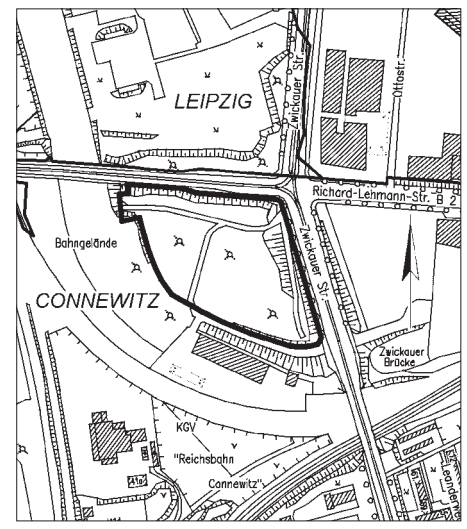


Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 379 „Einrichtungshaus auf der Alten Messe“
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 18.08.2010 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 379 „Einrichtungshaus auf der Alten Messe“ nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
Dieser Beschluss wird nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB hiermit bekannt gemacht.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Mitte, im Ortsteil Zentrum-Süd zwischen Prager Straße und Straße des 18. Oktober (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bebauungsplan Nr. 361 „Messegrund-West“, Leipzig-Mitte
Aufstellungsbeschluss



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 361 „Messegrund-West“
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 18.08.2010 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 361 „Messegrund-West“ nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
Dieser Beschluss wird nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB hiermit bekannt gemacht.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Mitte, im Ortsteil Zentrum-Südost zwischen Richard-Lehmann-Straße und Zwickauer Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben Staatsstraße 46 Bauwerk (Bw) 8 über das Elsterhochflutbett westlich Markkleeberg, Neubau – Auslegung der Planunterlagen

Das Straßenbauamt Leipzig hat in Vertretung für den Freistaat Sachsen für das Vorhaben „S 46, Bw 8 über das Elsterhochflutbett westlich Markkleeberg, Neubau“ die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach dem Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG) beantragt. Die Staatsstraße (S) 46 quert als Ost-West-Verbindung zwischen Markkleeberg und Leipzig-Großzschocher auf freier Strecke das Elsterhochflutbett. Gegenstand der Planung ist, die bislang durch die Flutbettsohle verlaufende Straße zum Entfall von hochwasserbedingten Straßensperrungen über eine Brücke zu führen. Für die Baumaßnahme sollen Flurstücke in der Gemarkung Großzschocher beansprucht werden, die sich vorwiegend im Eigentum der öffentlichen Hand befinden.
Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 13.09.010 bis 12.10.2010** in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, Zimmer 499 zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist – bis einschließlich 26.10.2010 – bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig oder bei der Landesdirektion Leipzig, Referat 32, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erheben.
   Die Einwendung soll den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.
   Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 39 Abs. 3 Satz 2 Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG i. V. m. § 73 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Name und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der ggf. noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden vom Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht im Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
6. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 40 i. V. m. § 37 Abs. 4 SächsStrG in Kraft, d. h. auf den vom Plan betroffenen Flächen dürfen bis zu ihrer Übernahme durch den Straßenbaulastträger wesentlich wertsteigernde oder den geplanten Straßenbau erheblich erschwerende Veränderungen nicht vorgenommen werden. Veränderungen, die in rechtlich zulässiger Weise begonnen worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden hiervon nicht berührt. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG). ■

Stadtplanungsamt
i. A. der Landesdirektion Leipzig

Neu- und Teilumbenennungen von Straßen, Aufhebungen von Straßennamen

Die Ratsversammlung beschloss in ihrer Sitzung am 18.08.2010 folgende Neu- und Teilumbenennungen von Straßen sowie Aufhebungen von Straßennamen (Beschluss-Nummer RBV-476/10):

Neubenennungen

Stadtbezirk Ost, Ortsteil Engelsdorf
Die neue Straße westlich des Jahnweges und nördlich des Harbigweges erhält den Namen **Schöffler-weg**: *Schöffler, Theodor:* geb. 15.01.1877 in Leipzig, gest. 19.03.1903 in Leipzig; Mitbegründer, Vorsitzender, Fußballspieler und Trainer des VfB Leipzig.
Stadtbezirk Südost, Ortsteil Reudnitz-Thonberg, B-Plan Nr. 314 „Anna-Kuhnow-Straße“
Die neue Straße erhält den Namen **Brommeweg**: *Bromme, Karl Rudolf:* geb. 10.09.1804 in Anger, heute zu Leipzig; gest. 09.01.1860 in St. Magnus; Marineoffizier, deutscher Konteradmiral und Befehlshaber der ersten deutschen Reichsflotte.
Stadtbezirk Südwest, Ortsteil Kleinzschocher, B-Plan Nr. 318 „Gut Kleinzschocher“
Die zwei neuen Straßen erhalten die Namen **Bauernwinkel** und **Miekeweg,** nach den Gestalten aus der Bauernkantate, die 1742 im Rittergut Kleinzschocher uraufgeführt wurde und dem nahe gelegenen Kantatenweg den Namen gab.
Stadtbezirk Alt-West, Ortsteil Böhlitz-Ehrenberg, Neubenennung des Weges von der Auenstraße bis zur Luppe
Der Weg parallel des Gewässers Biela von der Auenstraße bis zur Luppe erhält den Namen **Furnierweg**: *Furnier*: dünne Holzblätter; zur Erinnerung an das ehemals nahe gelegenen Schlobach'sche Säge- und Messerwerk.
Stadtbezirk Nord, Ortsteil Gohlis-Mitte, Bebauungsplan Nr. 347 „Wohnen an der Olbrichtstraße/Ecke Tresckowstraße“
Die neue Straße erhält den Namen **Reinmuthweg**: *Reinmuth, Hermann*: geb. 19.01.1902 in Reichenbach/Lausitz, gest. 26.04.1942 im KZ Sachsenhausen; Jurist, beteiligt am Widerstand gegen den Nationalsozialismus insbesondere durch humanitäre Hilfsaktionen für politisch Verfolgte und deren Angehörige. In dem Quartier sind die Straßen hauptsächlich nach Personen des Widerstands gegen den Nationalsozialismus benannt.

Neu- und Teilumbenennungen

Stadtbezirk Ost, Ortsteil Althen-Kleinpösna
Die neue Straße zwischen der Prof.-Andreas-Schubert-Straße (alter Verlauf) und der Stadtgrenze erhält den Namen **Prof.-Andreas-Schubert-Straße** (Verlängerung der bestehenden Straße): *Schubert, Johann Andreas*: geb. 19.03.1808 in Wernesgrün, gest. 06.10.1870 in Dresden, Ingenieur, Unternehmer und Hochschullehrer, Konstrukteur der ersten deutschen Lokomotive, der Saxonia.
Der rückgebaute Straßenabschnitt der Prof.-Andreas-Schubert-Straße (alter Verlauf) zwischen Prof.-Andreas-Schubert-Straße (neuer Verlauf) und Friedrich-List-Straße wird in **Phoenixweg** umbenannt: *Phoenix*: Name der zweiten Dampflokomotive (nach der Saxonia), die für die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie gebaut wurde. Die Benennung erfolgt in Anlehnung an die in der Nähe gelegenen Saxoniastraße.
Stadtbezirk Südost, Ortsteil Probstheida, B-Plan Nr. 350 „Wohnen an der Grünen Ecke“
Die neue Straße sowie die in nördlicher Richtung abzweigenden zwei Stichstraßen der Katzstraße, welche die neue Straße verbinden, erhalten den Namen **Arlandbogen**: *Arland, Anton*: geb. 20.07.1895 Eisenbrod/Böhmen, gest. 23.02.1975 Leipzig; Pflanzenbauwissenschaftler; **Katzstraße**: *Sir Bernard Katz*: geb. 26.03.1911 in Leipzig, gest. 20. 04. 2003 in London, Biophysiker, Neurophysiologe, Nobelpreisträger. Der Name Arlandbogen erinnert wie die kürzlich benannte Zadestraße an einen ehemaligen Direktor des Landwirtschaftlichen Instituts der Universität Leipzig, deren Versuchsgelände nahe der neuen Straße lag.

Teilumbenennungen

Stadtbezirk Alt-West, Ortsteil Böhlitz-Ehrenberg, Teilumbenennungen der Leipziger Straße
Der nördliche Straßenabschnitt der Leipziger Straße zwischen Leipziger Straße und der Kreuzung gegenüber dem Flurstück 28/36 der Gemarkung Gundorf erhält den Namen **Zur Lehmbahn**. Die Straße führt zur ehemaligen *Lehmbahn*, mit der von Mitte des 19. bis Anfang des 20. Jahrhunderts der im Hinteren Forst gestochene Lehm transportiert wurde.
Der in östliche Richtung parallel zur Leipziger Straße führende Straßenabschnitt der Leipziger Straße, beginnend an Zur Lehmbahn wird in **Neuscherbitzer Gasse** umbenannt: *Neuscherbitz*: das 1661 vom Leipziger Obergerichtsrat Dr. Fritzsche erworbene Abteigut Gundorf hieß seitdem „Rittergut Neuscherbitz“. Die Straße führt zu dem ehemaligen Gut.
Leipziger Straße: *Leipzig*: Stadt in Sachsen.
Stadtbezirk Nord, Ortsteil Eutritzsch, Teilumbenennung der Dieselstraße
Der nördliche Straßenabschnitt der Dieselstraße zwischen südlicher Grenze des Kleingartenvereins „Heimatscholle 1893“ und der Thünenstraße wird wegen des unterbrochenen Straßenverlaufs in **Thaerstraße** umbenannt. *Thaer, Albrecht Daniel*: geb. 14.05.1752 in Celle, gest. 26.10.1828 auf Gut Möglin bei Wriezen; Arzt und Landwirt; **Dieselstraße**: *Diesel, Rudolf Christian Karl:* geb. 18.03.1858 in Paris, gest. 29./30.09.1913; Ingenieur und Industriepionier.
Hinweis für von Teilumbenennungen Betroffene: Ggf. erforderliche Umstellungen von Adressen sind nicht vor 2011 vorgesehen und werden den Betroffenen rechtzeitig bekannt gegeben.

Aufhebungen

Stadtbezirk Ost, Ortsteil Sellerhausen-Stünz
Der Straßenname Narzissensteig (Narzisse: Pflanze) wird aufgehoben, da die zugehörige Straße nicht gebaut wurde.
Stadtbezirk Südost, Ortsteil Meusdorf
Der Straßenname Meusdorfer Gutshof (Meusdorfer Gutshof: ehemaliger Gutshofkomplex) wird aufgehoben, da die zugehörige Straße nicht gebaut wurde.
Stadtbezirk Süd, Ortsteil Lößnig
Der Straßenname Gudrunplatz (Gudrun: Gestalt aus dem Gudrunlied) wird aufgehoben, da der Platz überbaut wurde.
Stadtbezirk Südwest, Ortsteil Schleußig
Den Straßenname Kirschgartenweg (Kirschgarten: Flurname) wird aufgehoben, da die Straße nicht mehr existiert.
Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Neu- und Teilumbenennungen von Straßen sowie die Aufhebungen von Straßennamen kann binnen eines Monats nach der amtlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen, 04092 Leipzig (Postanschrift) bzw. Burgplatz 1, Stadthaus, Zi. 246 (Hausanschrift) Widerspruch eingelegt werden. ■

Amt für Statistik und Wahlen

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12a VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten. Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren. Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.

Bei Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe sowie Verhandlungsverfahren erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E-Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei Fragen zum Ablauf eines Verfahrens wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:
Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788
Bei fachlichen Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Straßenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6630-01-1097
e) Ort der Ausführung: Ausbau der westlichen und Neubau der östlichen Bushaltestelle Moritzhof in der Zwickauer Straße in Leipzig, OT Lößnig Straßenbau, 04279 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
3 St. Bäume fällen einschl. Wurzelstock roden
30 m Hecke und Buschwerk roden bis 3 m hoch
195 m³ Boden abtragen
3 St. Kronenschnitte für Herstellung Lichtraumprofil durchführen
25 m Hecke schneiden
20 m² Rasenfläche herstellen
2 St. Straßenabläufe ausbauen
55 m² Asphaltbeton bis 18 cm Stärke aufbrechen
15 m² Mosaikpflaster ausbauen
60 m² Pflasterfläche „Carena“ aufnehmen
165 m Betonborde aufnehmen
36 m Pflasterstreifen aus Kupferschlackepflaster aufnehmen
9 St. Poller aufnehmen
3 St. Straßenabläufe setzen einschl. Anschlußleitung
60 m³ Material für ungebundene Tragschicht einbauen
30 m² Asphaltbeton AC 11 DS in Streifen vor Bord einbauen
31 m² Mosaikpflasterfläche herstellen
240 m² Betonpflasterfläche aus Steinen „Carena“ herstellen
15 m² Blindenleitplatten verlegen
45 m Busborde einbauen
120 m Betonborde setzen
53 m Pflasterstreifen herstellen
5 St. Fahrradanlehnbügel stellen
6 St. Alleebäume setzen einschl. Pflegeleistung über 3 Jahre erbringen
- Verkehrsbeschilderung und Markierungsleistungen erbringen ■

Putz- und Stuckarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B10-6532-06-1073
e) Ort der Ausführung: Komplettsanierung Kant Gymnasium, Scharnhorststr.13–15, Los 23, Putz- u. Stuckarbeiten, 04275 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.450 m² Schutz von Bauteilen mit Folie,
4.820 m² Schutz von Bodenflächen mit Folie,
900 m² Tapeten entfernen,
480 m² Putzbeschichtungen entfernen,
1.750 m² Innenwandputz entfernen,
660 m² Armierungsgewebe/ Streckmetall,
975 m Schließen von Schlitzen in unterschiedlichen Abmessungen,
4.700 m² Auftrag von Haftgrund,
1.800 m² Auftrag von Dünnputz,
1.675 m² Auftrag von Kalkzementputz,
1.850 m² Auftrag von Gipsputz,
215 m² Auftrag von Akustikputz in Wandbereichen,
650 m² Entfernung von Deckenputz,
550 m² Auftrag Deckenputz KZP,
90 m² Herstellung eines WDVS, EPS 140 mm, 035 mit Armierung und Glattputz,
370 m² Herstellung eines WDVS im Gaubenbereich/ DG, EPS 20 mm, 035 mit Armierung und Silikonharzputz als Glattputz,
460 m² Innendämmung mit Mineraldämmplatten (150 mm WLG 045 Armierung und Glattputz),
240 m² Brandschutzputz von Stahlbauteilen/ Stahlträgern,
1.900 m² Kellermauerwerk sanieren (Abstrahlen, Fugen auskratzen, Neuverfugung und Imprägnierung),
580 m² Glattputz im Kellerbereich,
150 m² Sanierputz im Kellerbereich,
20 m Neuherstellung Stucksockel (h: ca. 1,20 m) ■

Innenputz

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6532-01-1109
e) Ort der Ausführung: Sportanlage Radrennbahn, Windorfer Str. 63, Neubau Dreifeldhalle, Los Innenputz, 04229 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Innenputz:
- Wand-Innenputz, 1-lagig, auf Beton- bzw. KSV-Wänden, glatt, mit erhöhter Oberflächenhärte, MG P IV, mineralisch gebunden, Putzstärke mit Mittel 10 mm, Oberflächenqualität Q 2 bzw. Q 3, inkl. Rollrüstungen.,
940 m² Wandputz, bis 4,50 m Raumhöhen ■

Stark- und schwachstromtechnische Anlagen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6535-01-1080
e) Ort der Ausführung: Gruppenwache Süd, Zwickauer Str. – Stark- und Schwachstromtechn. Anlage, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Zentralbatterieanlage,
1 St. Photovoltaikanlage mit 34 Modulen,
1 St. Netzersatzaggregat 16 kVA,
1 St. Zählerschrank mit Hausanschluss- und Einspeisezähler,
1 St. Gebäudehauptverteilung AV,
1 St. Gebäudehauptverteilung SV,
1 St. KNX/EIB-Steuerung für Beleuchtung, Verdunklung und Steuerfunktion,
8 St. KNX/EIB-Raumcontroller mit 1000 m Busleitung,
200 m Kabeltrassen bis 400 mm,
80 m Leitungsführung- und Brüstungskanal,
200 m Installationsrohr bis NG 40 in AP und UP,
1 psch Kabelverlegesysteme in Funktionserhalt,
300 St. Steckdosen 230V/16A,
500 m Kabel in UP-Verlegung,
5.000 m Kabel in AP-Verlegung,
180 St. Leuchten bis 80 W verschiedener Bauart,
50 St. Hinweis- und Rettungszeichenleuchten,
1 psch Außenbeleuchtung,
1 St. Blitzschutzanlage für Flachdach mit Antennenmast,
3 St. RWA-Anlagen,
1 St. Brandmeldeanlage mit 100 Meldern,
1 St. Einbruchmeldeanlage mit 2 Lesemodulen und RF-Transponder,
1 St. Türsprechstelle,
1 St. Zeitdienstanlage mit Innenuhren,
1 St. Antennenanlage für Radio und TV,
1 St. ELA-Anlage ohne aktive Komponenten,
1 St. strukturiertes Datennetz mit 6000 m Datenkabel,
1 psch Brandschutzmaßnahmen für Kabelanlagen ■

Heizungs-, Kälte- und Sanitäranlagen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6533-01-1103
e) Ort der Ausführung: Gruppenwache Süd, Zwickauer Str. – Heizung, Kälte, Sanitär, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Sanitäranlagen
178 m Schmutzwasserinstallation aus Gussrohr, DN40–DN100,
105 m Schmutzwasserinstallation aus PP-Rohr, DN40–DN100,
2 St. Bodenablauf, DN70,
372 m Niro-Stahl-Rohr, einschl. Isolierung, DN15–DN40,
113 m PE-Xc-Rohr, einschl. Isolierung, DN15–DN25,
1 St. Hauswasserstation, DN40,
1 St. Zirkulationspumpe,
8 St. Waschtisch-Anlage,
6 St. WC-Anlage, einschl. Accessoires,
6 St. Dusch-Anlagen,
2 St. Urinal-Anlagen,
1 St. Ausguss-Anlage,
9 St. Handfeuerlöschgeräte,
30 m Druckluftinstallation aus Kupferrohr,
18 St. Montageelement,
Heizungsanlagen,
1 St. Holz-Pellet-Kessel, 32kW einschl. Regelung,
1 St. Pellet-Raumentnahme mit Vakuumsystem,
1 St. Ausbau des Pelletlagers,
12 stgm Isolierschornstein,
9 m² Solarthermieanlage,
1 St. Solarstation,
1 St. Pufferspeicher, 1500 l,
1 St. Doppelkammerverteiler,
6 St. Hocheffizienz-Heizungsumwälzpumpen,
3 St. Ausdehnungsgefäße,
875 m Präzisionsstahlrohr, dünnwandig, einschl. Isolierung, DN12–DN40,
1 St. Heizkreisverteiler,
19 St. Heizkörper,
Kälteanlagen
1 St. Luftgekühlter Flüssigkeitskühler,
1 St. Kälteverteiler,
5 St. Hocheffizienz-Heizungsumwälzpumpen,
1 St. Ausdehnungsgefäße,
1 St. Pufferspeicher, 300l,
1 St. Raumklimatruhe,
255 m Kälteinstallation aus Kupferrohr, einschl. Isolierung, DN15–DN40 ■

Lüftungsanlagen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6533-01-1105
e) Ort der Ausführung: Gruppenwache Süd, Zwickauer Str., Lüftung, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Zu- und Abluftgerät mit Wärmerückgewinnung-3.000 m³/h im Passivhaus,
12 St. Klimadeckengerät 600x600mm,
13 St. Klimadeckengerät 1200x600mm,
21 St. Deckenauslässe,
28 St. Abluftventile,
2 St. Luft-Nachkühler bis 3kW,
2 St. Luft-Nacherhitzer bis 3kW,
50 St. Volumenstromregler bis DN 160,
57 St. Rohrschalldämpfer bis DN 160,
4 St. Kulissenschalldämpfer bis 3000 m³/h,
2 St. Dachdurchführung und Dachhaube bis DN 500,
1 St. Küchenabzugshaube bis 1.000 m³/h,
137 m² Lüftungskanalsystem,
275 m Lüftungsrohrsystem DN 100-200mm,
26 m Lüftungsrohrsystem DN 224-500mm,
60 m² Brandschutzbekleidung für Lüftungsleitungen,
200 m² Dämmung für Lüftungsrohr,
6 St. Brandschutzklappe bis 500 / 300mm,
20 St. Brandschutzklappe bis DN 160,
1 St. KFZ-Absaugsystem bis 4.000 m³/h als laufschienengeführte Einzelplatzabsaugung für 5 Plätze,
40 m Lüftungsrohrsystem DN 160 - 400mm,
1 St. Dachdurchführung und Dachhaube bis DN 400,
1 St. Schaltschrank sowie Steuerung mit Funksender,
100 m Halogenfreie Installationskabel Kabel bis 4 x 2 x 0,8 mm,
68 m Halogenfreies Starkstromkabel bis 7 x 1,5 mm,
4 St. Kernbohrungen bis DN 250 ■

Estricharbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6532-01-1115
e) Ort der Ausführung: Sportanlage Radrennbahn, Windorfer Str. 63, Neubau Dreifeldhalle, Los Estrich, 04229 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
- Schwimmende Zement- und Zement-Heizestriche in Stärken von 52 bis 85 mm in den 1-geschossigen Vorbauten der Sporthalle, mit Bitumenabdichtung der Betonsohle, Trittschall- und Wärmedämmungen, Trennlagen, Randdämmstreifen, Drahtfaserbewehrung und Estrichzusatzmittel zur Verkürzung der Abbinde- und Trocknungszeiten,
778 m² Bitumenabdichtung,
643 m² Dämmungen,
643 m² Estriche ■

Trockenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6532-01-1119
e) Ort der Ausführung: Sportanlage Radrennbahn, Windorfer Str. 63, Neubau Dreifeldhalle, Los Trockenbau, 04229 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
GK-Montagewände:
- Nichttragende innere Trennwände, Installationswände und Vorsatzschalen nach DIN 4103 mit Metallständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen und Bekleidungen aus Gipskartonplatten bzw. zementgebundenen Platten in den eingeschossigen Vorbauten der Sporthalle.,
4,35 m Maximale Wandhöhen,
400 m² Trennwände,
38 m² Installationswände,
192 m² Vorsatzschalen,
GK-Montagedecken:
- Abgehängte GK-Montagedecken nach DIN 18168-1, Unterseiten waagerecht oder geneigt mit Tragrost aus verzinkten Stahlprofilen und Beplankungen, Nonius-Abhängern und Bekleidungen aus Gipskartonplatten, bzw. zementgebundenen Platten in den eingeschossigen Vorbauten der Sporthalle., 2,50 m bis 3,20 m Einbauhöhen,
374 m² Abgehängte Decken ■

Landschaftsbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6723-01-1125
e) Ort der Ausführung: Kleiner Platz an der Einmündung Bergstraße, Landschaftsbauarbeiten, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Vorbereitende Arbeiten
230 m³ Bodendecke abräumen 40 cm stark
4 St. Baum roden – 30 cm Stammdurchmesser
Wegebau
170 m² Mosaiksteinpflaster herstellen
54 m² Mosaiksteinpflaster aufarbeiten
85 lfd.m Bandeisen liefern und einbauen
120 lfd.m Granitborde umlaufend ausrichten
Vegeationsarbeiten
162 m³ Oberboden liefern
405 m² Pflanzfläche vorbereiten
7 St. Baumpflanzung
405 m² Gehölzpflanzung
- einschl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6723-01-1126
e) Ort der Ausführung: 54. Grundschule, Leipzig-Connewitz, Schulhofgestaltung, Landschaftsbauarbeiten, 04277 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Abbrucharbeiten
140 m² Betonpflaster aufbrechen, entsorgen
80 m² Betonpflaster aufbrechen, lagern
160 m² Ortbetondecke aufbrechen, entsorgen
110 m² Kunstrasendecke aufbrechen, entsorgen
400 m² Splitt wassergebundene Decke aufbrechen, entsorgen
80 m² Spielsand aufbrechen, entsorgen
60 m² Fallschutzkies aufbrechen, entsorgen
9 m³ Mauern abbrechen, entsorgen
Wege- und Platzflächen herstellen
70 m² Betonpflasterdecke herstellen
570 m² wassergebundene Wegedecke herstellen
250 m² Fallschutzbelag herstellen
180 m² Mulchbelag herstellen
200 m² Asphalt zweilagig herstellen
Vegetationstechnische Arbeiten
550 m² Rasenfläche
210 m² Gehölzfläche
1 St. Baumpflanzung
- einschl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
Ausstattungselemente
20 lfd.m Ballfangzaun H 4 m.
2 St. Sitztischgruppen
2 St. Kleinfeldtore
1 St. Maltafel ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6723-01-1146
e) Ort der Ausführung: Albert-Schweitzer-Schule, westliches Spiel- und Sportgelände, Landschaftsbauarbeiten, 04277 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Abbrucharbeiten
540 m² Betongroßplatten aufnehmen, abfahren
195 m² Fallschutzsand aufnehmen, entsorgen
98 lfd.m Betonkantenstein abbrechen, entsorgen
- diverse Ausstattungselemente abbrechen und entsorgen
Vegetationstechnische Arbeiten
1.200 m² Rasennarbe abschieben,
177 m³ Oberboden abschieben, abfahren,
861 m² Rasenfläche neu herstellen,
148 m² Gehölzfläche herstellen,
21 St. Baumneupflanzungen,
Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
Spiel- und Sportflächen
1.026 m² Asphaltfläche herstellen,
317 m² Betonpflasterfläche herstellen,
353 m² EPDM – Multisportfläche herstellen,
371 lfd.m Linierung mit Spezialmarkierungsfarbe herstellen,
190 m² wassergeb. Decke herstellen,
102 m Bordstein setzen
227 m² Fallschutzfläche mit Fallschutzkies herstellen,
18 m Entwässerungsrinne herstellen mit 2 Sickerschächten
Elektroinstallationsarbeiten
70 m Kabelgraben ausheben und verfüllen,
3 St. Lichtmaste mit Leuchte liefern, einbauen,
1 St. Elektropoller wie vor
Treppenanlage
6 St. Stufen herstellen,
47 m Stahlgeländer liefern und einbauen
Spielgeräte liefern und einbauen:
1 St. Achteckturm mit Aufstiegen und Rutsche,
1 St. Kletterkombination mit Reckstangen, Kletterseilen, Sprossenwand,
1.00 St. Stahl – Einfachschaukel
1.00 St. Stehwippe,
5.00 St. Durchgangselemente aus Holztoren
2.00 St. Multisporttore mit Streetballplatte, mobiles Volleyballnetz mit Hülsen und Standpfosten
11 m Stabgitterzaun H 1,63 liefern und einbauen,
28 m Ballfangzaun H 4 m liefern und einbauen,
27 m Barriere H 1 m liefern und einbauen,
1 St. Tor B 3 m liefern und einbauen,
- sonstige diverse Ausstattungselemente liefern und einbauen ■

Anzeigen

IHR GUTES RECHT ANWÄLTE IN IHRER NÄHE

Wie kommt man aus einem Anlagefonds heraus?
Besonders in den 90er Jahren fielen vermehrt Anlagenvermittler über damals leichtgläubige Anleger her. In großer Anzahl wurden Immobilienfonds bzw. atypisch stille Beteiligungen etc. verkauft. Meist wurde der Kaufpreis über einen Kredit finanziert. Dieser wurde zudem über Lebensversicherungen abgesichert. Weiterhin erfolgten Versprechungen dahingehend, dass erhebliche steuerrechtliche Vorteile bestehen würden. In den meisten Fällen war dies allerdings unter anderem aufgrund der meist durchschnittlichen Einkommensverhältnisse nicht der Fall. Zudem besteht die Gefahr, dass das Finanzamt die Steuererstattungen gegebenenfalls zurückfordert. In Entscheidungen des Bundesgerichtshofs hat dieser im Juni 2004 festgestellt, dass bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ein Herauslösen aus den Verträgen möglich ist, und zudem gegebenenfalls eine Rückerstattung bereits geleisteter Beträge erfolgen kann. In jedem Fall ist jedoch eine Einzelfallbetrachtung notwendig. Hierzu sollte der Rat eines spezialisierten Rechtsanwaltes eingeholt werden. Auf die Urteile des Bundesgerichtshofes (Az.: II ZR 392/01, Az.: II ZR 395/01, Az.: II ZR 374/02, Az.: II ZR 385/02, Az: II ZR 393/02 und Az.: II ZR 407/02) wird verwiesen. Diese Rechtssprechung hat der Bundesgerichtshof mit Urteil vom 22.02.2005 gegenüber der Sparkasse Rhein Neckar Nord in Bezug auf Cumulus-Fonds erneut bestätigt.
Jens Belter, Rechtsanwalt, Ferdinand-Rhode-Straße 5, 04107 Leipzig, Telefon: (0341) 225 21 85, www.ra-belter.de

Regelung im Sächsischen Landesblindengeldgesetz unwirksam!

Widerspruch und Klage gegen Nachteilsausgleichsentziehung haben aufschiebende Wirkung

§ 8 Abs.2 Satz 2 Sächs. LBlindG sieht die Anwendbarkeit der besonderen Vorschriften für das soziale Entschädigungsrecht im Sozialgerichtsgesetz vor. Im Klartext bedeutet dies, dass die Behörde die Leistungen sofort einstellt, auch wenn sich der Betroffene mit Widerspruch und ggf. Klage dagegen wendet. Denn gemäß § 86a Abs.2 Nr. 2, 1. Alt. SGG entfällt in Angelegenheiten des sozialen Entschädigungsrechts bei Verwaltungsakten, die eine laufende Leistung entziehen oder herabsetzen, die aufschiebende Wirkung von Widerspruch und Klage. Das Sozialgericht Leipzig hat jedoch mit Beschluss vom 10.05.2010 – S 2 BL 4/10 ER – erkannt, dass es sich bei den Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz nicht um soziales Entschädigungsrecht handelt und dass das Sozialgerichtsgesetz (im Gegensatz zur Verwaltungsgerichtsordnung) die Länder nicht dazu ermächtigt, Regelungen betreffend das Entfallen der aufschiebenden Wir-kung zu erlassen. Nachdem die Stadt Leipzig nunmehr (nach Rücksprache mit dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz) die Beschwerde zum Sächsischen Landessozialgericht zurückgenommen hat, ist die Entscheidung bindend.
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sozialrecht
Sebastian E. Obermaier

Anwaltskanzlei Obermaier
Petersstraße 15 **2 25 67 62** 04109 Leipzig
www.raobermaier.de

Teichert & Will
Kanzlei für Familien- und Erbrecht
Ferdinand-Rhode-Straße 5 · 04107 Leipzig
Telefon 0341/4 62 59 28 · kanzlei@zuRechtkommen.com
• Scheidung & Unterhalt • Ehe- und Erbverträge
• Testamentberatung • Hilfe bei Verkehrsunfall
www.zuRechtkommen.com

RECHTSANWALTSKANZLEI **JENS BELTER**
RECHTSANWALTSKANZLEI
Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig (Musikerviertel)
Nähe Bundesverwaltungsgericht
Tel. 0341/2252185
Fax 0341/2252186
• Ehevertrags- und Scheidungsrecht
• Erbrecht • Verkehrsunfallrecht
• Arbeitsrecht • Vertragszivilrecht
Internet: www.ra-belter.de • E-Mail: info@ra-belter.de

Übelkeit bei der Taxifahrt

Erbricht sich ein Kind in einem Taxi und verunreinigt dieses dadurch, haften die Eltern nur dann, wenn sie eine Sorgfaltspflicht verletzt haben. Das hat das Amtsgericht München laut juristischen Branchendiensten mitgeteilt (Urteil vom 1. Dezember 2009 - Az.: 155 C 16937/09). Ein Schadenersatzanspruch komme nur dann in Betracht, wenn die Eltern die Übelkeit ihres Kindes erkennen konnten und trotzdem nichts unternommen haben, um die Verunreinigung zu vermeiden. In dem konkreten Fall war das Ehepaar mit seiner neunjährigen Tochter im Taxi nach Hause gefahren. Kurz nach Fahrtbeginn bat die Mutter den Taxifahrer, den Wagen anzuhalten, weil es ihrer Tochter sehr schlecht gehe. Noch vor dem Anhalten erbrach sich das Kind in dem Fahrzeug. Die Reinigungskosten beliefen sich auf 190 Euro, die Mietkosten für ein Ersatztaxi auf 800 Euro. Das Taxiunternehmen, bei dem der Fahrer angestellt war, verlangte von der Mutter den Ersatz dieser Kosten. Schließlich habe die Mutter erkennen können, dass es ihrem Kind schlecht ging. Das Amtsgericht verneinte einen Schadenersatzanspruch des Taxiunternehmens gegen die Mutter. Ein solcher komme nur dann in Betracht, wenn die Mutter eine Sorgfaltspflicht verletzt habe. Laut Aussagen sei das Erbrechen der Tochter aber plötzlich und unerwartet eingetreten, ein Verschulden der Mutter daher zu verneinen. **pt**

Zuverlässig in allen Rechtsfragen!
Rechtsanwälte
WOTTE | MORGUET | EBERT
www.wme-leipzig.de
Trufanowstraße 12
04105 Leipzig
Tel. 03 41 / 58 31 173

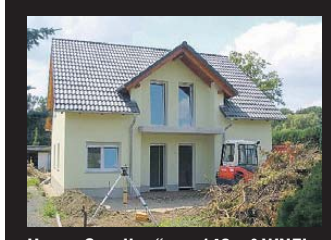
bunse HAUSTECHNIK
www.umweltklempner.de
Heizen mit Köpfchen!
Die ideale Lösung für bereits bestehende Heizungsanlagen
Sanierungs-Wärmepumpen
0341·919293

Anzeige
Augen auf beim Immobilien-Verkauf
Leipzig Der Immobilienverkauf birgt einige Risiken und Fehlerquellen, die den Verkäufer teuer zu stehen kommen können. Eine gute Vorbereitung lohnt sich also. Dafür gibt es zum Beispiel die neu entwickelte und jetzt freigeschaltete Internetseite
www.immobilien-privat-verkaufen.de
Sie richtet sich an private Immobilienverkäufer. Viele wichtige Informationen rund ums Thema Immobilienverkauf sind hier zusammengestellt. Wer die Tipps lieber schwarz auf weiß vorliegen haben möchte, kann sich das Infomaterial kostenlos bestellen bei
Prill Immobilien Tel.: 0341/6 02 29 18

www.kernhausleipzig.de -> kostenlosen Hauskatalog anfordern

Town & Country HAUS
Hausserie Aspekt ... hier zieh' ich ein.
ab 82.750,-
PREISHAMMER
schlüsselfertig*
massiv gebaut
Klimaschutzfenster
Solaranlage
(*ohne Teppich und Tapete Abb. mit Sonderwünschen)
Informieren Sie sich jetzt über das sichere Haus vor, während und nach dem Bau!
Bellmann Immobilien GmbH & Co. KG · Town & Country Lizenz-Partner
Tel.: 034341 43122 · www.HausAusstellung.de

MÄRKERHAUS
roma ROLLADEN+TORE
ENERGIESPAREND UND WERTBESTÄNDIG



Haus „Caroline" ca. 140 m² WNFl., 42,5 cm Ytong-Mauerwerk Lambda 0.08 W/mK ohne Zusatzdämmung, mit Sicherheitsfenstern inklusive 3-fach-Wärmeschutzverglasung Ug 0.6 W/m²K, 17-fach verriegelte Aluminium-Haustür, Rollläden, Wärmepumpe und Fußbodenheizung.
Hausbesichtigung Baustelle 04828 Bennewitz, Forstweg 19, (am Kindergarten) Sonntag, den 05.09.2010 von 10.30 bis 13.00 Uhr

Individuell geplanter Bungalow mit ausgebautem Dachgeschoß ca. 184 m² WNFl., 42,5 cm Ytong-Mauerwerk Lambda 0.08 W/mK ohne Zusatzdämmung, mit 10-Pkt-Sicherheitsfenstern inklusive 3-fach-Wärmeschutzverglasung Ug 0.6 W/m²K, 17-fach verriegelte Aluminium-Haustür, Rollläden, Wärmepumpe und Fußbodenheizung.
Hausbesichtigung Baustelle 04329 Leipzig-Engelsdorf, Zirkonstraße Sonntag, den 05.09.2010 von 13.30 bis 16.00 Uhr
Märker Massivhaus GmbH
Wenceslaigasse 13, 04808 Wurzen
Tel. 03425/924477 oder 01 73 / 5 66 83 79
Besuchen Sie uns auch unter www.maerkerhaus.de

Deutschlands beste Heimwerkerin

Die DIY Academy veranstaltet am 31. Oktober den Wettbewerb „Miss Do-it-yourself 2010", um Deutschlands beste Heimwerkerin zu finden. Bis zum 5. Oktober können sich Frauen ab 18 Jahren bewerben. Auf der Messe Consumenta in Nürnberg werden sechs Kandidatinnen in einem Live-Wettbewerb unter Beweis stellen, ob sie das Zeug zur Miss haben. Eva Brenner, Moderatorin der TV-Sendung „Zuhause im Glück" bei RTL 2, wird den Wettbewerb auf der Show-Bühne begleiten. Bereits zum fünften Mal begibt sich die DIY Academy seit 2002 zweijährlich auf die Suche nach der begabtesten deutschen Heimwerkerin. Neben dem Titel „Miss Do-it-yourself 2010" erhält die Gewinnerin verschiedene hochwertige Sachpreise. Außerdem wird sie an Fotoshootings und verschiedenen Pressetermin teilnehmen. Näheres unter www.diy-academy.eu. **pt**

Lumen statt Watt

Mit dem Aus der 75-Watt-Glühlampe geht seit Monatsbeginn eine ausführliche Kennzeichnungspflicht für Leuchtmittel einher. Statt der elektrischen Leistung in Watt ist die Lichtleistung in Lumen neue Richtgröße. Der Lumenwert sagt aus, wie viel Licht eine Lampe abgibt. Aus dem Verhältnis von Lumen zu Watt ergeben sich Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Weiterhin müssen u.a. der Wert einer vergleichbaren Glühlampe in Watt, Lebensdauer, Schaltzyklen, Dimmbarkeit, Quecksilbergehalt und die Anlaufzeit bis zum Erreichen von 60 Prozent der Lichtleistung ausgewiesen werden. **pt**

www.bau-jetzt.de

Heimvernetzung ohne Kabelsalat

Anzeige

Einfach perfekte Kommunikation im ganzen Haus

Ein Haushalt, viele Kommunikationsbedürfnisse: Während der Sohn in der ersten Wohnetage einen Film aus dem Internet herunterlädt, chattet die Tochter im Erdgeschoss mit ihren Freundinnen und schaut sich dabei die Fotos von der letzten Klassenfahrt auf ihrem PC an. Gleichzeitig druckt der Vater vom Arbeitszimmer einen Online-Artikel aus, während die Mutter auf der Terrasse mit ihrer Schwester telefoniert.

Wie bekommt man so viele Nutzer mit unterschiedlichen Bedürfnissen ohne großen Aufwand unter einen Hut? Die Lösung ist einfach und unkompliziert: Mit der sogenannten „HomePlug-Powerline-Technik" der Telekom kann man sich jetzt sein eigenes Heimnetzwerk aufbauen!

Zur Datenübertragung wird hier das interne Stromnetz genutzt. Ganz einfach. Ohne zeitraubenden Installationsaufwand, ohne zusätzlichen Kabelsalat.

Einfach und sicher

Unter „Heimvernetzung" versteht man die Verbindung der verschiedenen netzwerkfähigen Geräte im Haushalt mit dem Internet und untereinander. Schaltzentrale hierbei ist der Router (z.B. Speedport W 504V). Dieser empfängt die Datenströme aus dem Internet und gibt sie über ein Kabel oder kabellos (WLAN) an die jeweiligen Geräte weiter.

Während die Kabelverlegung oft zu einem zeitaufwendigen und nervenaufreibenden Unterfangen werden kann, stößt WLAN bei der Vernetzung über mehrere Etagen, bei weiteren Funknetzen in unmittelbarer Nähe oder baubedingten Hindernissen häufig an seine Grenzen. Die einfachste Lösung ist es, das interne Stromnetz zur Datenübertragung zu nutzen. Mit dem Speedport Powerline 100 Adapter der Telekom ist das kein Problem!

Dazu schließt man lediglich einen Powerline Adapter an den Router (z.B. Speedport W 504V) an. Für alle anderen netzwerkfähigen Geräte im Haushalt, wie z.B. Computer, Drucker oder Scanner gilt: einen weiteren Adapter in die nächste Steckdose, mit dem gewünschten Gerät verbinden, fertig.

Dabei ermöglicht der Speedport Powerline 100 Adapter der Telekom Übertragungsraten von bis zu 200 Mbit/s. Für die Datensicherheit sorgen die neueste Verschlüsselungstechnik WPA2 sowie der hausinterne Stromzähler, der als Netzabschluss fungiert. So bleiben die Daten, die das Haus nicht verlassen sollen, sicher in den eigenen vier Wänden.

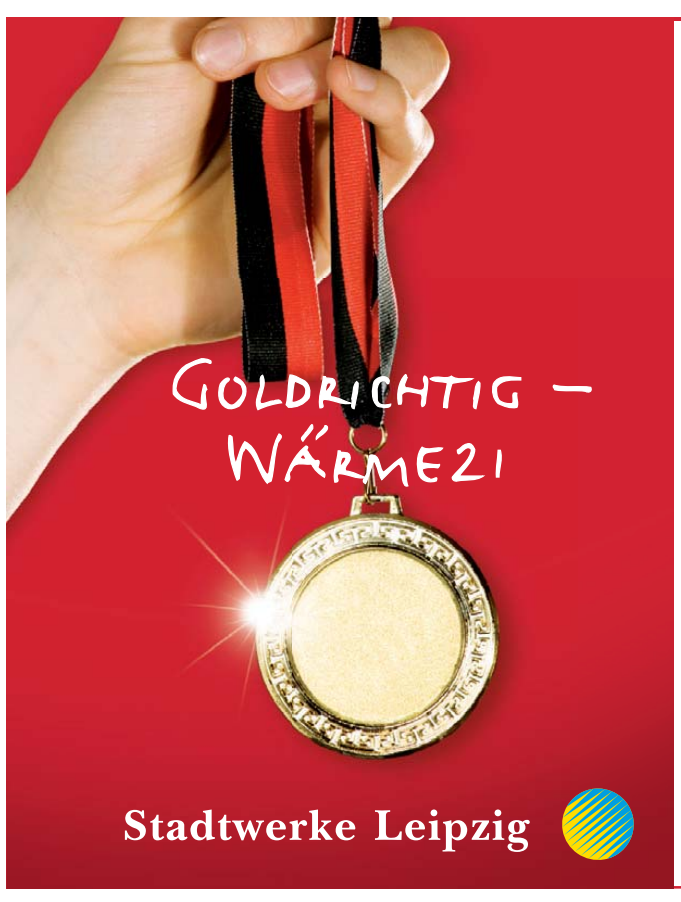
Maximale Flexibilität

Spontanes Zimmertauschen unter den Familienmitgliedern oder das Umstellen des eigenen Schreibtisches in eine andere Ecke stellen keine Probleme für die Homeplug-Powerline Technik dar: Man muss hierfür einfach nur den Powerline Adapter ausstecken, in die nächste Steckdose am neuen Platz einstecken und schon steht das Heimnetzwerk wieder.

In Kombination mit dem Speedport W 504V lassen sich Media Receiver für den Empfang von Internet TV und mehrere Festplatten direkt per USB-Schnittstelle anschließen und Inhalte wie Bilder, Filme oder Daten von allen mit dem Netzwerk verbundenen Geräten abrufen.

Ein Trio bestehend aus Speedport **Powerline 100 Adapter, Speedport W 504V** und dem schnurlosen DECT-Telefon **Sinus A 302** mit integriertem Anrufbeantworter, sorgt ohne großen Installationsaufwand für die optimale Vernetzung im eigenen Zuhause.

komplett Bad - Küche sowie exklusive Steinmöbel vom Profi
Marmor – Granit – Betonwerkstein
Telefon 03 42 93 / 47 47 0
STEIN GmbH WEGENER
Schmiedestr. 36 c • 04683 Belgershain/Köhra
Fax: 03 42 93/3 24 85 • E-Mail: stein-wegener@t-online.de
Internet: www.stein-wegener.de
• CNC-gesteuerte Steinbearbeitung
• Wasserstrahlarbeiten
▶ Küchenarbeitsplatten
▶ Waschtische, Marmorbäder
▶ Kaminverkleidungen
▶ Bodenbeläge
▶ Fensterbänke
▶ Treppenanlagen, Terrassen
▶ Fliesen- u. Plattenarbeiten
▶ Natursteinfassaden
▶ Sandsteinsanierung
▶ Steinmetz- u. Bildhauerarbeiten
▶ Grabmale



Für mehr Sicherheit, Effizienz und Umweltfreundlichkeit

Machen Sie Ihre Heizungsanlage winterfit!

Verregnete Spätsommertage – so langsam kündigt sich auch der nächste Winter an. Darum sollten Sie die veraltete Heizungsanlage im Keller nicht vergessen. Denn wer es im Winter nicht nur schön kuschelig warm haben, sondern zusätzlich Energiekosten sparen möchte, sollte jetzt über eine neue Heizungsanlage nachdenken. Viele der heute genutzten Anlagen wurden bereits Anfang der 90er Jahre eingebaut und sind schon längst nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik.

Die Heizungstechnik hat sich in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt – so arbeiten Neuanlagen in der Regel um circa 15 Prozent effizienter als Altanlagen. Auch gibt es seit dem 1. Januar 2009 im Rahmen des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG) neue gesetzliche Regelungen zur Wärmeversorgung. Alle Hauseigentümer und Bauherren, die Gebäude neu bauen, müssen für ihre Wärmeversorgung mindestens 15 Prozent erneuerbarer Energien oder Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung einsetzen. Es ist an der Zeit, die alten Heizungsanlagen fit für das 21. Jahrhundert zu machen.

Wärme21 – Wärme nach Maß
Die Stadtwerke Leipzig haben mit ihrem neuen Produkt Wärme21 immer eine individuelle Lösung für jeden Bedarf. Egal, ob sich der Interessent im Fernwärme- oder Gasgebiet befindet und ob er ein Bestandsgebäude besitzt oder neu baut – Wärme21 hat für jeden die passende Wärmeversorgung. Die Wärme wird je nach Voraussetzung auf verschiedene Weise erzeugt – aus Kraft-Wärme-Kopplung zentral oder in Blockheizkraftwerken, mit Brennwerttechnik oder kombiniert aus Erdgas und Solarthermie. Wärme21 bietet effiziente Lösung, die dem individuellen Kundenbedarf entspricht.

Umweltbewusst, komfortabel und günstig
Wer auf Wärme21 setzt, nutzt vielfältige Vorteile: Wärme21 schont die Umwelt durch die geringen CO_2-Emissionen, bietet günstige und sichere Preise und entspricht den aktuellen gesetzlichen Anforderungen aus dem EEWärmeG. Darüber hinaus leisten die Stadtwerke Leipzig den kompletten Service aus einer Hand. Beratung, Errichtung, Betriebsführung und Wartung der Heizungsanlage sowie ein 24-Stunden-Service vor Ort – mit diesem „Rundum-sorglos-Paket" wird eine komfortable, zuverlässige und sichere Wärmeversorgung jederzeit gewährleistet.

Im Einklang mit dem regionalen Handwerk
Dabei setzen die Stadtwerke Leipzig auf das regionale Handwerk: Mit den durch die Stadtwerke Leipzig zertifizierten Heizungsfachbetrieben realisieren sie Anlagenbau, Betriebsführung sowie Wartung und Instandhaltung der Anlagen.

Weitere Informationen rund um das Produkt Wärme21 und zur Marktpartnerschaft für Heizungsfachbetriebe mit den Stadtwerken Leipzig erhalten Sie unter Telefon 0341 121-4488.

Stadtwerke Leipzig

HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister

Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr

NL 04435 Dölzig	NL 04179 Leipzig	NL 04420 Markranstädt
Frankenheimer Str. 33	H.-Driesch-Str.40	Lützner Str. 63
Tel. 03 42 05 / 41 81 75	Tel. 03 41 / 4 42 49 51	Tel. 03 42 05 / 8 77 10
Mi.+Fr. 10–18 Uhr	Di. 12–18 Uhr	Mo.+Do. 10–18 Uhr

E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

Der letzte Weg in guten Händen
Bestattungshaus Päschel
24 h Tel.: 0341 - 4 25 35 74 www.bestattung-leipzig.de

Leipzig-Gohlis
Franz-Mehring-Straße 4 (Coppiplatz)
Leipzig-Grünau
Stuttgarter Allee 19
Markkleeberg
Hauptstraße 124
Zwenkau
Leipziger Straße 33
Groitzsch
Schulgasse 2/Ecke Breitstraße
Böhlen
(An der Normaluhr)

von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur empfohlen
aeternitas

BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE
Seit mehr als 75 Jahren für Sie da
Wir überzeugen durch Qualität und Einfühlsamkeit.
Tag & Nacht **44 69 60**
Haus der Begegnung: Prager Str. 189 (gegenüber Südfriedhof)
William-Zipperer-Str. 72 | Wurzner Str. 145 | Schkeuditz: Bahnhofstr. 16
=> **Jetzt auch in Gohlis in der Franz-Mehring-Straße 22 und in Grünau in der Stuttgarter Allee 17 für Sie da!**

Gartenbau Lehmann
Trauerfloristik
Grabgestaltung
Grabpflege
Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei
Zentralverband Gartenbau e.V., Bonn

Telefon Geschäft Friedhof Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof Schönefeld 0341/2 33 35 56
E-Mail: info@gartenbau-lehmann.de
Internet: www.gartenbau-lehmann.de

DAUER GRAB PFLEGE

Symbole gegen das Vergessen

Pflanzen und Grablichter, die uns auf den Friedhöfen begegnen und die an die Gräber gebracht werden, sind nicht nur Dekoration.
Als Zeichen der Liebe und des Gedenkens haben sie zumeist Symbolcharakter. Auch die Form der niedergelegten Gebinde hat Bedeutung. Da ist der Kranz, der nicht nur bei Beerdigungen seine Bedeutung hat: Er hat keinen Anfang und kein Ende, er steht für die Unendlichkeit. Auf kaum einem Grab fehlen Efeu und immergrüne Pflanzen, Symbole für Treue, Ewigkeit und Hoffnung. Weiße Lilien und Nelken, üppig gesteckt und fantasievoll mit dunklem Grün dekoriert, bedeuten Ruhe und Frieden, aber auch Vergebung und Reinheit für den Verstorbenen. Rote Rosen sind die eindeutigen Zeichen der unvergänglichen Liebe, gemixt mit blauen Pflanzen symbolisieren sie die Treue.
Die Bestattungs- und Trauerkultur verändert sich, unabhängig von der Religionszugehörigkeit. Viele Menschen können nicht die Gräber ihrer Angehörigen besuchen, es gibt immer mehr Beisetzungen auf anonymen Gräberfeldern. Aber einen Ort der Trauer sollte es geben, wenn nahe Angehörige oder Freunde verstorben sind. Auf vielen Friedhöfen gibt es inzwischen einen Ort des stillen Gedenkens für alle. Hier werden auch Blumengrüße für Verstorbene niedergelegt, die fern ihre letzte Ruhe fanden oder die kein individuelles Grab haben. **(t+b)**

Blumenschmuck – ein Zeichen der Zuneigung über den Tod hinaus. **Foto: CMA**

BESTATTUNGSHAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/241 13 02
www.bestattungshaus-ewig.de

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht ☎ 86 10 770
Friedhofsweg 2 • Windmühlenstr. 25 • Riesaer Str. 1
Prager Str. 212 • H.-Liebmann-Str. 82 • Kiewer Str. 1-3
Internet: www.sbw-leipzig.de Mail: sbw-leipzig@gmx.de

LEIPZIGER Amtsblatt
Telefon 0341 - 988-1440
www.leipziger-amtsblatt.de

ANTEA BESTATTUNGEN
Tag & Nacht **990 01 80**
Sie nehmen Abschied, *alles andere tun wir für Sie.*
Prager Str. 189 | 04299 Leipzig
Jahnallee 27 | 04109 Leipzig
NEU: Stötteritzer Str. 81 | 04317 Leipzig

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 06.09.	**Mockau-Nord – Eutritzsch – Zentrum-Nord**
12.15-13.00 Uhr	Essener Straße/Rosenowstraße
13.45-14.30 Uhr	Werkstättenweg/Schönefelder Straße
14.45-15.30 Uhr	Anhalter Straße/Bernburger Straße
15.45-16.30 Uhr	Balzacstraße/Richterstraße
16.45-17.30 Uhr	Parthenstraße/Löhrstraße
Dienstag, 07.09.	**Schönefeld-Ost – Schönefeld-Abtnaundorf – Neustadt-Schönefeld**
12.15-13.00 Uhr	Bautzner Straße/Bertolt-Brecht-Straße
13.45-14.30 Uhr	Volksgartenstraße (Parkplatz Nähe Jugendherberge)
14.45-15.30 Uhr	Kohlweg/Ploßstraße
15.45-16.30 Uhr	Zittauer Straße/Paul-Heyse-Straße
16.45-17.30 Uhr	Margaretenstraße
Mittwoch, 08.09.	**Sellerhausen-Stünz – Anger-Crottendorf – Reudnitz-Thonberg**
12.15-13.00 Uhr	Leonhard-Frank-Straße/Alfred-Schurig-Straße
13.45-14.30 Uhr	Elisabeth-Schumacher-Straße/Weidlichstraße
14.45-15.30 Uhr	Plaußiger Straße (ehemaliger Wertstoffhof)
15.45-16.30 Uhr	Krönerstraße (Wertstoffhof)
16.45-17.30 Uhr	Breitkopfstraße/Frommannstraße
Donnerstag, 09.09.	**Volkmarsdorf – Anger-Crottendorf – Reudnitz-Thonberg**
12.15-13.00 Uhr	Mariannenstraße/Neustädter Straße
13.45-14.30 Uhr	Gregor-Fuchs-Straße/Sellerhäuser Straße
14.45-15.30 Uhr	Holsteinstraße/Lipsiusstraße
15.45-16.30 Uhr	Thonberger Straße/Hofer Straße
16.45-17.30 Uhr	Stötteritzer Straße/Oswaldstraße
Montag, 13.09.	**Stötteritz – Marienbrunn – Lößnig**
09.00-09.45 Uhr	Sonnenwinkel (Gaststätte)
10.00-10.45 Uhr	Gletschersteinstraße/Naunhofer Straße
11.00-11.45 Uhr	Ludolf-Colditz-Straße/Vaclav-Neumann-Straße
12.30-13.15 Uhr	Triftweg (zwischen Hänsel- und Gretelweg)
13.30-14.15 Uhr	Hans-Marchwitza-Straße/Willi-Bredel-Straße
Dienstag, 14.09.	**Lößnig – Connewitz – Südvorstadt**
09.00-09.45 Uhr	Probstheidaer Straße/Sigebandweg
10.00-10.45 Uhr	Meusdorfer Straße/Lippendorfer Straße
11.00-11.45 Uhr	Kochstraße/Scheffelstraße
12.30-13.15 Uhr	August-Bebel-Straße/Kantstraße
13.30-14.15 Uhr	Brandvorwerkstraße/Arndtstraße
Mittwoch, 15.09.	**Schleußig – Plagwitz**
09.00-09.45 Uhr	Tischbeinstraße/Dammstraße
10.00-10.45 Uhr	Limburgerstraße/Wachsmuthstraße
11.00-11.45 Uhr	Holbeinstraße/Schnorrstraße
12.30-13.15 Uhr	Könneritzstraße/Rochlitzstraße
13.30-14.15 Uhr	Anton-Bruckner-Allee/Nonnenweg (Parkplatz)
Donnerstag, 16.09.	**Zentrum-Süd – Zentrum-West – Zentrum-Nordwest – Zentrum Südost**
09.00-09.45 Uhr	Schwägrichenstraße/Haydnstraße
10.00-10.45 Uhr	Hauptmannstraße/Ferdinand-Lassalle-Straße (Glascontainer)
11.00-11.45 Uhr	Goyastraße 4 (Wertstoffhof)
12.30-13.15 Uhr	Lessingstraße (Feuerwache)
13.30-14.15 Uhr	Sternwartenstraße/Nürnberger Straße

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Straße 7

Mo.–Fr.	10.00-18.00 Uhr
Sa.	08.0015.00 Uhr

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung.

Mo. – Mi.	08.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr
Di.	08.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr
Do.	08.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr
Fr.	08.00-13.00 Uhr. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **112**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **19222**
Auskunft über med. Notdienste ✆ **19292**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 19292

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 19292

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 2 15 85 90, täglich 19–7.00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
04.09.2010 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Diez, Kinderzentrum St. Georg, Haus 26, Delitzscher Str. 141 (Eutritzsch)
- Praxis Dr. Zuschlag, Industriestr. 31 (Schleußig)

05.09.2010 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Bennek, MVZ Brühl 33 (Zentrum-Mitte)
- Praxis DM Boxberger, Trendelenburgstraße 16 (Probstheida)

11.09.2010 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Praxis Dr. Bühligen, Philipp-Rosenthal-Str. 22 (Zentrum-Südost)
- Praxis DM Lippmann, Holzhäuser Str. 81 (Stötteritz)

12.09.2010 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Praxis DM Gottschalk, Bästleinstr. 6 (Schönefeld-Ost)
- GP Dr. Richter/DM Ryll, Marktstraße 2-6 (Altlindenau)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41/4 51 22 36 oder ✆ 01 71/4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Bereitschaftsdienst am Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Liebigstraße 10–14, Montag–Freitag 0:00–07:00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen Tag und Nacht ✆**0341/9721468**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆**19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
- Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
- Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
- Toxikol. Auskunftsdienst: Institut f. Klinische Pharmakologie, Härtelstr. 16-18, ✆ 97-24666
- Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, ✆ 97-22222, Uniklinikum Zentrale 9 71 09

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341/865-1480

■ **Bereitschaftsdienst Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**
Zentrum für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde, Liebigstraße 10–14, Mo.–Fr. 00:00–07:00 Uhr, Sa./So./Feiertag: Tag und Nacht

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
04.09.2010
• Apotheke am Viadukt, Georg-Schumann-Str. 290
• Hofer-Apotheke, Hofer Str. 6
• Sertürner-Apotheke im Allee-Center, Ludwigsburger Str. 5
• Damian-Apotheke, Tschaikowskistr. 26
05.09.2010
• Mc Medi Apotheke/ Schkeuditz, Rathausplatz 16
• Pösnapark-Apotheke, Sepp-Verscht-Str.1
• Paulus-Apotheke, Lützner Str. 195 (im PEP)
• Einhorn-Apotheke, Jahnallee 8
• Vitalis-Apotheke, Fichtestr. 25
11.09.2010
• Wieland-Apotheke, Georg-Schwarz-Str. 43
• Apotheke am Bayrischen Platz, Riemannstr. 8
• Apotheke im Kaufland Großzschocher, Anton-Zickmantel-Str.
• Waldbaur-Apotheke, Waldbaurstr. 4-6
• Apotheke Borsdorf, Heinrich-Kretzschmann-Str. 17
12.09.2010
• Apotheke am Diakonissenhaus, Georg-Schwarz-Str. 53
• Andreas-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 103
• Schlößchen-Apotheke, Gohliser Str. 23
• Spitzweg-Apotheke/Engelsdorf, Riesaer Str. 162

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenzuflucht:** ✆ 5 50 32 21

■ **Frauenschutzwohnung:** rund um die Uhr erreichbar ✆ 01 63 / 4 50 59 98

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym)**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym)**
✆ 08 00 11 10 550, Montag und Mittwoch 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 15–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:** rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2 34 1 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige,
Montag - Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00/ 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Männerberatung:** (anonym über Karsten Meinhardt) ✆ 01 72/3 65 20 51

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74, Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:**
Montag - Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr ✆ 03 41 / 35 53 44 44

■ **Krisenkontaktstelle:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 10–19 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, ✆ 03 41 / 35 53 43 33

■ **Verbraucherzentrale Sachsen:**
Brühl 34–38, Brühl-Center (ehem. Brühl-Pelz), 04109 Leipzig, ✆ 2 61 04 50, Montag 13–18, Dienstag 9–12 u. 13–18, Mittwoch 13–18, Donnerstag 10–12 u. 13–16, Freitag 9–13 Uhr

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2 51 88 80, Anmeldung bis 20 Uhr

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:** Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnummer: 110, Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 9870 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Wohnmobile
Kaufe Wohnmobile
0481-4216870

Dienstleistungen
Saubere Fenster für Ihre Wohnung ab 30,- € oder Haus ab 50,- € ☎ 0341-39299938

Kostengünstig Werben mit Kleinanzeigen im LEIPZIGER Amtsblatt!
Telefon 0341-988-1440

Die Wochenzeitung
hallo! LEIPZIG
sowie Beilagen der Firmen
Domäne Roller
liegen unserer heutigen Ausgabe bei.

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Peter Krutsch
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Jana Wiehl
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341-988-1440, Fax 0341-988-1545,
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert, Andreas Herudek
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH, Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: print-people.de Torsten Jurisch, Telefon: 034291/31 5333
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 217.912.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

Vertrieb Amtsblatt - Kostenlose Servicenummer: 0800-5889926

Amtsgericht Leipzig

VOLLSTRECKUNGSGERICHT
TERMINBESTIMMUNG

459 K 88/09
Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von **Leutzsch** (GBA Leipzig)
Blatt 2420: WE: BVNr. 1: 2125/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 429 zu 3610 qm (Franz-Flemming-Str. 9) verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichneten gewerblichen Räumen. Sondernutzungsrechte an oberirdischen Kraftfahrzeugabstellplätzen sind begründet.
Folgende Angaben in ( ) ohne Gewähr:
(Franz-Flemming-Straße 9, 04179 Leipzig, Teileigentum im 2. OG, unsanierte Fabrikfläche, ca. 750 qm Nutzfläche, derzeit wirtschaftlich funktionslos, das Teileigen-tum befindet sich auf einem verwilderten Fabrikgrundstück, Denkmalschutz)
soll zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Mittwoch, 20. Oktober 2010 um 10.00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, 1. OG, Raum 101.
Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1,00 EUR.

459 K 89/09
Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von **Leutzsch** (GBA Leipzig)
Blatt 2418: WE: BVNr. 1: 2050/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 429 zu 3610 qm (Franz-Flemming-Str. 9) verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichne-ten gewerblichen Räumen. Sondernutzungsrechte an oberirdischen Kraftfahrzeugabstellplätzen sind begründet.
Folgende Angaben in ( ) ohne Gewähr:
(Franz-Flemming-Straße 9, 04179 Leipzig, Teileigentum im EG, unsanierte Fabrikfläche, ca. 670 qm Nutzfläche, derzeit wirtschaftlich funktionslos, das Teileigentum befindet sich auf einem verwilderten Fabrikgrundstück, Denkmalschutz)
soll zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Mittwoch, 20. Oktober 2010 um 10.00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, 1. OG, Raum 101.
Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1,00 EUR.

456 K 1308/09
Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von **Schleußig** (GBA Leipzig)
Blatt 3529 BV-Nr. 1, 27,65/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 20 b, zu 600 qm verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichnet
Folgende Angaben in ( ) ohne Gewähr:
(Rödelstraße 10, 04229 Leipzig: 1-Raum Wohnung in viergeschossigem MFH mit ausgebautem DG, vollständig unterkellert, insgesamt 26 Wohneinheiten, Baujahr: 1903, Sanierung: 1999, Denkmalschutz, Wohnfläche: 32,1 qm, EG, offene Küche, Warmwasserversorgung über Gaszentralheizung)
soll zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Dienstag, den 19.10.2010 um 10:00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056.
Am 10.11.2009 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerkes) war als Eigentümer im Grundbuch eingetragen: Britta Carlson
Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf EUR 25.000,-.
Der Zuschlag kann nicht mehr wegen Nichterreichens der 5/10- bzw. 7/10-Grenze versagt werden (§§ 74a, 85a ZVG).

456 K 52/10
Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von **Stötteritz** (GBA Leipzig)
Blatt 3386 BV-Nr. 1: 101/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 32 c, zu 500 qm verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen der Gewerbeeinheit nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan je mit Nr. 1 bezeichnet; Sondernutzungsrecht an dem im Lageplan mit P 2 be-zeichneten PKW-Stellplatz
Folgende Angaben in ( ) ohne Gewähr:
(Glafeystraße 24, 04299 Leipzig: Ladengeschäft mit Büro in viergeschossigem MFH mit ausgebautem DG, unterkellert, Baujahr: 1910, Sanierung: 1998, Denkmalschutz, EG rechts u. Mitte, Fläche: 41,66 qm, Warmwasserversorgung über Gaszentralheizung, PKW-Stellplatz, vermietet)
soll zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Freitag, den 29.10.2010 um 10.00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056.
Am 28.01.2010 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerkes) war als Eigentümer im Grundbuch eingetragen: Planungs- und Bauservice GmbH Beilschmidt und Sucker, Groitzsch
Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf EUR 41.000,-.

456 K 1906/09, 456 K 32/10
Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von **Stötteritz** (GBA Leipzig) Blatt 3566, 3565
456 K 1906/09:
Blatt 3566: BV-Nr. 1: 84/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück, Flst. 44/a, zu 490 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 13 bezeichnet
456 K 32/10:
Blatt 3565: BV-Nr. 1: 91/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück, Flst. 44/a, zu 490 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 12 bezeichnet
Folgende Angaben in ( ) ohne Gewähr:
(Ferdinand-Jost-Straße 3, 04299 Leipzig: 2 x ETW in viergeschossigem MFH mit ausgebautem DG, Baujahr: 1910, Sanierung 1999, Warmwas-serversorgung über Gaszentralheizung; WE-Nr. 13: DG rechts, Wohnfläche: 64 qm inkl. Galerie, Wannenbad, Balkon; WE-Nr. 12: DG links, Wohnfläche: 81 qm inkl. Galerie, Eckbadewanne und Dusche, Balkon)
soll zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Dienstag, den 26.10.2010 um 10:00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056.
Am 04.01.2010 & 25.01.2010 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerkes) waren als Eigentümer im Grundbuch eingetragen: a) Richter, Jens b) Würker, Antje - zu je 1/2 -
Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:
Blatt 3566: EUR 62.000,- Blatt 3565: EUR 77.000,-.

Die Verkehrswertgutachten können auf der Geschäftsstelle des Versteigerungsgerichts eingesehen werden.
Veröffentlichung im Internet:
http://www.justiz.sachsen.de/gerichtstafel
unter Menüpunkt: Zwangsversteigerungen

Öffentliche Bekanntmachung des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung
Die 1. Verbandsversammlung findet am 21.09.2010 um 10 Uhr in der Bitterfelder Straße 80, 04509 Delitzsch statt. Die Sitzung ist öffentlich.
Vorgeschlagene Tagesordnung:
1. Feststellung Beschlussfähigkeit, Bestätigung Tagesordnung und Niederschrift
2. Feststellung Jahresabschluss 2009 und Erteilung Entlastung
3. Bestellung Abschlussprüfer für Jahresabschluss 2010
4. Preiskalkulation 2011–2015
5. Höhe Ausschüttung Eigenkapitalverzinsung
6. Informationen Geschäftsführung
7. Anfragen, Sonstiges

gez. Dr. Wilde
Verbandsvorsitzender

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

Anzeige
Anschlusspreis frei verlängert bis 30.9.2010! Sie sparen 24,95 €

Telefonieren ist aber teuer ...

…und dann noch so viel Grundgebühr, war schon oft ein Verzweiflungsruf preisbewusster Festnetz-Anschlussinhaber. VODAFONE mit seinem neuen Produkt „ZUHAUSE FLATRATE" hat eine Alternative zum Festnetzanschluss und hilft dabei noch, Kosten zu sparen. Sie können zu einem unglaublich günstigen Preis den Festnetz-Anschluss ablösen und haben durch die Flatrate noch einen deutlichen Mehrwert.

Herr Manuel Tornack zeigt die kleine Box.

Sie zahlen monatlich nur 9,95 € und können unbegrenzt in das gesamte deutsche Festnetz kostenlos telefonieren*.

Eine zusätzliche Grundgebühr fällt nicht an. Es ist an der Wand keine Telefondose mehr notwendig. Ihr Telefon können Sie selbstverständlich weiter benutzen und Sie sind auch weiterhin unter Ihrer bisherigen Festnetzrufnummer zu Festnetzgebühren erreichbar. Das funktioniert ganz einfach:
Sie schließen bei uns den Vertrag ab und kaufen für 1,– € das RL 302. Ziehen Sie dann, wie umseitig dargestellt, Ihr Telefon aus der Telefondose heraus und stecken Sie es an der Funktelefondose RL 302 an.
Nun können Sie mit Ihrem VODAFONE-Festnetzersatz sofort lostelefonieren. Für alle, denen das zu kompliziert klingt: Einfach los und zu uns! Kommen Sie in Ihren MediMax, dem sympathischen Fachmarkt für Elektro, TV, Computer, Foto und Telefonie.
Sie finden uns in Leipzig-Burghausen im Löwencenter und in Leipzig-Seehausen im Sachsenpark.

Wir erklären es Ihnen gern in aller Ruhe im persönlichen Gespräch und erledigen alle Formalitäten.

Uwe Schmalfuß
Radio- und Fernsehtechnikermeister
Inhaber MediMax
Leipzig-Sachsenpark

« WIR STEH'N AUF FLATRATE SPAREN »

Telefonanschluss inkl. Flatrate ins dt. Festnetz

mtl. Gesamtkosten inkl. Grundgebühr & alle Gespräche ins dt. Festnetz: **9,95 €**

So einfach geht's: Vertragsabschluss, Hardware anschließen, telefonieren – innerhalb von 24 h! Ihre Festnetznummer erhalten Sie zeitnah schriftlich mitgeteilt. Keine Kosten für die erforderliche Hardware! – Schließen Sie einfach Ihr bisheriges Telefon an oder erwerben Sie ein vergünstigtes Telefon ab 9,95 €.

*Gilt bei Abschluss eines Vodafone-Kundenvertrags im Tarif Vodafone FestnetzFlat: 24 Monate Mindestlaufzeit, mtl. Paketpreis 9,95 € für unbegrenzte Standardinlandsgespräche (keine Rufumleitungen, keine Konferenzverbindungen, keine Sonderrufnummern) ins dt. Festnetz und weitere verbrauchsabhängige Entgelte, z. B. für Gespräche in alle dt. Mobilfunknetze 0,25 €/Min. Nutzung ist räumlich auf die angegebene Zuhause-Adresse beschränkt. Mitnahme der Rufnummer zur Nutzung im Rahmen von VodafoneZuhause nach Beendigung des Vertrages beim bisherigen Anbieter möglich. Kein Call-by-Call, keine Preselection, kein Faxanschluss.

– Unbegrenzt telefonieren*
– Festnetznummer mitnehmen möglich
– keine zusätzl. mtl. Grundgebühr

VERRÜCKT NACH TECHNIK
TV · AUDIO · ELEKTRO · ENTERTAINMENT · FOTO · PC · HANDY www.medimax.de
04178 LEIPZIG-BURGHAUSEN • LÖWEN CENTER LEIPZIG • MILTITZER STR. 13 • TELEFON 0341/23179-0
04356 LEIPZIG-SEEHAUSEN · IM SACHSENPARK · HANDELSSTRASSE 10 · TELEFON 0341/2417780
MEDIMAX

KAMINE KAMINOFEN· SCHORNSTEINE
Feuerhaus

KAMINÖFEN
BESONDERS IN DESIGN UND QUALITÄT

Speicherung bis zu 15 Stunden möglich!

Beste Auswahl, beste Qualität, beste Preise auf über 1.000 m²!

Umweltfreundlich und effizient durch intelligente Brenntechnik - Kein Filter nötig!

www.FEUERHAUS-Leipzig.de

GARTENMÖBEL
AMATO - Qualität in Holz, Metall und Geflecht

GRILLS SCHIRME GARTENMÖBEL
AMATO

Ausstellungsstücke, Überbestände, Auslaufmodelle und 2. Wahl - Artikel stark reduziert – 20 % bis 50 %!

www.AMATO-Leipzig.de

Reudnitzer Straße 1–7 • 04103 Leipzig • 5 Gehminuten vom Hauptbahnhof • Telefon 03 41 / 2 68 21 16
Öffnungszeiten: Montag–Freitag 11.00–19.00 Uhr • Samstag 11.00–15.00 Uhr